



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

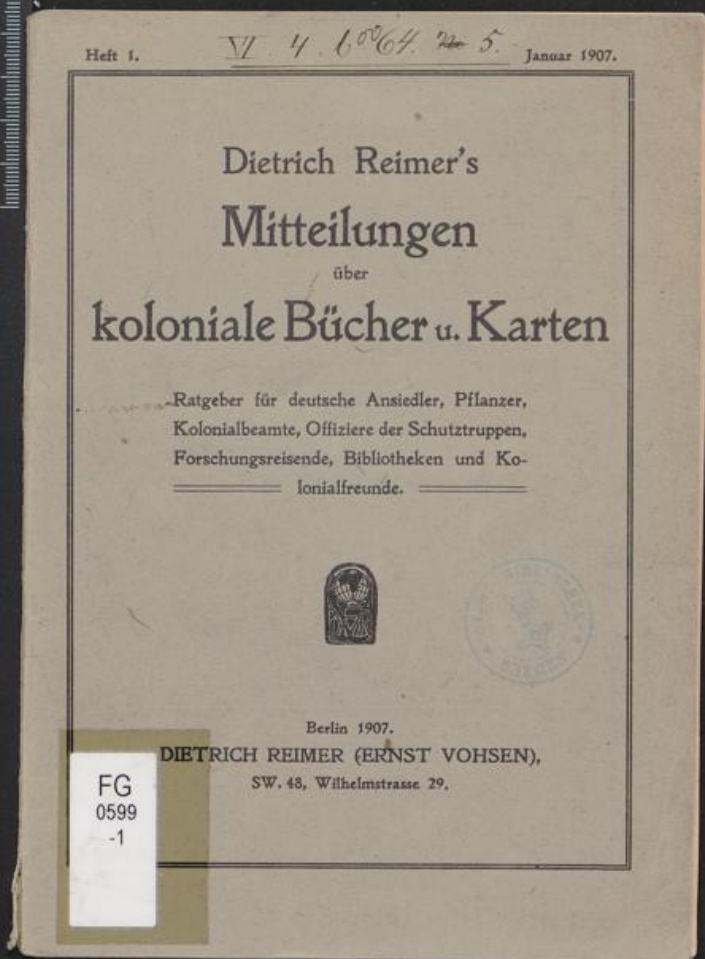
## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitale Sammlung Deutscher Kolonialismus"**

**Dietrich Reimer's Mitteilungen für Ansiedler, Farmer,  
Tropenpflanzer, Kolonisten, Forschungsreisende,  
Kaufleute und Kolonialfreunde**

**Berlin, 1907**

**urn:nbn:de:gbv:46:1-11784**



Dietrich Reimer's  
Mitteilungen  
über  
koloniale Bücher u. Karten

Ratgeber für deutsche Ansiedler, Pflanzer,  
Kolonialbeamte, Offiziere der Schutztruppen,  
Forschungsreisende, Bibliotheken und Ko-  
lonialfreunde.



Berlin 1907.

DIETRICH REIMER (ERNST VOHSEN),

SW. 48, Wilhelmstrasse 29.

FG  
0599  
-1

Dietrich Reimer (Ernst Vohsen), Sortiment,  
BERLIN SW. 48.

Die vorliegende erste Nummer von Dietrich Reimers »Mitteilungen über koloniale Bücher und Karten« entstand auf vielfachen Wunsch aus den Kreisen meiner Geschäftsfreunde. Ich war bestrebt, in diesem Heft, übersichtlich geordnet und möglichst erschöpfend, neue und wertvolle ältere Literaturnachweise zu geben. In den folgenden Heften werde ich der neuen kolonialen, geographischen und völkerwissenschaftlichen Literatur besondere Aufmerksamkeit schenken, Besprechungen aus berufener Hand beifügen und Auszüge aus interessanten Büchern abdrucken. Auch gedenke ich Aufsätze über koloniale Wirtschaft und Politik aufzunehmen. Die Mitteilungen erscheinen viermal im Jahre und werden an Interessenten kostenlos per Post versandt. Das Inhalts-Verzeichnis befindet sich Seite 69.

Die Schriftleitung  
von Dietrich Reimers Mitteilungen  
über koloniale Bücher und Karten.

Alle in den Mitteilungen aufgeführten Bücher, Karten und Zeitschriften sind vorrätig und sofort lieferbar durch:  
Dietrich Reimer (Ernst Vohsen), Koloniale Buch- und Landkartenhandlung, Berlin SW. 48, Wilhelmstrasse 29.

Versand nach allen Ländern.

Vl. 4. b. 0064-5



## Togo.

### 1. Allgemeine Landeskunde. Wirtschaftliche und politische Verhältnisse.

- |  | Mark |
|--|------|
| AMMON, D.: Zur Geologie von Togo u. vom Nigerlande. (M. Abbild. u. 1 Karte.) 05.   | 1,50 |
| HAGEMANN: Die parlamentarische Studienfahrt nach Togo u. Kamerun. 06.  | —,60 |
| HENRICI: Das deutsche Togogebiet u. meine Afrikareise 1887. (152 S.)   | 3,—  |
| KLOSE, H.: Togo unter deutscher Flagge. Reisebilder und Betrachtungen. (561 S., mit Abbild., 23 Lichtdr. u. 1 Karte.) 99. Gbdn.  | 16,— |
| <p>Der Verfasser war mehrere Jahre in Togo und schildert in seinem Buche anschaulich Land und Leute, Sitten und Gebräuche an der Küste und im Innern. Es ist das ausführlichste und beste Werk über die Kolonie.</p> |      |
| KÜLZ, Ludwig Dr.: Blätter und Briefe eines Arztes aus dem tropischen Deutschafrika (Togo und Kamerun). 230 S. 06. Gbdn.  | 6,—  |
| <p>In Tagebuchblätter und Briefen erhalten wir hier gute Schilderungen die geeignet sind der kolonialen Sache zu dienen und das Verständnis dafür zu fördern.</p>  |      |

## Togo.

Im Jahre 1880 siedelten sich verschiedene Bremer und Hamburger Firmen, um den Zollbelästigungen, denen sie auf englischem Gebiet ausgesetzt waren, zu entgehen, im unabhängigen Togoland an der Sklavenküste an. Die fortwährenden Umtriebe der Engländer, die durch die Umgehung ihres Zollgebiets einen nicht unerheblichen Teil ihrer Einnahmen einbüssten, veranlassten die deutschen Firmen, den Schutz des Deutschen Reiches anzurufen. Darauthin wurde durch Nachigal im Auftrage der deutschen Regierung am 5. Juli 1884 mit dem König von Togo ein Vertrag abgeschlossen und auf Grund dessen an mehreren Punkten der Küste die deutsche Flagge gehisst. Nach dem Abschluss der ersten Grenzverhandlungen mit England und Frankreich war gegen Ende des Jahres 1885 das Schutzgebiet vorläufig territorial konsolidiert. Weitere Grenzstreitigkeiten mit

	Mark
STORZ, Ch.: Reisebriefe aus Westafrika und Beiträge zur Entwicklung der deutschen Kolonien in Togo und Kamerun. 06.	—,60
✓ Togo und Kamerun. Eindrücke und Momentaufnahmen. Von e. deutschen Abgeordneten (Semler). Mit Abbild. 05. Gbdn.	2,80
WOHLTMANN, F.: Bericht über s. Togo-Reise. Ausgef. im Auftr. der Kolonial-Abt. des Ausw. Amtes 1899. (M. Abbild. u. 1 Karte.) 00.	2,—

## 2. Eingeborenen- und Sprachenkunde.

	Mark
HENRICI, E.: Lehrbuch d. Ephe-Sprache, Anlo-, Anecho- u. Dahome-Mundart. M. e. Glossar. 91.	16,—
MISCHLICH, A.: Lehrbuch der hausanischen Sprache (Hausa-Sprache). (184 S.) 02. Gbdn.	5,—
— Wörterbuch der Hausasprache. 1. Teil. Hausa-Deutsch. 06. Gbdn.	20,—
SEIDEL, H.: Instruktion für ethnograph. Beobachtungen u. Sammlgn. in Togo. (64 S.) 97.	1,25
SEIDEL, A.: Togo-Sprachen. Kurze Grammatiken, Vokulare und Phrasensammlung der drei Hauptsprachen in Togo: Anglo-Ewe, Anecho-Ewe und Haussa. (108 S.) 04. Gbdn	2,50

dem englischen und französischen Nachbarn wurden durch Verträge von 1890 und 1897 beigelegt. Die eingeborene Bevölkerung, die auf zwei Millionen geschätzt wird, besteht aus Sudannegern an der Küste und aus Ewenegern, die zuweilen in grossen Scharen nach Kamerun zur Plantagenarbeit oder in die Minendistrikte der Goldküste zu gehen pflegen und teilweise auch für immer nach Kamerun übersiedeln. Die aus dem mittleren Süden eingewanderten Haussa sind als Händler von grosser Wichtigkeit. Die Togoneger haben ein Interesse daran, dass der Friede erhalten bleibt, damit sie ungestört dem Ackerbau und der Viehzucht nachgehen können; sie betrachten darum auch die Weissen nicht als Eindringlinge, da sie wissen, dass ihre Landesprodukte erst dadurch Wert gewinnen, dass jene sie ihnen abnehmen.

Die Zahl der Deutschen hat sich von 79 im Jahre 1895 auf 216 im Beginn des Jahres 1905 gehoben; die Zunahme gegen das Vorjahr betrug 37, während die Zahl der Weissen überhaupt um 35 stieg.



Ein mit Zaubermitteln ausgerüsteter Krieger.  
(Aus Spieth: »Die Ewe-Stämme«. Siehe nächste Seite.)

Da die Viehzucht mit grossen Schwierigkeiten zu kämpfen hat, beruht die wirtschaftliche Bedeutung des Landes hauptsächlich auf dem Küstenhandel und dem Zwischenhandel im Innern. Hauptprodukte der Eingeborenen zur Ausfuhr sind Palmkerne, Palmöl und Kautschuk, wogegen Kakao, für dessen Anbau sich nur verhältnismässig kleine Gebiete eignen, Kaffee und Mais hauptsächlich zum eigenen Bedarf dienen. Die im Jahre 1900 begonnenen Baumwollpflanzungen des Kolonialwirtschaftlichen Komitees, zur Verbreitung des Baumwollbaues unter den Eingeborenen, haben Erfolge erzielt, ebenso die Versuche in Pflanzungen und Versuchsgärten zur Verbreitung der Kolakultur und der Kokospalmen.

Der Wert der Ausfuhr betrug im Jahre 1904: 3,56 Millionen Mark (gegen 3,62 Millionen Mark in 1903 und 1,91 Millionen in 1888—89), die Einfuhr erreichte mit 6,90 Millionen Mark einen bisher noch nicht erzielten Höhepunkt (gegen 6,10 Millionen Mark in 1903 und 1,96 Millionen in 1888—89), mithin war auch der Gesamt-

**SPIETH, Jakob:** Die Ewe-Stämme. Material zur Kunde des Ewe-Volkes in Deutsch-Togo. Mit 2 farb. Karten und 172 Bildern. (962 S.) 06. Gbdn. Mark  
55,—

Der Verfasser war als Missionar der Norddeutschen Missionsgesellschaft über zwei Jahrzehnte in Togo; der vorliegende stattliche Band gibt uns Aufschluss über die Beobachtungen und reichen Erfahrungen, die Spieth während dieser Zeit gesammelt hat. Professor von Luschan schrieb: »Schon eine flüchtige Durchsicht des Manuskripts genügt, um zu sehen, dass es sich hier um Schätze von fast unermesslichem Wert handelt und um Aufzeichnungen, deren Drucklegung nicht nur im wissenschaftlichen Interesse liegt, sondern auch von grösster Wichtigkeit für die praktische Entwicklung des Schutzgebietes sein muss.« — Besonders Bibliotheken und Forschungsreisenden empfehlen wir die Anschaffung dieses Monumentalwerkes.

**WESTERMANN, Diedrich:** Wörterbuch der Ewe-Sprache.  
I. Teil. Ewe-Deutsches Wörterbuch. (603 S.) 05. Gbdn. 14,—  
— II. Teil. Deutsch-Ewe-Wörterbuch. (235 S.) 06. Gbdn. 8,—

Der Sprachschatz des in der Togo-Kolonie lebenden Ewe-Volkes hat hier eine gründliche, eingehende Bearbeitung und übersichtliche Zusammenstellung gefunden, die nicht nur dem Missionar, sondern auch dem deutschen Beamten wertvolle Dienste leisten wird. Zugleich darf das Werk in der Sprachwissenschaft mit Recht Anspruch auf besonderes Interesse machen, denn es ist ein wichtiger Beitrag für die afrikanische Sprachenkunde. Bei der Bearbeitung des Wörterbuchs sind die verschiedenen Mundarten des Ewe, wie sie in Deutsch-Togo vorkommen, soweit als möglich berücksichtigt und den einzelnen Wörtern, deren Anwendung sich nur durch den Satzzusammenhang ergibt, durch Beispiele, Redensarten und Sacherklärungen aus dem Munde der Eingeborenen sinngemäss erläutert. Die Einleitung bespricht: Das Verbreitungsgebiet der Ewe-Sprache; der Name; grammatische Uebersicht; grammatische Einzelheiten; die Mundarten der Ewe-Sprache; Uebersicht über die Sprachen Togos. — Die schöne äussere Ausstattung entspricht der gediegenen Bearbeitung des Werkes.

handel, der sich auf 10,45 Millionen bezifferte, erheblicher als in allen Vorjahren (1903: 9,72 Millionen, 1892: 4,58 Millionen Mark).

Deutschland stand als Herkunfts- bzw. Bestimmungsland weitaus an erster Stelle (Einfuhr: 4 094 016; Ausfuhr: 1 855 370 Mark).

Anfangs 1905 wurden im Schutzgebiet 27 Firmen und Erwerbsgesellschaften mit 18 Zweigniederlassungen und 139 Verkaufsläden gezählt; die Handelsfaktoreien befinden sich meist in den Küstenplätzen Lome und Klein-Popo, doch haben einzelne Firmen auch Filialen im Innern, namentlich in Agome-Palime, Kpandu, Kete Kratschi und Atak-Pame. — Ausserdem werden gegen 14 Pflanzungen betrieben, und zwar vornehmlich von sechs Plantagengesellschaften, die teils in Berlin, teils in Bremen ihren Sitz haben und von denen zwei mit 12 Millionen Mark arbeiten. Eine der Pflanzungen gehört der katholischen Mission; besonderer Erwähnung bedarf auch der Regierungs-Versuchsgarten in Lome. — Die beiden in Togo tätigen deutschen »Kolonialgesell-

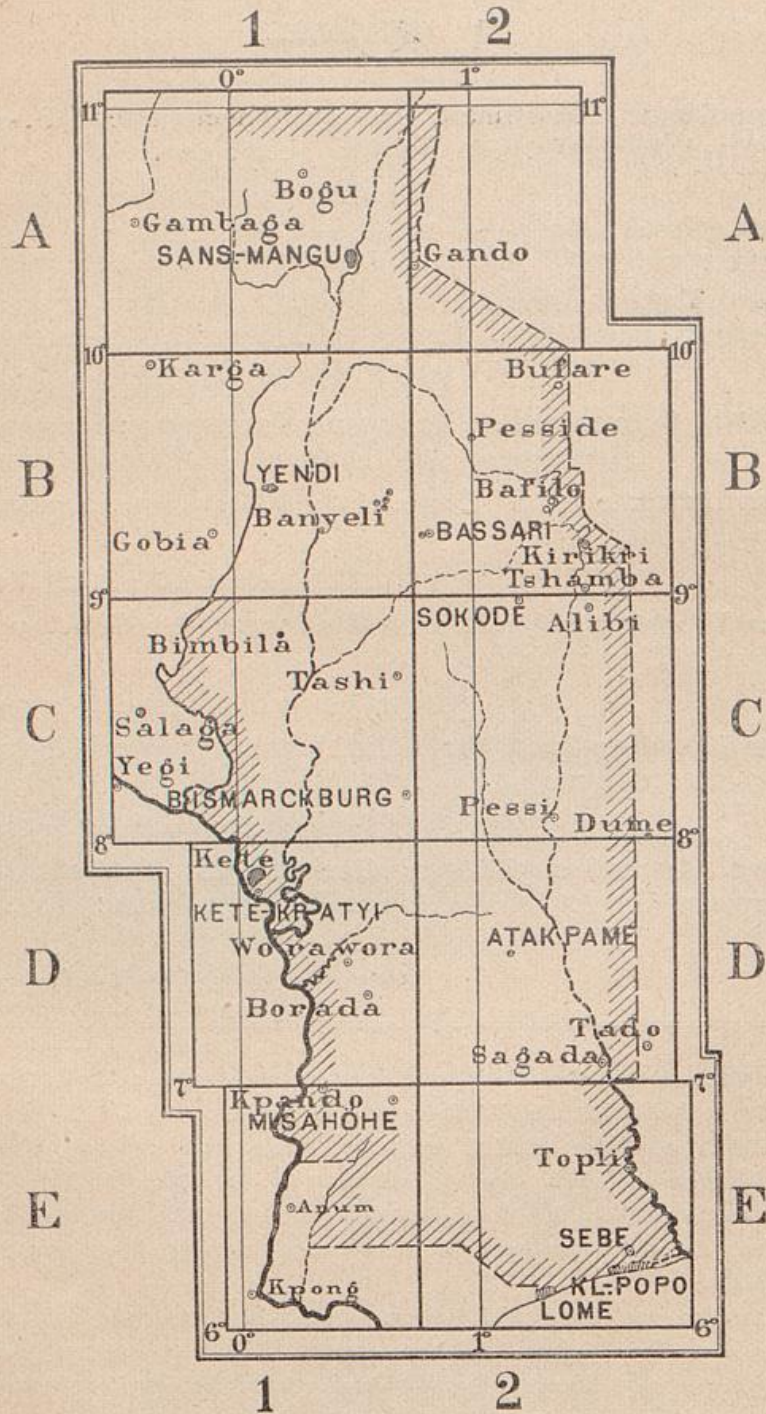
### 3. Karten.

Karte von Togo. Konstruiert und gezeichnet unter Leitung von Paul Sprigade. 10 Blätter. 1:200 000.	a	2,—
	Aufgezogen in Taschenformat	3,—
Bis Ende 06 sind folgende Blätter erschienen: C 2, D 1, 2, E 1, 2. Anfang 07 erscheinen: A II, C I. (S. Uebersichtsblatt a. d. nächsten Seite.)		
Karte von Togo 1:500 000. 2 Blatt. (Aus dem grossen deutsch. Kolonialatlas). Davon erschienen: Südblatt 1907.		1,—
	Auf Leinwand in Taschenformat	1,80
LANGHANS, Schutzgebiete Togo und Kamerun 1:2000 000. 97.	Aufgezogen auf Leinwand in Taschenformat	5,60
Vortragswandkarte von Togo. 6 Blätter. 1:200 000. 360 × 175 cm. 01.		18,—
	Auf Leinwand mit Stäben	30,—
Karte der Umgebung der Station Atakpame, bearbeitet von P. Sprigade 1:100 000. 05.		2,—
	Aufgezogen in Taschenformat	3,—
Karte der Umgebung von Misahöhe, bearbeitet von P. Sprigade. 1:100 000. 02.		2,—
	Aufgezogen auf Leinwand	3,—
Karte der deutsch-englischen Grenze im Tschokossi-Mampruni-Gebiet, bearbeitet von P. Sprigade. 1:100 000. 04.		3,—
	Aufgezogen in Taschenformat	4,50

schaften« haben zusammen ein Gesellschaftskapital von 1 390 000 Mark. Die »Deutsch-Westafrikanische Bank« hat eine Niederlassung in Lome.

Vorzüglich wird der Handel durch die stetig fortschreitende Besserung der Verkehrsverhältnisse gefördert. Am 18. Juli 1905 ist die Küstenbahn von Lome nach Anecho, deren Strecke 45 km lang ist, dem Verkehr übergeben worden, und im Juni 1904 hat der Reichstag auch die Mittel zum Bau einer Bahn von Lome nach Palime bewilligt.

Die Reeden von Lome und Anecho wurden im Jahre 1904 von 288 Schiffen mit 437 030 Reg.-Tons (gegen 298 mit 457 032 Reg.-Tons in 1903) angelaufen; 147 davon (gegen 165 in 1903) waren deutsche Dampfer der Woermann-Linie, die mit ihren 243 773 Reg.-Tons 55,5% des Gesamtverkehrs ausmachten.



Uebersicht zur Karte von Togo 1 : 200 000 in 10 Blatt.

Preis pro Blatt 2,—; aufgezogen in Taschenformat 3,— Mk. (Siehe auch vorige Seite.)

# Kamerun.

## 1. Allgemeine Landeskunde.

- AUTHENRIETH, F.:** Ins Inner-Hochland von Kamerun. Eig. Reiseerlebnisse. (160 S. M. Abb., 12 Taf. u. 1 Karte.) 00. Gbdn. 1,75
- BAUER, F.:** Die deutsche Niger-Benuë-Tsadsee-Expedition 1902—1903. Mit 45 Abbild. u. 2 Karten nach Aufn. d. Exped. 04. (182 S.) Gbdn. 4,—
- Schon seit einer längeren Reihe von Jahren wurde es von der Kolonialgesellschaft erstrebt, die deutschen Gebiete im Kamerunhinterland für unsere Industrie nutzbar zu machen. Aber lange blieben diese Benuëfragen erfolglos, bis endlich 1899 die erforderlichen Mittel für eine Erforschung der wirtschaftlichen Verhältnisse am Niger und Benuë flüssig gemacht werden konnten. Die Expedition hat denn auch ihre Aufgabe in hervorragendem Masse erfüllt und in wirtschaftlicher Hinsicht die Unterlagen geschaffen, auf denen die kaufmännische Tätigkeit einsetzen kann. Aber auch in geographischer und ethnographischer Hinsicht hat die Expedition neue Aufschlüsse gebracht. Das Buch ist in lebendiger Weise geschrieben und ist eine bedeutende Bereicherung unserer Kamerun-Literatur.
- BURDO, A.:** Am Niger u. Benuë. Sechs Monate im Hinterlande von Kamerun. Deutsch von P. Heichen. 86. 2,—
- DOMINIK, Oberleutn. H.:** Kamerun. 6 Kriegs- u. Friedensjahre in den deutschen Tropen. Mit 26 Taf. u. 51 Abbild. u. 1 Karte. (315 S.) 01. Gbdn. 12,50
- ESCH, E., SOLGER, OPPENHEIM, JAEKEL:** Beiträge zur Geologie von Kamerun. Hrsg. im Auftrag u. aus Mitteln der Kolonialabtlg. des Ausw. Amtes in Berlin v. Dr. E. Esch. Mit 9 Taf., 83 Abbild., 1 Panorama u. 1 Karte. (298 S.) 04. 8,—

## Kamerun.

Die Kolonie Kamerun ist hervorgegangen aus den Niederlassungen Hamburger Häuser, die im Jahre 1868 am Kamerunflusse und der Biafrabucht entstanden und für die bereits im Jahre 1874 das Reich um Schutz gebeten wurde.

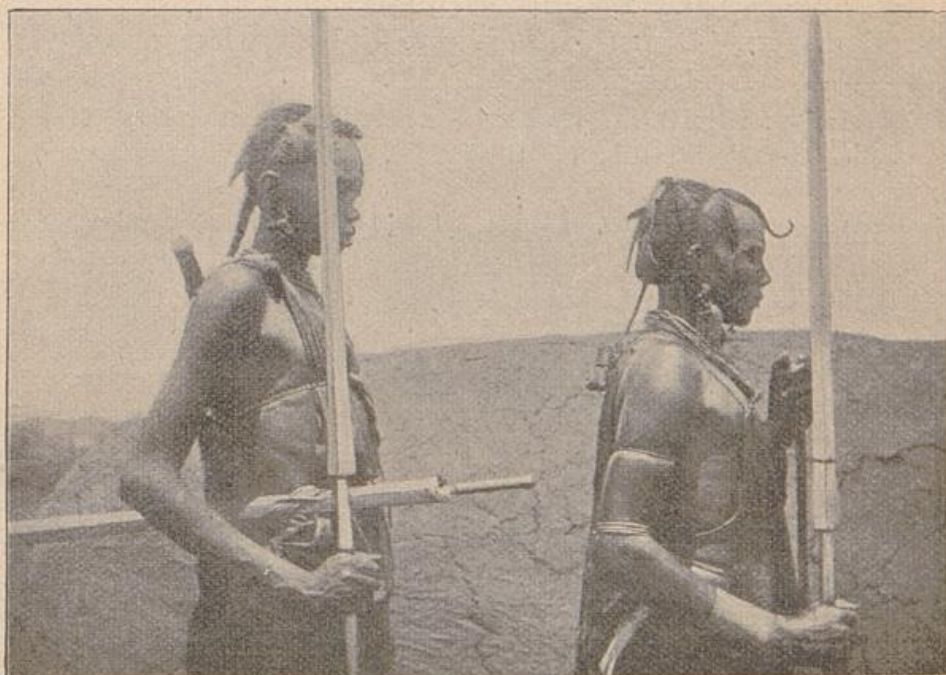
Als im Anfange der achtziger Jahre ihre Handelsinteressen gefährdet wurden, erwarben sie 1884 von den Duala-Häuptlingen deren Hoheitsrechte, übertrugen sie aber sofort auf das Deutsche Reich. Infolgedessen erschien im Auftrage des Reiches der General-Konsul Dr. Nachtigal, von Togo kommend, auch hier und schloss an dem Küstenstrich zwischen dem Nigerdelta und Gabun mit den unabhängigen Stammes-

	Mark
✓ HUTTER, Hauptm., F.: Wanderungen u. Forschungen im Nord-Hinterland v. Kamerun. Mit 130 Abbild. u. 2 Karten. (578 S.) 02. Gbdn.	15,—
LENFANT: La grand route du Tchad. Mission Niger-Bénoué—Tchad. Illustr. avec 1 carte, ca. 1:1000000. 05. Gbdn.	18,—
MORGEN, C.: Durch Kamerun von Süd nach Nord. Reisen u. Forschungen im Hinterlande 1889—1891. (390 S., m. Abbild. u. 1 Karte.) 93. gbdn.	10,—
OPPENHEIM, Dr. M. Freiherr von: Rabeh und das Tschadseegebiet. (199 S. M. 1 Karte.) 02. Gbdn.	5,—
PASSARGE, Dr. Siegfr.: Adamaua. Bericht über die Expedition des Deutschen Kamerun-Komitees in den Jahren 1893/94. Mit 2 Karten 1:350 000 nach den Aufnahmen von Dr. S. Passarge, konstruiert und gezeichnet von Dr. Limpricht, unter Redaktion von Dr. Rich. Kiepert, 2 Höhenprofilkarten, 3 Kartenskizzen über die Geologie, Ethnographie und Handelsverbindungen der bereisten Gebiete, 21 Tafeln und 294 Text-Illustrationen nach den photographischen Aufnahmen und Skizzen der Expedition, sowie den ethnographischen Sammlungen derselben und des Museums für Völkerkunde in Berlin gezeichnet vom Orientaler Wilh. Kuhnert und Wilh. von den Steinen. Lex. 8°. (XVII, 573 S.) 95. Geh.	18,—
— — Gbdn.	20,—
— Karte der Reiseroute der Expedition 1:350 000, allein 2 Blätter 74×57,5 und 74×47 cm.	10,—
✓ SCHWARZ, B.: Kamerun. Reise in d. Hinterlande der Kolonie. M. 1 Karte. 88. Gbdn.	6,—

häuptlingen eine Reihe von Schutzverträgen ab. Schon Ende des Jahres 1884 hatte man gegen die von den Engländern aufgehetzten Hyckory- und Joss-Neger-Stämme zu kämpfen und auch in der Folgezeit waren Aufstände der Eingeborenen häufiger als in andern Kolonien. — Die Grenze des Schutzgebietes ist nach Nordwesten hin durch fünf Verträge mit England, nach Südosten zu durch zwei Verträge mit Frankreich festgelegt worden.

Die gegenwärtige Gesamtbevölkerung lässt sich nicht zahlenmässig bestimmen, da erst wenige Schätzungen der Eingeborenen vorgenommen worden sind.

Die Zahl der Reichsdeutschen betrug vor zehn Jahren (1895) 153 und hat sich von 1899 (damals 348) bis zum Jahre 1904 (612) um 76% vermehrt. Von 1904—1905 ist sie von 613 auf 738, also um 126, gestiegen, diejenige der Weissen überhaupt nur um 116.



Haartracht der Krieger.

(Aus Merker: »Die Masai«, Seite 40 der Mitteilungen.)

Mark

SEIDEL, A.: Deutsch-Kamerun, wie es ist u. was es verspricht. Historisch, geographisch, politisch, wirtschaftlich dargestellt. Mit Abbild. u. 1 Kartenskizze. (367 S.) 06. Gbdn.

5.—

Das Klima ist ein rein tropisches; die Gesundheitsverhältnisse liegen infolge des häufigen Auftretens von tropischer Malaria und schwerem Schwarzwasserfieber namentlich an der Küste für den Europäer nicht günstig. Ein dauernder Aufenthalt ist also ausgeschlossen, und darum ist das Schutzgebiet zur Ansiedlung nicht geeignet.

Der Boden ist zwar fruchtbar und liefert gute Erträge, aber die terrassenförmige Bodengestaltung beeinträchtigt die Schiffbarkeit der Flüsse und damit die Zugänglichkeit des Landes überhaupt. Der Plantagenbau, der an der Küste und namentlich an den fruchtbaren Abhängen des Kamerungebirges betrieben wird, gewinnt gleichwohl beständig an Ausdehnung. Angebaut werden Kakao, Kola, Gummi und Tabak, neuerdings auch Bananen als Zwischenkultur von Kakao. Weitere wichtige Erzeugnisse sind Kopal, Palmkerne, Palmöl, Elfenbein und Ebenholz. In der Nähe von Duala wurde

	Mark
SJÖSTEDT, Y.: I Västafrikas urskogar. En zoologisk resa i Kamerun. (564 S) 05.	15,—
Unser Kamerun. Deutschlands älteste Kolonie. Illustr. 99. Gbdn.	5,—
USLAR, H. v.: Mit S. M. S. »Nixe« nach Kamerun 1897 bis 1898. Reise-Skizzen u. Bilder. Illustr. M. 1 Karte. 99. Gbdn.	4,50
ZINTGRAFF, E.: Nord-Kamerun. Schilderung d. z. Erschliessung d. nördl. Hinterlandes von Kamerun währ. d. J. 1886—1892 unternommenen Reisen. (467 S., m. Illustr. u. 1 Karte.) 95. Gbdn.	14,—
✓ ZÖLLER, H.: Forschungsreisen in d. d. Kolonie Kamerun. 3 Teile. Ill. M. Karten. 85.	15,—

## 2. Wirtschaftliche und politische Schriften.

✓ BUCHNER, M.: Kamerun. Skizzen und Betrachtungen. 87.	5,—
HAGEMANN: Die parlamentarische Studienfahrt nach Togo u. Kamerun. (Reisebriefe.) 06.	—,60
JAEGER, H.: Kamerun u. Sudan. Ein Mahnwort an d. deutsche Volk. 92.	3,—
✓ Kamerun u. Togo. Eindrücke u. Moment-Aufnahmen. Von einem deutschen Abgeordneten (Semler). Mit 37 Vollbildern u. 1 Karte. 05. Gbdn.	2,80
PLEHN, F.: Die Kamerun-Küste. Studien zur Klimatologie, Physiologie und Pathologie in den Tropen. Mit 47 Abbild. u. 1 Karte der Kamerun-Küste. 98.	10,—

kürzlich eine sehr gute Petroleumquelle entdeckt, zu deren weiterer Untersuchung und eventueller Verwertung bereits in Berlin eine Gesellschaft gegründet worden ist. Auch Zink scheint in jener Gegend vorzukommen.

Im Schutzgebiet arbeiten nach der kürzlich erfolgten Ermittlung 6 sogen. Kolonialgesellschaften, 4 Aktiengesellschaften und 6 Gesellschaften m. b. H., mit insgesamt 21970000 Mk. Betriebskapital. Unter den 22 Handelsfirmen und sonstigen Erwerbsgesellschaften sind 13 deutsche.

Der Gesamtwert des Aussenhandels ist von 16,56 Millionen Mark im Jahre 1903 auf 16,77 Millionen Mark in 1904 gestiegen; davon entfielen auf die Einfuhr 9,2 Millionen Mark (gegen 9,4 Millionen in 1903) und 7,6 Millionen Mark (gegen 7,1 Millionen in 1903) auf die Ausfuhr. Bei der Einfuhr wiesen im Jahre 1903 nament-

	Mark
RENÉ, C.: Kamerun u. die deutsche Tsádsee-Eisenbahn. Unter Benutzg. amtl. Materials u. Mitarbeit von F. Wohltmann. Mit Abbild. und 3 Karten. (251 S.) 05.	6,50
Tropischer Gemüsebau, sowie einige Notizen zum Anbau diverser Zierpflanzen und Blumen von einem Kameruner Pflanzer. Separatabdruck aus der »Tropenpflanzer«. Mit 10 Abbildungen.	—,75
WOHLTMANN, F.: Der Plantagenbau in Kamerun u. seine Zukunft. 3 Reiseberichte. Illustr. 2 Karten u. 2 Pl. 96.	2,—

### 3. Eingeborenen- und Sprachenkunde.

CHRISTALLER: Handbuch der Duala-Sprache. (216 S.) 92. Gbdn.	4,—
— Fibel f. d. Volksschulen in Kamerun. (64 S.) 92. Gbdn.	1,—
GRADE, P.: Das Negerenglisch an d. Westküste v. Afrika. (46 S.) 92.	1,—
MARRÉ, E.: Die Sprache der Hausa. 01. Gbdn.	2,—
SEIDEL, A.: Leitfaden zur Erlernung der Dualla-Sprache in Kamerun. Mit Lesestücken, e. Dualla-Deutsch. u. e. Deutsch-Dualla-Wörterbuch. 92.	3,—
— Sitten u. Gebräuche des Bakwirivolkes in Kamerun, nebst e. Abriss der Bakwirisprache. 02.	—,80

### 4. Belletristik.

FELSING, O.: Mit Büchse u. Falle. Kriegs- und Jagdzüge durch Kamerun zum Tschad-See. Mit Abbild. 04. Gbdn.	5,—
--	-----

lich Gewebe, Branntwein, Kleider und dergleichen und Feuerwaffen eine erhebliche Zunahme auf, während in Bau- und Nutzholz, in Materialwaren, Zement, Salz und Tabak ein Rückgang festgestellt wurde. Im Jahre 1904 trat im ganzen eine Abnahme der Einfuhr ein, da namentlich Salz und Branntwein, Artikel, mit denen man sich vor dem Inkrafttreten der Zollerhöhungen für längere Zeit versorgt hatte, in bedeutend geringeren Mengen importiert wurden als im Vorjahre; auch bei Zement, Gemüse und Früchten, Textil-, Stein-, Holz-, Glaswaren und Waffen war ein Rückgang zu vermerken. Dagegen hat sich der Bezug von Reis, Bau- und Nutzholz, chemischen Erzeugnissen, Metallwaren und Maschinen beträchtlich gehoben. Die hauptsächlichsten Ausfuhrartikel waren im Jahre 1904: Kautschuk (3374048 Mk.), Palmkerne (1334055 Mk.), Kakao (1043604 Mk.), Elfenbein (755000 Mk.) und Palmöl (814092 Mk.). Eine Steigerung

	Mark
<b>FALKENHORST:</b> In Kamerun. Zugvogels Jagd und Reiseabenteuer. (Jugendschrift.) 89. Gbdn.	2,50
<b>SCHKOPP, Eberh. v.:</b> Kameruner Bananen. Fortsetzung der »Kameruner Skizzen«. (204 S.) 06. Gbdn.	3,—

## 5. Karten.

	Mark
<b>Wandkarte von Kamerun.</b> 1:1 000 000. 4 Blätt. 135 × 110 cm. Farbdr. 01.	6,—
Auf Leinwand mit Stäben	12,—
<b>Skizze der Kolonie,</b> zur Uebersicht der Abkommen zwischen dem Deutschen Reiche, Grossbritannien und Frankreich, sowie der Deutschen Expeditionen in das Hinterland. 1 Blatt. 1:4 500 000. 94.	—,50
<b>Wandkarte des Konzessionsgebietes der Gesellschaft Nordwest-Kamerun.</b> 1:500 000. 4 Blätter. 137 × 115 cm. Farbdr. 00.	12,—
Auf Leinwand mit Stäben	18,—
<b>Vortrags-Wandkarte von Kamerun.</b> 9 Blätter. 1:500 000. 240 × 300 cm. 01.	24,—
Auf Leinwand mit Stäben	42,—
<b>MOISEL, M.:</b> Karte von Kamerun 1:1 000 000. 6 Blatt (a. d. Gr. D. Kolon.-Atlas) mit Orts-Register. 01.	6,—
Aufgezogen in Taschenformat	10,80

gegen das Vorjahr erfuhren namentlich Kautschuk (um 1367552 Mk.), Kakao (um 115386 Mk.) und Elfenbein (um 155048 Mk.). Im ganzen gestaltete sich die Entwicklung während des Jahres 1904 nicht besonders günstig. Die europäische Kaufmannschaft von Duala hatte sich nämlich im Anfang des Jahres 1904 zu einem Syndikat zusammengeschlossen, um die ungewöhnlich hohen Produktenpreise auf einen normalen Stand herunterzubringen. Da die eingeborenen Zwischenhändler mit einem Gegenring antworteten, trat eine allgemeine Stockung der Zufuhr von Produkten aus dem Innern ein, die fast ein halbes Jahr lang andauerte. Auch die Einfuhr wurde dadurch in Mitleidenschaft gezogen; hauptsächlich aber ging diese deshalb so sehr zurück, weil die Handelshäuser sich noch kurz vor dem Eintritt der Zollerhöhung für längere Zeit versorgt hatten. Der grosse Rückgang in der Ausfuhr von Palmkernen, Palmöl und

	Mark
<b>Karte des südlichen Teiles von Kamerun (Provis. Ausg.)</b> 1:500 000. 160 × 80 cm. Unter Leitung von M. Moisel nach dem neuesten Material bearbeitete Karte. 06.	20,—
Auf Leinwand in Taschenformat	24,—
Auf Leinwand mit Stäben	25,—
<b>Das nordwestliche Grenzgebiet von Kamerun zwischen Rio del Rey und Bali.</b> Nach Aufnahmen bearbeitet von M. Moisel. 1:250 000. 92 × 87 cm. 03.	5,—
Aufgezogen in Taschenformat	7,—
<b>Die Pflanzungsgebiete am Kamerun-Gebirge.</b> Aufgenommen von Hauptm. von Besser. 1897—99. 1:100 000. 02.	1,—
<b>Der mittlere Teil von Kamerun.</b> Zwischen Sanaga u. dem 8. Grade nördl. Breite. 1:1 000 000. 60 × 52 cm. 05.	2,—
Aufgezogen in Taschenformat	3,—
<b>Provisorische Karte der Gebirgslandschaften des Militär- bezirks Fontem.</b> Nach den neuesten Aufnahmen bearb. v. M. Moisel. 1:100 000. 05.	4,—
<b>Aufnahmen an der Batanga-Küste und im Sobe-Flussgebiet (Süd-Kamerun) 1905</b> von P. G. Adams. 1:100 000. 06.	2,—
<b>Das Zwischenstromland des Lagone und Schari von Lai- Nielin bis Kusseri-Ft. Lamy.</b> Nach den neuesten Auf- nahmen bearbeitet und gezeichnet von M. Moisel. 1:750 000. 06.	3,—
<b>Der deutsche Logone und seine Nachbargebiete.</b> Auf Grund- lage der bisher unveröffentlichten Aufnahmen von Oberlt. v. Bülow, Oberlt. Marquardsen, Lt. Schultze, Lt. v. Stephani, Oberlt. Strümpell u. Lt. Schipper und des ges. veröffentl. Materials bearbeitet u. gezeichnet von M. Moisel. 1:750 000.	3,—

Kolanüssen ist jedoch durch die erhebliche Zunahme der Kakao- und Kautschukausfuhr so erfolgreich ausgeglichen worden, dass die Gesamtausfuhr trotz der geschilderten Störung doch eine Zunahme gegen das Vorjahr aufweist.

Deutschland war im Jahre 1903 an der Einfuhr mit 71,12%, an der Ausfuhr mit 62,89% beteiligt, wogegen auf England nur 28,19 bzw. 37,11% entfielen. Dies Verhältnis hat sich im Laufe des Jahres 1904 noch günstiger für Deutschland gestaltet. Besonders gross war das Wachstum der Beteiligung Deutschlands an der Ausfuhr (1854166 Mk. mehr als im Vorjahre), und zwar erklärt sich das daraus, dass die von den englischen Dampfern ausgeführten Produkte zum grossen Teil nicht mehr nach England, sondern nach Hamburg gebracht werden, wo der Absatz sich vorteilhafter gestaltet.

	Mark
Das Flussgebiet des Mungo u. unt. Wuri. Auf Grundl. der astron. u. topogr. Aufnahmen von Dr. Esch (1897—1899) und unter Benutzung aller vorhandenen Materialien bearbeitet von Max Moisel. 1:200 000. 58×80 cm. 05.	3,—
Aufgezogen in Taschenformat	4,25
WOODROFFE, A. J.: Map of Southern Nigeria (Provisional). 2 Blätter. 05.	22,50

### Küsten- und See-Karten.

Herausgegeben vom Reichs-Marine-Amt.

Mündungsgebiet der Flüsse Akwa Yafe, Rio del Rey, Meta, Andonkat und Meme. 1:120 000. 03.	1,10
Kamerun-Küste v. Kap Madale bis Kap Bimbia. 1:50 000. 04. (Pläne: Anlegebrücke bei Victoria, 1:5 000; Bootshafen von Bibundi, 1:5 000; Bootshafen von Isongo, 1:5 000; Ambas Bucht, 1:25 000.)	2,10
Kamerun-Mündung. 1:100 000. 96.	2,15
Hafen von Duala. 1:15 000. 96.	1,05
Küste von Kamerun von der Kamerun- bis Njongmündung. 1:100 000. 04. (Plan: Der Sanaga von Dibongo bis Edea, 1:100 000.)	1,80
Küste von Kamerun von der Njongmündung bis Gross-Batanga. 1:100 000. 02. (Plan: Hafen von Kribi, 1:10 000.)	1,05
Küste von Kamerun von Gross-Batanga bis Campo. 1:100 000. 02.	1,10

Die Verbindung mit Europa und der Küstenplätze untereinander vermittelt hauptsächlich die Hamburger Woermann-Linie durch die Kamerun-Hauptlinie, die Togolinie und zeitweise auch die Dampfer der Kamerun-Linie II. Im Jahre 1902 entfielen von den 335 608 Reg.-Tons des Gesamtschiffsverkehrs allein auf die deutsche Flagge 238 577 Reg.-Tons = 71,1%. Der Umfang des Gesamtverkehrs belief sich im Jahre 1904 auf 905 210 Reg.-Tons.

Zur Hebung des Verkehrs nach dem Innern wurde im Jahre 1902 der Bau einer Bahn von Victoria nach Soppo begonnen.

Die im Jahre 1904 gegründete »Deutsch-Westafrikanische Bank« hat eine Niederlassung in Duala.

# Deutsch-Südwestafrika.

## 1. Allgemeine Landeskunde.

- |   | Mark  |
|---|-------|
| Auf flüchtigem Jagdross in Deutsch-Südwestafrika. Jagd u. Reisebilder vom »Wilden Jäger«. (Illustr. 224 S.) Gbdn. 02.   | 9,—   |
| BÜLOW, F. J. v.: Drei Jahre im Lande Hendrik Witboois. Schilderungen von Land und Leuten. 2. Aufl. Illustr. Mit 2 Karten. (365 S.) 95.  | 6,—   |
| ✓ DOVE, K. Dr.: Deutsch-Südwestafrika. Eine Landeskunde mit vielen Illustrationen und 1 Karte. (208 S.) 03. Gbdn.   | 4,—   |
| GÜRICH, G.: Deutsch-Südwestafrika. Reisebilder u. Skizzen a. d. J. 1888 u. 1889. (216 S., m. 5 Taf. u. 1 Karte, 91—95, 2 Bde.).   | 15,20 |
| ✓ FRANÇOIS, H. von: Nama und Damara. Deutsch-Südwestafrika. 8°. (362 S., m. Abbild., Taf. u. 2 Kart.) Gbdn.   | 12,—  |
| HARTMANN, G. Dr.: Meine Expedition ins nördliche Kaokofeld und 1901 durch das Amboland. 3. Aufl. (31 S.) Mit 13 Abbild.   | 1,—   |
| PASSARGE, Dr. S.: Die Kalahari. Versuch einer physisch-geographischen Darstellung der Sandfelder des Südafrikanischen Beckens. Herausgegeben mit Unterstützung der Königl. Preussischen Akademie der Wissenschaften. Mit 3 Taf. und 33 Abbildungen nach Originalphotographien des Verfassers im Text, sowie 7 Abbildungen im Anhang, nebst einem Kartenband, enthaltend 11 Blätter physikalische und geologische Karten nach Originalaufnahmen der Expedition der Gesellschaft British-West-Charterland |       |

## Deutsch-Südwestafrika.

In dem Gebiete zwischen Oranje und Kunene, das früher Angra-Pequena, dann Lüderitzland hiess und jetzt amtlich als das deutsch-südwestafrikanische Schutzgebiet bezeichnet wird, haben deutsche Missionare bereits im Jahre 1804 zu wirken begonnen. Die Rheinische Missionsgesellschaft, die hier 1842 ihre Tätigkeit eröffnete, zog schon im Jahre 1864 auf ihrem Grundbesitz in Otjimbingue die preussische Fahne auf und

im Ngamiland und den bisher unveröffentlichten Materialien, 9 Blätter mit geologischen Profilen und Kartenskizzen, sowie 1 Blatt landwirtschaftlicher Panoramen. Lex. 8°. (XVI, 822 S.) 04. Textband geh., Kartenband kart.

Mark

Gbdn. in Halbfranz

80,—

90,—

Ein monumentales geographisches Werk, das hier geschaffen worden ist, ein Muster emsiger Forschertätigkeit und kritischer Gelehrtenarbeit. Wenn jemand es unternimmt, über ein Wüstengebiet, wie es die Kalahari ist, das einem Laien kaum etwas zu sagen vermag, ein über 800 Seiten starkes, von einem 21 Blätter umfassenden Kartenbande begleitetes Werk zu schreiben und fast jeder Satz sachliche Beobachtungen, jeder Abschnitt wissenschaftliche Tatsachen enthält, so legt das Zeugnis ab von einer Beobachtungsgabe und Sachkenntnis, gepaart mit unermüdlichem Fleiß und eiserner Energie, wie man sie nur selten findet. Passarges Werk kann jedenfalls nicht nur Fachgelehrten, sondern auch allen Kolonialpolitikern und Kolonialfreunden warm empfohlen werden.

**REHBOCK, Th.:** Deutsch-Südwestafrika. 96 Lichtdrucke nach Photographien aus dem Herero- und Namalande. Mit einer Karte in Farbendruck. 98. Gbdn.

6,—

Professor Rehbocks Album charakterisiert das Land in den durchweg gut durchdachten Aufnahmen ausgezeichnet.

**SEINER, Franz:** Bergtouren und Steppenfahrten im Hererolande. 278 S. Mit vielen Illustr. 04. Gbdn.

6,—

## 2. Wirtschaftliche und politische Schriften.

**BÜTTNER, C.:** Ackerbau u. Viehzucht in Südwest-Afrika. 85.

1,—

**CAROW, R.:** Deutsch-Südwestafrika. Plaudereien nach eigenen Erfahrungen. (56 S.) 99.

—,75

**DANNERT, Dr. E.:** Zum Rechte der Herero. Insbesondere über ihr Familien- und Erbrecht. (66 S.) 05.

1,50

Das Werkchen sei besonders denen wärmstens empfohlen, die sich für die Eigenart der Bewohner von Südwestafrika interessieren.

bat 1868 — freilich vergeblich — Preussen um Schutz und Hilfe gegen die fortwährenden Kämpfe der Eingeborenen untereinander. Die erste Besitzergreifung seitens einer europäischen Macht erfolgte, als im Jahre 1878 ein englisches Kriegsschiff in der Walfischbai die Flagge hisste und das Land auf 15 Meilen Umkreis für englisches Gebiet erklärte.

Im Jahre 1882 begann dann F. A. E. Lüderitz aus Bremen hier seine Handelsunternehmungen; er erbat bald für sich den Schutz des Reiches, der ihm unter gewissen Bedingungen auch zugesagt wurde. Als er darauf am 1. Mai 1883 den Hafen Angra-

- |   | Mark |
|---|------|
| Denkschrift üb. Eingeborenen-Politik u. Hereroaufstand in Deutsch-Südwestafrika. 04.                      | 1,25 |
| FOERSTER, Dr. E. Th.: Reinen Tisch in Südwestafrika. 04. (48 S.)  | 1,—  |
| GERDING, Oberst: Die Bahn Swakopmund-Windhoek. Mit 1 Uebersichtskarte u. 17 Bildern. 02.                  | 1,50 |
| HANEMANN, Dr.: Wirtschaftliche und politische Verhältnisse in Deutsch-Südwestafrika. 2. Aufl. (78 S.) 05. | 1,50 |



Schwester Marie Jonas »der Tapfersten Eine«.  
(Aus v. Salzmann »Im Kampfe gegen die Herero«.)

- |  |      |
|--|------|
| HARTMANN, Dr. Geo.: Die Zukunft Deutsch-Südwestafrikas. Beitrag zur Besiedelungs- u. Eingeborenenfrage. (31 S.) 04.    | —,75 |
| HERMANN, E.: Viehzucht und Boden-Kultur in Südwestafrika. Zugleich ein Ratgeber für Auswanderer. 2. Aufl. (116 S.) 02. | 2,—  |

Dieses mit grosser Sachkenntnis geschriebene Werkchen kann Farmern und solchen, die es werden wollen, nicht genug empfohlen werden.

Pequena nebst 10 Quadratmeilen Landes mit allen Hoheitsrechten von einem Häuptling käuflich erworben hatte, übernahm im Oktober 1883 die deutsche Korvette »Carola« den Schutz dieses Landstriches gegen fremde Ansprüche; das Gebiet wurde allmählich erweitert, und am 8. Oktober 1884 erklärte Fürst Bismarck auf eine Anfrage des englischen Auswärtigen Amtes, dass das deutsche Protektorat, über das er England schon im April eine offizielle Mitteilung gemacht hatte, territorialen Charakter trage.

Strittige Punkte betreffs der Grenzen wurden durch das deutsch-englische Abkommen vom 1. Juli 1890 in einer für Deutschland wenig vorteilhaften Weise geregelt.

	Mark
✓ HESSE, Dr. jur. H.: Die Landfrage und die Frage der Rechtsgültigkeit der Konzessionen in Südwestafrika. Ein Beitrag zur wirtschaftlichen und finanziellen Entwicklung des Schutzgebietes. 2 Tle. 06.	à 10,—
— Die Schutzverträge in Deutsch-Südwestafrika. 06.	3,—
HINDORF, R.: Der landwirtschaftliche Wert und die Besiedlungsfähigkeit Deutsch - Südwestafrikas. Fol. (88 S.) 95.	1,80
KECKER, Hauptm.: Ein Beitrag zur Frage der wirtschaftl. Entwicklung von Deutsch-Südwestafrika. 03.	1,20
KUHN, A.: Zum Eingeborenenproblem in Deutsch-Südwestafrika. Ein Ruf an Deutschlands Frauen. Mit 25 Bildern. (40 S.) 05.	1,—
— Bericht üb. die v. der deutschen Kolonialgesellschaft dem kolonialwirtschaftl. Komitee übertragene <b>Fischfluss-Expedition</b> . Reisen und Arbeiten in Deutsch-Südwestafrika im J. 1903. Mit e. Vorwort v. Th. Rehbock. (157 S.) Illustr. 2 Karten. 04.	3,—
— Bericht üb. die im J. 1901 nach Deutsch-Südwestafrika entsendete techn. Studien-Expedition f. Bewässerungsanlagen. Mit 1 Karte u. 22 Taf. 04. In Mappe.	12,—
Die Land- und Berg-Gerechtsame der Deutschen Kolonial-Gesellschaft für Südwestafrika. Zwei Gutachten, erstattet von Dr. Joseph Kohler und Dr. Hermann Veit-Simon, sowie Urkunden-Material. 06.	1,—
✓ LEUTWEIN, Th., Generalmajor u. Gouverneur a. D.: Elf Jahre Gouverneur in Deutsch-Südwestafrika. 589 S. Mit 176 Abbild. u. 20 Skizzen. 06. Gbdn.	13,—
MEYER, F.: Wirtschaft u. Recht der Herero. (105 S.) 05.	2,—
ORTLOFF: Die Landungsverhältnisse an der Küste Deutsch-Südwestafrikas. Mit 5 Kartenskizzen. (51 S.)	1,—

Seit Anfang der neunziger Jahre ist die Kolonie wiederholt der Schauplatz heftiger Kämpfe gegen aufständische Eingeborene gewesen. Zunächst erhob sich ein Teil der Hottentotten unter Hendrik Witbooi, der sich erst nach [langen Kämpfen im nächsten Jahre unterwarf. Der Aufstand der verbündeten Khauas-Hottentotten und Herero, der im Jahre 1896 ausbrach, wurde, wenn auch unter schweren Verlusten, rasch mit grosser Energie niedergeschlagen.

In den nächsten Jahren blieben die Eingeborenen ruhig; dafür wurde das Land durch ein anderes Missgeschick, die Rinderpest des Jahres 1897, schwer heimgesucht.

	Mark
PFEIL, Dr. J. Graf v.: Deutsch-Südwestafrika jetzt und später. (16 S.) 05.	—,40
REHBOCK, Prof. Th.: Deutschlands Pflichten in Deutsch-Südwestafrika. (44 S.) Die Broschüre behandelt hauptsächlich die Wassererschliessung der Kolonie.	1,—
ROHRBACH, Dr. P.: Deutsch-Südwestafrika e. Ansiedlungs-Gebiet? (35 S.) 05.	—,50
RUPP, Dr. E.: Soll u. Haben in Deutsch-Südwestafrika. (69 S.) 05.	1,—
RUST, Farmer C.: Krieg und Frieden im Hererolande. Aufzeichnungen aus dem Kriegsjahr 1904. Illustr. (552 S.) 05. Gbdn.	10,—
SCHENCK, A.: Vegetationsbilder aus Südwestafrika. Lichtdrucktafeln. 03.	4,—
SCHINZ, H.: Die Pflanzenwelt Deutsch-Südwestafrikas. (Mit Einschl. d. westl. Kalahari.)	1,40
SCHLETTWEIN, C.: Deutschlands bisherige Kolonialpolitik und die augenblickl. Zustände in Deutsch-Südwestafrika. (16 S.) 04	—,30
SCHWABE, E.: Die Verkehrsverhältnisse d. deutsch-südwestafrikanischen Schutzgebietes. 97.	1,—
SCHWABE, K.: Mit Schwert und Pflug in Deutsch-Südwestafrika. Vier Kriegs- u. Wanderjahre. 2. Aufl. Mit zahlreichen Abbildungen. 04. (514 S. und 1 Karte.) Gbdn.	13,—
SEMLER, Dr.: Meine Beobachtungen in Südwestafrika. 06.	1,50
WATERMEYER, J. C.: Deutsch - Südwestafrika. Seine landwirtschaftlichen Verhältnisse (25 S.) 98.	1,—

Um so mehr war man seitdem bemüht, die wirtschaftliche Lage des Landes zu bessern; Es wurde eine Bahn von Swakopmund nach Windhuk gebaut, die im Jahre 1902 dem Betrieb übergeben werden konnte; die Ausbeutung reicher Kupfererzlager in Otjischgati (östlich Okahandja) hatte begonnen, ebenso der Bau einer Bahn von Karibib nach den Otaviminen, und eine Gesellschaft war gegründet worden, um bei Gibeon gefundenen Blaugrund auf Diamanten zu untersuchen, kurz, das Schutzgebiet befand sich in gedeihlichster Entwicklung, als Ende des Jahres 1903 ein Aufstand der Bondelzwarts ausbrach; diesem folgte Anfang 1904 eine weitverzweigte allgemeine Erhebung der Herero,

	Mark
WETTSTEIN, K. A.: Strafverschickung in die deutschen Kolonien. 06.	—,50
— Streiflichter zu der Frage: Was kann aus Deutsch-Südwestafrika gemacht werden? 06.	2,—
WOHLTMANN, Dr. F.: Unsere Lage und Aussichten in der Kolonie Deutsch-Südwestafrika. Ein offenes Wort. 05. (49 S.)	—,60
Zusammenstellung von gemessenen Wegelängen im Deutsch. Schutzgebiet Südwestafrika. (34 S.) 04.	1,50

### 3. Militärische Schriften.

AUER von Herrenkirchen: Meine Erlebnisse während des Feldzuges gegen die Herero und Witbois. 06.	2,50
✓ BELWE, Max: Gegen die Herero 1904/05. Illustr. Mit 1 Skizze. 06.	3,25
BÜLOW, Frz. v.: Im Felde gegen die Herero. Erlebnisse eines Mitkämpfers. (88 S.) 05.	1,50
BÜLOW, H. v.: Deutsch-Südwestafrika seit der Besitzergreifung, die Kriege und Züge gegen die Eingeborenen. Mit 1 Karte u. Skizze.	1,50
✓ DEIMLING, Oberst v.: Südwestafrika. Land u. Leute. Unsere Kämpfe. Wert der Kolonie. 56 S. M. 1 Skizze. 06.	—,50
ENGELBRECHTEN, von: Der Krieg in Südwestafrika. Teil I. (70 S.) Mit 1 Karte. Illustr. 05.	1,80
ERFFA, B. v.: Reise- u. Kriegsbilder von Deutsch-Südwestafrika. Mit 43 Abbild. (85 S.) 06.	2,—
Interessante Bilder von einer Studienreise nach Deutsch-Südwestafrika, natürlich und anregend gezeichnet. Im Nachtrage finden wir den tragischen Ausklang, den Heldentod des jungen Erffa, nach Schilderungen durch seinen Freund, Leutnant von Wurmb.	

zu denen nach einiger Zeit auch Hendrik Witbooi abfiel. Daraus entwickelte sich, indem auch der Süden des Schutzgebietes von der Bewegung ergriffen wurde, der grösste Kolonialkrieg, den das Deutsche Reich bisher zu bestehen gehabt hat. Zur Niederwerfung des Aufstandes, die auch jetzt noch nicht vollendet ist, standen Ende Januar 1906 im ganzen 14537 Mannschaften im Felde; 642 waren bis dahin in den zahlreichen Gefechten gefallen oder an Wunden gestorben, fast ebensoviel, 638, ausserdem an Krankheiten gestorben. Ein grosser Teil der deutschen Kulturarbeit ist vernichtet, und es wird grosse Anstrengungen und enorme Mittel kosten, um nur die Schäden wieder zu heilen.

- |   | Mark       |
|---|------------|
| FRANÇOIS, C. v.: Kriegführung in Südafrika. 3. Aufl. (57 S.). 00.   | 1,—        |
| ✓ — Deutsch-Südwestafrika. Geschichte der Kolonisation bis zum Ausbruch des Krieges mit Witbooi April 1893. Mit 14 Textskizzen. (223 Seiten.) 99. Gbdn.   | 10,—       |
| Ein ausgezeichnetes Buch über die Kolonie, bringt viel geschichtliches Material und sollte daher in keiner Kolonialbibliothek fehlen.   |            |
| ✓ Kämpfe, die, der deutschen Truppen in Südwestafrika. Auf Grund amtl. Materials bearb. v. d. kriegsgeschichtl. Abt. I des Grossen Generalstabes. I. Teil. (Heft 1—3). Schilderg. des Hererokrieges. (252 S.) M. vielen Abbild. u. Kartenskizzen. 06. Brosch.   | 1,20       |
|   | Gbdn. 2,25 |
| Vor unseren Augen entrollen sich beim Lesen all die Bilder von Entbehrungen, welchen unsere Truppen ausgesetzt waren, aber auch die herrlichen, über alles Lob erhabenen Beweise des Mutes und der Tapferkeit der Führer und der begeisterten Geführten werden uns klar. Den Frauen gebührt nicht minder Bewunderung, nicht nur still und mutig ertrugen sie die Schrecknisse des Aufstandes, sondern sie griffen auch tätig, wo es zu helfen galt, mit zu und standen ihren Männern voll Aufopferung zur Seite. <span style="float: right;">Leipziger Zeitung.</span>  |            |
| LANGE, G.: Der Herero-Aufstand 1904 in Wort und Bild. Viele Illustrationen. 05. In Albumform gbdn.  | 10,—       |
| ✓ SALZMANN, E. von: Im Kampfe gegen die Herero. Mit 196 Abbild. 05. Eleg. gbdn.   | 5,—        |
| Oberleutnant Erich von Salzmänn, durch seinen waghalsigen Distanzritt durch China einem grösseren Leserkreise bekannt, hat an den Kämpfen gegen die Herero in hervorragender Weise teilgenommen und ist im Januar 1905 schwer verwundet in die Heimat zurückgekehrt. Seine unfreiwillige Musse hat er nun dazu benutzt, um seine während des Feldzuges niedergeschriebenen Briefe und Tagebücher zu vorliegendem Buche zusammenzustellen, das mit grosser Frische und Unmittelbarkeit das Leben im Felde mit all seinen Mühsalen und Entbehrungen, aber auch mit seinen freundlichen Seiten schildert. Das Buch wird allen, die sich über das Leben und Treiben unserer Truppen in den afrikanischen Kolonien orientieren wollen, eine wertvolle Gabe |            |

### Handel und Verkehr.

Von grosser Bedeutung für den Verkehr von der Küste nach dem Innern ist die bereits erwähnte, 382 km lange Eisenbahn von Swakopmund nach Windhuk. Ein halbes Jahr nach deren Vollendung, im Februar 1903, konnte auch die mit einem Kostenaufwande von zweieinhalb Millionen Mark erbaute Mole von Swakopmund (375 m lang, 35 m breit) mit den dazu gehörigen Kais, Zollschuppen und dem Leuchtturm eingeweiht werden. — Zur Erschliessung der Kupfergebiete in Otavi und Tsumeb hat die Otavi-

sein. Salzmann ist ein scharfer Beobachter, hat Sinn für das Charakteristische fremder Länder und Volksstämme und besitzt ein sicheres Urteil, ohne anmassend zu wirken; dazu kommt ein unverwüstlicher Humor, der jeder Situation gegenüber standhält. — Das Buch ist glänzend ausgestattet; es birgt in sich nicht weniger als 196 Abbildungen nach Originalaufnahmen des Verfassers und seiner Kameraden, sowie



Beobachtungsposten auf einem Baum.  
(Aus v. Salzmann, »Im Kampfe gegen die Hereros«.)

14 Originalzeichnungen von Anita Peters, Margarete Persson-Henning und O. Lämmerhirt.

**SCHMIDT, M., Divisionspfarrer: Aus unserem Kriegsleben in Südwestafrika. Erlebnisse und Erfahrungen. 06. Gbdn. 3, —**

Verfasser, der bereits in Ostasien bei dem Zuge gegen China als Seelsorger gedient hat, ist etwa ein Jahr bei den Truppen in Südwestafrika gewesen, immer mitten unter den kämpfenden Soldaten. Er be-

Minen- und Eisenbahn-Gesellschaft den Bau einer Eisenbahn von Swakopmund nach Tsumeb in Angriff genommen.

Was den Anbau betrifft, so werden Tabakkultur (gute Qualität), Wein- und Obstbau mit gutem Erfolg betrieben. An verschiedenen Stellen sind forstwirtschaftliche Saat- und Pflanzschulen angelegt worden, die die Kolonie mit dem erforderlichen Nutz- und Brennholz versehen sollen.

Ein Beweis für die günstige Entwicklung des Schutzgebietes ist die Steigerung der Farmverkäufe während der letzten Jahre vor dem Aufstande, und zwar wurden an

- handelt in dem vorliegenden Buche die Kämpfe gegen die Herero, die Hauptkämpfe gegen Hendrik Witbooi und den ersten Hauptkampf um die Carasberge gegen Morenga, führt den Leser also durch die ganze Kolonie. Meisterhaft und ergreifend schildert der Autor unsere Truppen im Kriegsleben, in den Gefechten, auf den Märschen und in den Lazaretten. Mark
- STÜLPNAGEL, C. v.:** Heisse Tage. Meine Erlebnisse im Kampf gegen die Herero. (126 S.) 05. Mit Illustrationen. Gbdn. 3,—
- WIEGAND, A.:** Kriegsbriefe aus Südwestafrika. (182 S.) M. 8 Illustr. 05. Gbdn. 3,—

#### 4. Eingeborenen- und Sprachenkunde.

- BRINCKER, P. H.:** Lehrbuch der Oshikuanjama-Bantu-Sprache in Deutsch-Südwestafrika. (254 S) 16,—
- HAARHOFF, B. J.:** Die Bantu-Stämme Süd-Afrikas. Eine ethnolog.-mytholog. Studie. 90. 2,—
- IRLE, J., Missionar:** Die Herero. Ein Beitrag zur Landes-, Volks- und Missions-Kunde. Illustr. M. 1 Karte. 06. 5,—
- KROENLEIN, J. G.:** Wortschatz d. Khoi-Khoi (Namaqua-Hottentotten). Ges., aufgeschrieben und verdeutscht. 89. 25,—
- PLANERT, W.:** Handbuch der Nama-Sprache in Deutsch-Südwestafrika. Gbdn. 5,—
- Das Werk ist vor allem dazu bestimmt, die praktische Erlernung des Hottentottischen, der schwierigsten unserer Koloniesprachen, zu ermöglichen.
- SEIDEL, A.:** Prakt. Grammatiken der Hauptsprachen Deutsch-Südwestafrikas. I. Nama (Sprache der Nama-Hottentotten). II. Otyiherero (Sprache der Herero). III. Oshindonga (Sprache d. Ndonga-Stammes d. Ovambo). Gbdn. 2,—

Verträgen abgeschlossen: 1898: 2 Verträge über 19915 ha, 1899: 10 über 70461 ha, 1900: 21 über 158563 ha, 1901: 53 über 400689 ha, 1902: 54 über 443866 ha; auch im Jahre 1903 war noch eine Zunahme zu verzeichnen. Die Gesamtzahl der deutschen Farmer wurde für 1905 auf 334 angegeben.

Der Binnenhandel ruht im Gegensatz zu Kamerun und Togo ausschliesslich in den Händen der Europäer. Im Schutzgebiet arbeiten gegenwärtig 25 Pflanzungs- und Handelsgesellschaften, unter denen 22 deutsche sind. In den sechs Kolonialgesellschaften und den zehn Gesellschaften m. b. H. sind zusammen über 41 Millionen Mark

## 5. Belletristik.

- |  | Mark |
|--|------|
| ✓ FRENSSSEN, G.: Peter Moors Fahrt nach Südwest. 06. Gbdn.   | 3,—  |
| Musste es sein? (Briefe von Karl Wesendong an seine Pflegeschwester Ruth) (Von J. Jobst.) 3. Aufl. (184 S.) Gbdn.  | 4,—  |
| TIEDEMANN, A. v.: Aus Busch u. Steppe. Afrikanische Expeditionsgeschichten. Illustr. 05. Gbdn.   | 4,—  |
| SONNENBERG, E.: Wie es am Waterberg zugging. Ein Beitrag zur Geschichte des Herero-Aufstandes. Illustr. (114 S.) 05. Gbdn.   | 2,50 |
| ✓ FALKENHAUSEN, H. von: Ansiedler-Schicksale. 11 Jahre in Deutsch-Südwestafrika 1893—1904. 05. 3. Auflage. Gbdn.   | 3,—  |
| <p>Die Verfasserin, die während eines el-jährigen Aufenthaltes in Deutsch-Südwestafrika von Anfang der Besiedelung bis zum Herero-Aufstand sowohl das Leben des Kleinsiedlers, als Tochter des ersten Ansiedlers Nitze, als auch des Frachtfahrers, Grossfarmers und Händlers als Frau des Farmers von Falkenhausen kennen gelernt und die ganze Entwicklungsgeschichte der Kolonie mit erlebt hat, gibt in diesem Buch die Schilderung ihrer Erfahrungen und Erlebnisse, die mit der Ermordung ihres Gatten ihren tragischen Abschluss finden. Doch beschränkt sich die Verfasserin nicht auf die nackte Wiedergabe ihrer Erlebnisse, sondern berührt auch eine Reihe der Fragen, die durch den Ausbruch des Herero-Aufstandes in den Mittelpunkt des politischen Interesses gerückt worden sind. . . . Von den Szenen beim Ausbruch des Aufstandes, die sich innerhalb ihres Gesichtskreises abspielten, gibt die Verfasserin ergreifende Schilderungen.</p> |      |
| ✓ ECKENBRECHER, Margarete von: Was Afrika mir gab und nahm. Erlebnisse einer deutschen Ansiedlerfrau in Südwestafrika. Illustriert mit 1 Karte. 06. Eleg. gbdn.  | 5,—  |

angelegt. Die Zahl der deutschen Handelsfirmen und Handwerksbetriebe beläuft sich auf 131.

Der Wert des Aussenhandels ist von 6,1 Millionen Mark im Jahre 1897 auf 11,9 Millionen Mark in 1903 gestiegen. Im letztgenannten Jahre belief sich die Einfuhr auf (zum Teil nur geschätzt) 8,3 Millionen Mark gegen 8,6 Millionen Mark in 1902, die Ausfuhr auf 3,5 Millionen Mark gegen 2,2 Millionen in 1902. Der Rückgang der Einfuhr, namentlich an Fleisch und tierischen Erzeugnissen, Bier, Körnern und Hülsenfrüchten, Tabak, Leder- und Sattlerwaren, bedeutet eine Steigerung der wirtschaftlichen

## 6. Karten.

	Mark
HARTMANN, Dr. Geo.: Karte des nördl. Teiles von Deutsch-Südwestafrika von der Küste bis zum 19 <sup>o</sup> östl. Länge v. Greenwich u. vom 17. bis 21. <sup>o</sup> südl. Breite. 1:300000. 6 Blatt je 77 × 90 cm. Farbdr. M. Begleitwort. (4 S.) 04. In Mappe.	30,—
Farm-Uebersichtskarte von Teilen des Bezirks Windhuk und Karibib. 1:200 000. 06.	5,—
HERKT, Otto: Karte von Deutsch-Südwestafrika. 1:3000 000. Mit 4 Nebenkarten. 50 × 53 cm 05. Farbdr. Unaufgez. Aufgez.	1,— 1,50
Kriegskarte von Deutsch-Südwestafrika. Im Auftrage des Grossen Generalstabes und der Kolonial-Abteilung des Auswärtigen Amts auf Grundlage aller bisher veröffentlichten Karten und der unveröffentlichten Materialien der Kolonialabteilung des Auswärtigen Amts u. a. m. hergestellt von Paul Sprigade u. Max Moisel. 8 Blätter 1:8 000 000, 92 × 41 cm, und 1 Uebersichtsblatt. 1904. (1. Windhuk. 2. Otawi. 3. Rehoboth. 4. Zesfontein. 5. Owambo. 6. Andara. 7. Keetmannshoop. 8. Warmbad. Jedes Blatt einzeln in Umschlag à Aufgezogen auf Leinwand à Auf Leinwand mit Stäben	1,— 1,50 18,—
Besitzstandskarte von Deutsch-Südwestafrika. Stand am 1. I. 02. Aufgestellt im Bureau der Landesvermessung. 1:1 000 000. Farbdr. 02. Aufgez. mit Stäben	6,— 12,—

Kraft des Landes. — Die beträchtliche Zunahme der Ausfuhr entfällt auf die Viehausfuhr nach der Kapkolonie, deren Wert sich im Jahre 1901 auf 120 225 Mk., 1902 dagegen auf 1 023 637 und 1903 auf 2 337 682 Mk. belief. Der ausserordentliche Aufschwung im Jahre 1903 ist besonders auf die erfolgreiche Bekämpfung der Rinderpest zurückzuführen.

In Swakopmund besteht ein deutsches Bankinstitut, die »Damara- und Namaqua-Handelsgesellschaft« (Sitz: Hamburg: Kapital: 800 000 Mk.).

Von den 115 Schiffen mit 243 619 Tonnengehalt, die im Jahre 1902 die Häfen

	Mark
Vortragswandkarte von Deutsch-Südwestafrika. 1:500 000. Grösse 2,40 × 3,00 m.	24,—
Aufgezogen auf Leinwd. mit Stäben	42,—
Eignet sich zum Gebrauch beim Unterricht und bei Vorträgen in Kolonialvereinen, Geogr. Gesellschaften usw.	
LANGHANS, P.: Südwestafrikan Schutzgebiet In 4 Blatt. Mit 19 Nebenkart. 1:2 000 000; a 33,5 × 41,5 cm. 97. Auf Leinwand in Taschenformat.	5,60
Deutsche Admiralitätskarten der Reede von Swakopmund. 1:12 500, 50 × 60 cm. 04.	—,50
Deutsche Admiralitätskarte von Lüderitz-Land von Kegel- Berg bis Albatros-Felsen. 1:100 000. 94 × 71 cm. 04.	1,85
Pläne: Grosse Bucht, 1:25 000; Prinz v. Wales-Bucht, 1:25 000. Lüderitz-Bucht, 1:50 000; Possession-Reede, 1:50 000.	

## 7. Zeitungen.

Deutsch-Südwestafrikanische Zeitung.	Erscheint zweimal wöchentlich.	Halbjährlich 6,— Einzelne Nummer —,50
Windhuker Nachrichten.	Herausgegeben vom Bezirksverein Windhuk. Erscheinen wöchentlich.	Jährlich 12,—

bzw. Reeden von Swakopmund, Lüderitzbucht und Kap Cross anliefern, entfielen auf die deutsche Flagge 97, auf die englische 12 Schiffe.

Die Verbindung mit Deutschland besorgt die Woermann-Linie, die am 30. jeden Monats einen Dampfer von Hamburg nach Swakopmund und umgekehrt von hier nach Hamburg abgehen lässt.

## Deutsch-Ostafrika.

### 1. Allgemeine Landeskunde.

- |   | Mark                    |
|---|-------------------------|
| ADAMS, Missionar P.: Aus der Deutsch-Ostafrikanischen Mission. Mit 1 Karte. (37 S.) 98.   | 1,—                     |
| — Lindi und sein Hinterland. Mit 28 Abbildungen und einer Karte des mittleren Flussgebietes des Lukuledi. Gr. 8°. (71 S.) 03.   | 1,50                    |
| ✓ BAUMANN, Dr. O.: Afrikanische Skizzen. Mit 13 Lichtdruck-Bildern und 7 Abbildungen im Text. Gr. 8°. (119 S. auf Büttenpapier.) 00. Herabgesetzter Preis gbdn.   | 2,50                    |
| — Durch Massailand zur Nilquelle. Reisen und Forschungen der Massai-Expedition d. deutschen Antisklaverei-Komitees in den Jahren 1891—93. Mit 27 Vollbildern und 140 Text-Illustrationen in Heliogravüre, Lichtdruck und Autotypie nach Photographien und Skizzen des Verfassers von Rud. Bacher und Ludwig Hans Fischer in Wien und einer Original-Karte in 1:1500000 reduziert v. Dr. Bruno Hassenstein. Lex. 8°. (XIV, 386 S.) 94. | Geh. 14,—<br>Gbdn. 16,— |
| — Usambara und seine Nachbargebiete. Darstellung des nordöstlichen Deutsch-Ostafrika und seiner Bewohner auf Grund einer im Auftrage der Deutsch Ostafrikanischen Gesellschaft im Jahre 1890 ausgeführten Reise. Mit 24 ethnographischen Abbildungen, 2 Textplänen, 8 Karten und 4 Notenseiten. Gr. 8°. (XI, 375 S.) 91. Kart.  | 12,—                    |

### Deutsch-Ostafrika.

Um den deutschen Handel, der schon seit den vierziger Jahren an der ostafrikanischen Küste nördlich vom Rowuma vorherrschend war, für die Zukunft sicher zu stellen und den Erwerb von Landbesitz in die Wege zu leiten, bildete sich am 28. März 1884 in Berlin die »Gesellschaft für deutsche Kolonisation«, die erste ihrer Art in Deutschland; sie entsandte sogleich eine Kommission nach dem ins Auge ge-

✓ **BAUMGARTEN, J.:** Ostafrika, d. Sudan u. d. Seengebiet.  
Land u. Leute. Naturschilderungen, Reisebilder u. Szenen  
a. d. Volksleben, Aufgaben u. Kulturerfolge d. christl.

Mark



(Aus Schillings: »Der Zauber des Elelescho«, Seite 471. »Meine Nachtaufnahmen enthüllten mir immer mehr das scheue Getriebe der nächtlichen Raubtiere. In gewaltiger Flucht bringt sich hier ein Schakal beim Knall des Blitzlichts in Sicherheit. — Im Hintergrund gewahrt man die Umrisse der Kadaver einiger der Tsetsefliege erlegenen Reittiere.«)

(Näheres Seite 34 der Mitteilungen.)

Mission, Sklavenhandel. Die Antisklavereibewegung, ihre  
Ziele u. ihr Ausgang. Kolonialpolit. Fragen d. Gegen-  
wart. 90. (563 S.)

8,—

fassten Gebiet, und die Verträge, die diese und, als ihr Führer, Dr. Carl Peters im Hinterlande des dem Sultan von Zanzibar gehörigen Küstenstreifens mit verschiedenen Häuptlingen abschloss, sind die Grundlage für dies so wertvolle Stück deutschen Kolonialbesitzes geworden. Das Reich übernahm den Schutz des erworbenen Gebietes durch den kaiserlichen Schutzbrief vom 27. Februar 1885, und als der Sultan, von England beeinflusst, die deutschen Landerwerbungen nicht anerkannte, ja sogar Truppen

Mark

- ✓ **Deutsch-Ostafrika.** Wissenschaftliche Forschungsergebnisse über Land und Leute unseres Ostafrikanischen Schutzgebietes und der angrenzenden Länder. — Allerhöchst Se. Maj. Kaiser Wilhelm II. haben geruht, die Allerhöchstdemselben von Dr. Stuhlmann dargebrachte Widmung des Bandes I dieses alle Zweige des Wissens umfassenden Werks über unsern grössten überseeischen Besitz huldvollst anzunehmen und die Herausgabe der folgenden Bände, an deren Bearbeitung hervorragende Forscher beteiligt sind, durch Beisteuer einer namhaften Summe zu ermöglichen.
- Band I. **Mit Emin Pascha ins Herz von Afrika.** Mit Beiträgen von Emin Pascha und in seinem Auftrage geschildert. Im amtlichen Auftrage der Kolonialabteilung des Auswärtigen Amtes herausgegeben. Mit über 300 Voll- und Textbildern von Wilhelm Kuhnert, nach Originalaufnahmen des Verfassers und 2 Karten von Dr. R. Kiepert. Lex. 8°. (XXI, 901 S.) 93.  
Eleg. gbdn. 25,—  
2 Teile in Halbfranz gbdn. 30,—
- Band II. wird enthalten: **Ethnographie** von Dr. von Luschan und **Anthropologie** von Dr. Fülleborn.
- Band III. **Die Tierwelt Ostafrikas**, herausgegeben unter der Redaktion von Geheimrat Prof. Dr. Möbius. Mit über 200 Abbildungen und 5 Tafeln. Lex. 8°. (44 Bg.) 96. Komplette geh. 36,—  
Eleg. gbdn. in Halbfranz 40,—
- Band IV. **Die Tierwelt Ostafrikas und der Nachbargebiete**, herausgegeben unter Redaktion von Geheimrat Prof. Dr. Möbius. Mit 17 Abbildungen und 30 Tafeln. Lex. 8°. (66 Bg.) 98. Geh. 90,—  
Halbfranz gbdn. 100,—

nach dem Festlande sandte, sah sich Deutschland bald auch zu militärischem Einschreiten genötigt, das Erscheinen deutscher Kriegsschiffe genügte allerdings, um den Sultan zur Nachgiebigkeit zu bringen: er hiess die Landerwerbungen auf dem Festlande gut, räumte der ostafrikanischen Gesellschaft den Hafen Daressalam ein und schloss mit dem Deutschen Reiche einen Handelsvertrag. Auf Grund dieser Abmachungen erweiterte dann die Deutsch-Ostafrikanische Gesellschaft mit grosser Rührigkeit sehr

Band V. Die Pflanzenwelt Ostafrikas, herausgegeben unter der Redaktion von Geheimrat Prof. Dr. A. Engler. In 3 Teilen mit 58 Tafeln und Textabbildungen. Lex. 8<sup>o</sup>. (70 Bg.) 95.

Mark



König von Ruanda. (Aus Kandt: »Caput Nili«.)  
(Siehe die übernächste Seite.)

1. Teil A. Grundzüge der Pflanzenverbreitung in Deutsch-Ostafrika und den Nachbargebieten von Geheimrat Prof. Dr. Engler. Sonderausgabe mit Register.

Geh. 12,—

Gbdn. 14,—

schnell ihr Gebiet, und 1888 übernahm sie pachtweise auch den dem Sultan gehörigen Küstenstrich. Als sie aber, stark durch ihre Erfolge, immer rücksichtsloser in die bestehenden wirtschaftlichen Verhältnisse eingriff, erhob sich ein weitverzweigter Araberaufstand, der zunächst einen völligen Zusammenbruch der deutschen Herrschaft herbeiführte. Hermann von Wissmann gebührt der Ruhm, durch die tatkräftige Bezwingung Buschiris und Bana Heris dem Reiche dies Gebiet von neuem erworben zu haben.

	Mark
2. Teil B. <b>Die Nutzpflanzen in Ostafrika.</b> Mit zahlreichen Text-Illustrationen. (33 Bg.)	
Sonderausgabe mit Register geh.	33,—
Gbdn.	36,—
3. Teil C. <b>Verzeichnis</b> der bis jetzt aus Ostafrika bekannt gewordenen Pflanzen. Kurze, auch für den Laien bestimmte Bemerkungen über die Tracht der einzelnen Gattungen, Angaben über die geographische Verbreitung der bis jetzt beschriebenen Arten und Diagnosen der noch nicht beschriebenen Arten. Sonderausgabe mit Register.	
Geh.	36,—
Gbdn.	40,—
Band VI. 1. Kartographie (siehe unter Karten).	
Band VII. <b>Zur Oberflächengestaltung und Geologie Deutsch-Ostafrikas.</b> Ergebnisse der von W. Bornhardt in den Jahren 1895—97 unternommenen Reisen. Mit 27 Tafeln und 11 Karten. Lex. 8°. (595 S.) 00.	
Geh.	80,—
Gbdn.	90,—
Band VIII. <b>Beiträge zur physischen Anthropologie der Nord-Njassaländer</b> von Dr. Frdr. Fülleborn. Gr. Folio (V, 29 S.) 02. M. Goldschn. in Mappe.	40,—
Band IX. <b>Das Deutsche Njassa- und Ruwuma-Gebiet.</b> Land und Leute, nebst Bemerkungen über die Schire-Länder von Dr. Frdr. Fülleborn. 06. Textband gbdn.	60,—
Atlas, 118 Tafeln in Leinwand-Mappe	65,—
DOVE, K.: <b>Vom Kap z. Nil.</b> Reise-Erinnerungen a. Süd-, Ost- u. Nordafrika. 2. Aufl. Illustr. 98. Gbdn.	6,50
ENGLER, Prof. Dir. A.: <b>Vegetationsansichten aus Deutsch-Ostafrika,</b> insbesondere aus d. Khutusteppe, dem Uluguru-gebirge, Uhehe, dem Kingagebirge, vom Rungwe, dem	

Die schwersten Verluste aber brachte dem Schutzgebiet nicht dieser Aufstand, sondern der bald nach dessen Niederwerfung abgeschlossene Vertrag mit England vom 1. Juli 1890: die fruchtbarsten und wertvollsten Gebiete im Innern, Uganda und das Sultanat Witu wurden durch ihn an England abgetreten. — Nachdem lange Jahre hindurch Ruhe geherrscht hat, sind auch neuerdings wieder Unruhen ausgebrochen, die im August 1905 in den Matumbibergen ihren Anfang nahmen. Sie haben zwar nur

	Mark
Kondeland u. der Rukwasteppe. Hrsg. m. Unterstützg. der Stiftg. (64 Taf.) Gr. 4 <sup>o</sup> . Mit Text. (50 S.) Gr. 8 <sup>o</sup> . 02. In Leinw.-Mappe.	25,—
FONCK, H.; Deutsch-Ostafrika. Eine Schilderung deutscher Tropen nach 10 Wanderjahren. 06. Gebd.	8,50
✓ FOERSTER, B.: Deutsch-Ostafrika. Geographie und Geschichte der Kolonie. (204 S.) 90.	7,—
GOETZEN, G. A. Graf von: Durch Afrika v. Ost nach West. Resultate u. Begebenh. e. Reise v. d. deutsch-ostafrikan. Küste bis z. Kongomündung in d. J. 1893—94. 2. Aufl. (426 S. M. Abbildungen u. 2 Karten.) 99. Gbdn.	16,—
✓ v. Höhnel: Ost-Aequatorial-Afrika zwischen Pangani u. dem neu entdeckten Rudolf-See. 90.	4,20
✓ JOHNSTON, H.: Der Kilimandjaro. Forschungsreise im östlichen Aequatorialafrika. Mit Abbild. 86. Gbdn.	17,—
KANDT, R.: Caput Nili. Eine empfindsame Reise zu den Quellen des Nils. Illustr. (538 S.) 04. Eleg. gbdn.	8,—

Prof. Hans Meyer schreibt in der »Täglichen Rundschau« in einer längeren Besprechung u. a.:

»Es sind Tagebuchblätter und Briefe, die Kandt in den Jahren 1897 bis 1902 aus dem westlichsten Ostafrika teils an Freunde, teils für die Oeffentlichkeit geschrieben hat. Als die letzteren in den Zeitungen erschienen, erregten sie durch ihren tiefen, reichen Inhalt und ihre wunderbare Form ein Aufsehen, wie nie eine ostafrikanische Reise-publikation vorher. Wer war Richard Kandt, von dem vorher niemand etwas gehört hatte? Jetzt ist er in der ganzen Welt bekannt als der Entdecker der Nilquelle und der Erforscher ungeheurer Länderstrecken im Westen Ostafrikas, insbesondere des sagenumwobenen Riesenreiches Ruanda.

Ueber die Eindrücke, die Kandt auf seinen Reisen in Ostafrika empfangen hat, berichten die im vorliegenden Buche zusammengestellten Briefe und Tagebuchblätter. Nur über die Eindrücke will er berichten, die wissenschaftliche Monographie von Ruanda behält er einem andern Bande vor; darum heisst es auf dem Titel »Empfindsame Reise« in Anlehnung an »Yoriks sentimental journey«. Wie jene eine Reise des Herzens sein sollte, so will auch Kandt nicht Land und Leute in ihrer Realität schildern, sondern er will dartun, wie das Geschaute und Erlebte

einen Teil des Schutzgebietes ergriffen, sind aber bisher noch nicht an allen Stellen niedergezwungen worden. — Die nichteingeborene Bevölkerung, die in der Hauptsache aus Indern und Arabern besteht, beläuft sich auf 6751, die eingeborene Negerbevölkerung auf 6788400 Köpfe. — Die Zahl der Deutschen hat sich in dem Zeitraum von 1899—1905 von 881 auf 1324 also um 50,2% vermehrt, im Jahre 1904 betrug die Zunahme 222 Personen. Die weisse Bevölkerung überhaupt belief sich zu Beginn des Jahres 1905

Mark

auf ihn gewirkt hat, welche Empfindungen und Gedanken über Menschen, Tiere, Himmel und Erde es ihm ausgelöst hat.

Mag er vom Leben seiner Karawane oder von einem Gewittersturm im Urwald, von der lieblichen Inselwelt des Kiwusees oder den aktiven Vulkanen Kiwumbas, vom königlichen Riesengeschlecht der Watussi oder den räuberischen Batwa-Pygmäen erzählen, immer spricht zu uns ein haarscharfer Beobachter, ein ungemein vielseitiger Naturforscher, ein feiner Empfinder, ein philosophischer Denker, ein Poet der Stimmung, ein rechter Künstler der Gestaltung. Man weiss am Ende nicht, was man mehr bewundern soll, den Mann der Wissenschaft, der Tat oder der Feder, sie sind vielleicht alle gleich gross. Ich stehe nicht an, Kandts »Caput Nili« für das bestgeschriebene, am feinsten empfundene Werk über die grosse ostafrikanische Natur und über die Psyche des afrikanischen Menschen zu erklären, das ich kenne.«

- ✓ KELLER, C.: Reisebilder a. Ostafrika u. Madagaskar. 87. 7,—
- KOLLMANN, P.: Der Nordwesten uns. ostafrik. Kolonie. Beschrbg. v. Land u. Leuten am Victoria-Nyanza. Nebst Aufzeichngn. ein. daselbst gesproch. Dialekte. (191 S. M. Abb. u. 1 Karte.) 98. Gbdn. 9,—
- LIPPE, Bernh. Graf zur: In den Jagdgründen Deutsch-Ostafrikas. Erinnerungen aus meinem Tagebuch; m. e. kurzen Vorwort über d. ostafrik. Schutzgebiet. Mit Abbild. 04. Gbdn. 6,—
- MAURER, Dr. Hans: Meteorologische Beobachtungen in Deutsch-Ostafrika. I. Teil. Aufzeichnungen d. Registrierapparate. 01. 10,—
- — 05. 15,—
- MEINECKE, G.: Aus dem Lande der Suaheli. Reisebriefe und Zuckeruntersuchungen am Pangani. 95. 3,—
- ✓ MEYER, Hans: Der Kilimandjaro. Reisen und Studien. Mit 4 Tafeln in Farbendruck, 16 Tafeln in Lichtdruck und 20 in Buchdruck; 2 farbigen Originalkarten und 103 Textbildern. 00. Gbdn. 25,—
- OBERLÄNDER: Eine Jagdfahrt nach Ostafrika. Mit d. Tagebuch e. Elefantenjägers. Illustr. 03. Gbdn. 15,—

auf 1873 gegen 1437 im Vorjahr; unter diesen befanden sich 1324 Deutsche, 78 Franzosen, 67 Engländer, 60 Italiener usw.

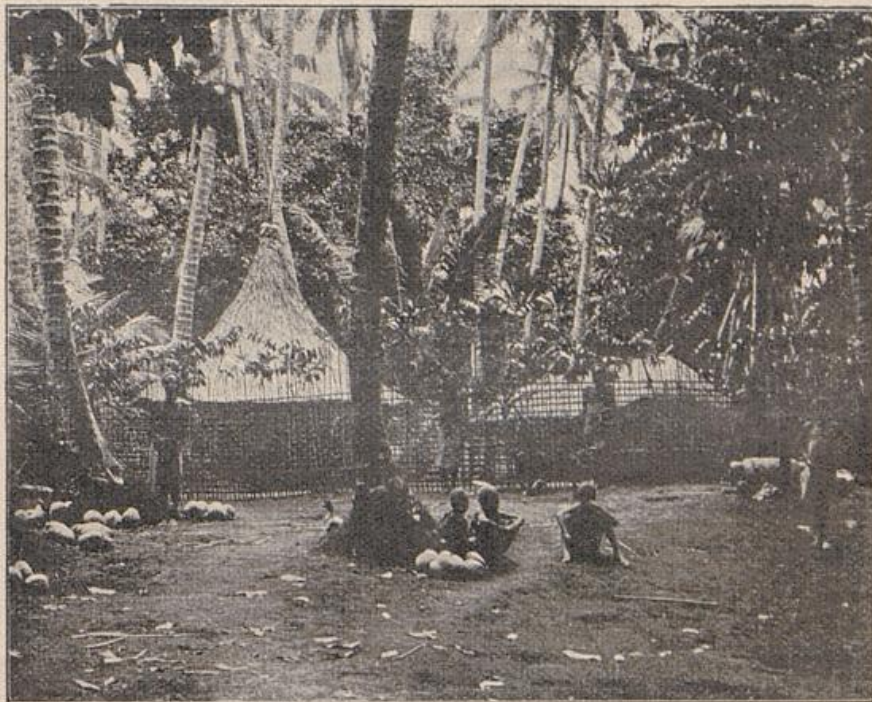
Die klimatischen Verhältnisse des Schutzgebiets sind je nach der Höhenlage und der Entfernung von der Küste verschieden. Dementsprechend differieren auch die Gesundheitsverhältnisse; die Malaria tritt in der Hauptsache nur an der Küste auf während die Hochländer fast ganz fieberfrei sind. Daher eignen sich zu dauernder

	Mark
<b>PETERS, Dr. C.:</b> Das Deutsch-Ostafrikanische Schutzgebiet. Illustr. 95. Gbdn.	18,50
✓ — Die deutsche Emin-Pascha-Expedition. Illustr. 91. Gbdn.	16,—
✓ — Im Goldland des Altertums. Forschungen zwischen Zambesi und Sabi. (408 S. Illustriert.) 02. Gbdn.	16,—
<b>PRINCE, M.,</b> geb. von Massow: Eine deutsche Frau im Innern Deutsch-Ostafrikas. Nach Tagebuchblättern erzählt. Illustr. 03. Gbdn. <sup>m</sup> <sub>z</sub>	4,50
✓ <b>REICHARD, P.:</b> Deutsch-Ostafrika. Das Land u. s. Be- wohner, s. polit. und wirtschaftl. Entwicklung. (524 S. M. 36 Bildern.) 98. Gbdn. Eine gute Allgemein-Beschreibung der Kolonie.	6,—
✓ <b>SCHILLINGS, C. G.:</b> Mit Blitzlicht und Büchse. Neue Beobachtungen und Erlebnisse in der Wildnis inmitten der Tierwelt von Aequatorial-Ostafrika. Illustr. (558 S.) 05.	14,—
✓ — Der Zauber des Elelescho. Mit 318 Abbildgn., meist photogr. Original-Tag- und Nachtaufnahme des Verfassers. Gbdn.	14,—
Es ist ein wunderbares Buch, das uns hier Schillings unter dem Titel »Der Zauber des Elelescho« bietet. Noch nie ist es bis jetzt jemanden gelingen, die Tierwelt der Tropen so fesselnd in Bildern zu schildern wie es hier geschieht. Wir glauben, dass diesem Bande der gleiche Erfolg beschieden ist, wie »Mit Blitzlicht und Büchse«. (Illustrations- probe auf Seite 28.)	
<b>SCHOELLER, Dr. Max:</b> Mitteilungen über meine Reise nach Aequatorial-Ostafrika und Uganda 1896—1897. 3 Bände. Gr. 8°. Bd I—II, Text. Bd. III, Karten. Mit vielen Abbild. und Tafeln. Gbdn. in drei hocheleganten Ganzleder-Bänden.	60,—
<b>SCHMIDT, R.:</b> Deutschlands Kolonien, ihre Gestaltung, Entwicklung u. Hilfsquellen. Ostafrika. Mit über 100 Bildern u. 2 Karten. 95.	5,—
<b>SCHWEINITZ, H. H. Graf zu:</b> Deutsch-Ostafrika in Krieg u. Frieden. 94. Gbdn.	5,—

Ansiedlung nur die Bergländer, und auch diese nur unter der Voraussetzung, dass ebenes Land zur Genüge vorhanden ist und gute Verbindung nach der Küste besteht.

Von den Eingeborenen werden neben Faserpflanzen, Wachs, Reis, Mais und Maniok vornehmlich Kautschuk, Kopra und Elfenbein gewonnen; die Elfenbeinausfuhr ist in raschem Rückgange begriffen, während in Kautschuk und Kopra der Fortschritt anhält. Die Europäer bringen hauptsächlich Kaffee und Faserpflanzen zum Absatz,

- ✓ STANLEY, H. M.: *Wie ich Livingstone fand. Reisen, Abenteuer und Entdeckungen in Zentral-Afrika. Mit Abbild. 2 Bde. 85. Gbda.* Mark  
22,50
- STRANDES, J.: *Die Portugiesenzeit von Deutsch- und Englisch-Ostafrika. (347 S. M. 20 Taf. u. Kart.) 99. Gbdn.* 18,—



Eingeborenenniederlassung auf der Gazelle-Halbinsel.

(Aus Schnee: Bilder aus der Südsee, Näheres Seite 47 der Mitteilungen.)

- STURTZ, J., u. J. WANGEMANN. *Land und Leute in Deutsch-Ostafrika. Erinnerungen a. d. ersten Zeit d. Aufstandes u. d. Blockade. 2. Aufl. 94. In 83 photogr. Original-Aufn. In Mappe.* 15,—

ausserdem werden von ihnen Kokospalmen und seit 1902 auch Baumwolle (Ausfuhr 1904: 188 140 kg im Werte von 124 216 Mk.), ferner Vanille, Pfeffer, als Nebenkulturen Zucker, Tabak, Kartoffeln und Gemüse gebaut. Der Wert der Kaffeeausfuhr stieg von 257 130 Mk. im Jahre 1901 auf 526 081 Mk. im Jahre 1904, die Ausfuhr von Faserpflanzen (ausser Baumwolle) stieg von 407 763 Mk. im Jahre 1903 auf 712 046 Mk. im Jahre 1904.

Die vom Fiskus bewirtschaftete Waldfläche, 18 546 ha, liefert Brenn- und Nutz-

- Mark
- ✓ **VOELTZKOW, A.:** *Wissenschaftliche Ergebnisse ein. Reise in Ostafrika in den Jahren 1903—1905.* 06—07. 5 Bde. Mit ca. 200 Tafeln. 370,—
- ✓ **VOLKENS, G.:** *Der Kilimandscharo. Darstellung der allgemeineren Ergebnisse eines fünfzehnmonatigen Aufenthalts im Dschaggalande.* Mit Abbild. 97. Gbdn. 10,—
- Prof. Volkens Buch über den Kilimandscharo ist das Ergebnis einer im Auftrage der Akademie der Wissenschaften unternommenen, zweijährigen Forschungsreise nach Ostafrika. Die längste Zeit verbrachte Volkens am Kilimandscharo, wo er in Gemeinschaft mit Dr. Lent eine wissenschaftliche Station in etwa 1600 m Meereshöhe erbaute, um von da aus auf Krenz- und Querzügen das Land nach allen Richtungen hin zu erforschen. Obgleich Botaniker von Fach, hat er sich nicht auf seine Wissenschaft beschränkt, sondern auch den Boden, das Klima, die natürliche und künstliche Bewässerung, die Tierwelt und Völkerkunde in den Bereich seiner klar und fesselnd geschriebenen Darstellung hineingezogen. Den volkswirtschaftlichen Verhältnissen widmet er ein Schlusswort, in welchem er mit dem nüchternen objektiven Blick des Naturforschers die Aussichten des Plantagenbaues und der deutschen Kolonisation beurteilt. Eine Zonenkarte des Kilimandscharo im Massstabe von 1:250000, sowie zahlreiche in den Text eingestreute Abbildungen führen den Leser durch eine äusserst abwechslungsreiche Gebirgswelt, aus der Steppe in die Kulturzone, den flechtenbehangenen üppigen Gürtelwald und zuletzt über Bergwiesen bis zum ewigen Eise des erloschenen Kraters.
- WEHRMEISTER, P. Cyrillus:** *Vor dem Sturm. Reise durch Deutsch-Ostafrika vor und bei dem Aufstand 1905.* Mit über 300 Abbildungen. 06. Gbdn. 5,50
- Der Verlauf dieser Reise wie die Einzelheiten des Aufstandes kommen in dem Buch P. Wehrmeisters zu einer naturgetreuen Schilderung, die sich bei aller Volkstümlichkeit des Stiles von jeder bei Reisewerken manchmal beliebten Ausmalung und Ergänzung des Gesehenen freihält. Dadurch wurde das Buch, indem der Verfasser auch die Erfahrungen seiner Mitbrüder zum Ausdruck kommen lässt, zu einem sicheren und zuverlässigen Führer für alle, welche sich sowohl für das dortige Missionsgebiet als auch für unseren Kolonialbesitz interessieren.
- ✓ **WERTHER, C. W.:** *Die mittl. Hochländer des nördl. Deutsch-Ostafrika. Wissenschaftl. Ergebnisse d. Irangi-Expedition 1896—97. Nebst kurzer Reisebeschreibung.* (497 S. M. Abb. 5 Taf. u. 2 Kart.) 98. Gbdn. 20,—

holz und Mangrovenrinde. Zur Ausnutzung der Waldbestände bestehen bereits eine Anzahl Sägewerke, die jedoch einstweilen nur dem örtlichen Bedarf dienen.

Ueber das Vorhandensein von Gold- und Edelsteinen sind die Untersuchungen noch nicht abgeschlossen; Glimmer wird von einer Hamburger Firma in schwunghaftem Handel vertrieben. — Zwischen den Städten untereinander und dem Hinterlande besteht ein reger, beständig wachsender Karawanenverkehr.

- |  |      |
|--|------|
|  | Mark |
| WERTHER, C. W.: Zum Victoria-Nyanza. Eine Anti-<br>sklaverei-Exped. und Forschungsreise. 96. | 7,20 |
| WICKENBURG, E. Graf: Wanderungen in Ostafrika.<br>(440 S. Illustr.) 99. Gbdn.                | 20,— |

## 2. Wirtschaftliche und politische Schriften.

- |  |       |
|--|-------|
|  | Mark  |
| ARENDDT, O.: Die parlam. Studienreise nach West- und<br>Ostafrika. Mit Abbild. 06. Gbdn.   | 4,—   |
| ✓ Berichte über Land- u. Forstwirtschaft in Deutsch-Ostafrika.<br>Herausg. v. Kaiserl. Gouvernement v. Deutsch-Ostafrika<br>in Daressalem. 1. Bd. 1.—5. Heft. 02—03. | 10,60 |
| — — 2. Bd. 1.—7. Heft. 04—06.  | 14,—  |
| BERNHARD: Der Eisenbahnbau in Deutsch-Ostafrika.<br>M. bes. Berücksichtg. des Baues d. Linie Tanga-Muhesa.<br>98. Gbdn.  | 20,—  |
| ✓ BRODE: Tippu-Tip. Lebensbild eines zentralafrikanischen<br>Despoten. Nach seinen eigenen Angaben dargestellt.<br>05. Gbdn.   | 5,50  |
| FUCHS, P.: Die wirtschaftliche Erkundung einer ostafrika-<br>nischen Südbahn. M 3 Kart. 05.  | 4,—   |
| GRIMM, Abriss d. Kulturgeschichte Ostafrikas. 86.  | —,50  |
| — D. wirtschaftliche Wert von Deutsch-Ostafrika. Eine<br>Zusammenstellung von Aussprüchen hervorragender<br>Forscher. Nebst e. Abrisse d. Geschichte Sansibars. 86.  | 1,50  |
| — D. Pharaonen in Ostafrika. Eine kolonialpolit. Studie.<br>Illustr. 87.   | 4,—   |
| GURLITT, F.: Die ersten Baujahre in Deutsch-Ostafrika.<br>Mit Abbild. 05.  | 3,—   |
| ✓ HESS, A.: Haustiere, Jagd und Fischerei von Deutsch-Ost-<br>afrika. 05.  | 1,—   |

### Deutscher Handel und Schiffsverkehr. Deutsche Kapitalanlagen.

Im Aussenhandel wiesen im Jahre 1903 sowohl Einfuhr wie Ausfuhr eine Zunahme gegen das Vorjahr auf; in der ersteren ist jedoch die Zahl von 1900 noch nicht wieder erreicht, während die Ausfuhr seit jenem Jahre beständig zugenommen hat. Im Jahre 1904 erfolgte eine weitere Steigerung des Gesamthandels um nicht weniger als

	Mark
KAERGER, K.: Die künstl. Bewässerung in d. wärmeren Erdstrichen u ihre Anwendbarkeit in Deutsch-Ostafrika. Ein Beitrag zur Kolonisationslehre. (183 S. M. 1 Karte.) 93.	4,—
KOLB, G.: Die Ansiedelung deutscher Landwirte in Deutsch-Ostafrika, bes. d. Uehe-Hochland. 98.	1,80
LEUE, Hauptm. A.: Die Besiedlungsfähigkeit Deutsch-Ostafrikas. Ein Beitrag zur Auswanderungsfrage. 04.	1,—
MERENSKY, A.: Deutsche Arbeit am Njassa. Deutsch-Ostafrika. (368 S.) 94. Gbdn.	5,—
MEINECKE, G.: Der Kaffeebau in Usambara, s. Aussichten u. s. Rettg. 00.	1,20
— Deutsche Kultivation in Ostafrika u. d. Kaffeebau. 92.	1,—
✓ MERKER, M.: Rechtsverhältnisse und Sitten der Wadschagga. 03.	4,—
MOST, K.: Die wirtschaftliche Entwicklung Deutsch-Ostafrikas 1885—1905.	—,40
OECHELHAUSER, W.: Die deutsch-ostafrikan. Zentralbahn. (119 S. m. 1 Karte.) 99.	2,—
✓ PAASCHE, Dr. H.: Deutsch-Ostafrika. Wirtschaftliche Studien. Mit 18 Bildern. (428 S.) 06. Gbdn.	9,—
✓ PETERS, Dr. Carl: Die Gründung v. Deutsch-Ostafrika. Kolonialpolitische Erinnerungen und Betrachtungen. 06. Gbdn.	5,—
PFEIL, Graf J.: Vorschläge z. prakt. Kolonisation in Ostafrika. 90.	1,20
PRAGER, M.: Die deutsche Dampfer-Expedition zum Njassa-See. 01.	4,—
RICHELMANN, G.: Die Nutzbarmachung Deutsch-Ostafrikas. Betrachtungen und Erwägungen. 94.	1,50
SADEBECK, R.: Die trop. Nutzpflanzen Ostafrikas, ihre Anzucht u. ihr ev. Plantagenbetrieb. 91.	1,—

27,67<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, so dass ein Gesamtwert (23,3 Millionen Mark) erzielt wurde, der, selbst, wenn man den Binnenhandel unberücksichtigt lässt, die Ergebnisse aller Vorjahre übertrifft. Die Gesamteinfuhr belief sich auf 14,3, die Gesamtausfuhr auf 8,95 Millionen Mark. Ueber die Beteiligung am Gesamthandel des Jahres 1904 gibt die nachstehende Tabelle Auskunft.

	Mark
STUHLMANN, Dr. Franz, Reg.-R. und Abteilungschef beim Gouvernement von Ostafrika: Die wirtschaftliche Ent- wicklung Deutsch-Ostafrikas. Mit 3 Karten und 6 Abbildungen. (58 S.) 98. Gbdn.	1,50
VOHSEN, Ernst: Zur deutsch-ostafrikan. Seebahnfrage. Mit einer Karte von Afrika zur Uebersicht d. Eisen- bahnen, d. Freihandelsgebiets u. d. Erschliessungsgebiets der deutschen Seebahnen nach der Deutsch-Ostafrika- Küste. 01.	—,60
WINTER, M.: Anschauungen eines alten »Afrikaners« in deutsch-ostafrikanischen Bewirtschaftungsfragen. 05.	1,—
WOHLTMANN, F.: Deutsch-Ostafrika. Bericht über die Ergebnisse sein. Reise im Winter 1897/98. Mit Abbild. 98.	5,—

### 3. Militärische Schriften.

BEHR, H. F. von: Kriegsbilder aus dem Araber-Aufstand in Deutsch-Ostafrika. Mit Abbild. 91.	7,—
HIRSCHBERG: 19 Monate Kommandant S. M. Kreuzer »Schwalbe« währ. d. milit. Aktion 1899/90 in Deutsch- Ostafrika. Aus d. hinterlassenen Papieren v. s. Witwe. 95. Gbdn.	4,—

#### Gesamthandel mit den Ländern der Herkunft und Bestimmung 1903.

(Werte in Mark.)

Herkunfts- bzw. Bestimmungs- länder	Einfuhr				Ausfuhr				Gesamt-Küstenhandel			
	1903		1904		1903		1904		1903		1904	
	1000 M.	%	1000 M.	%	1000 M.	%	1000 M.	%	1000 M.	%	1000 M.	%
Deutschland . . .	2 935,9	27,5	5 239,9	40,6	2 672,8	39,7	3 460,0	45,1	5 608,7	32,2	8 700,0	42,3
England . . . . .	186,6	1,7	271,8	2,1	45,1	0,7	48,5	0,6	231,7	1,3	320,3	1,6
Zanzibar . . . . .	5 531,5	51,8	5 400,3	41,9	3 387,8	50,3	3 644,2	47,3	8 919,2	51,2	9 044,5	44,0
Summe m. den übrig. Ländern	10 688,8	100,0	12 890,6	100,0	6 738,9	100,0	7 666,3	100,0	17 427,7	100,0	20 556,9	100,0

- |  | Mark |
|--|------|
| <b>KALLENBERG, F.:</b> Auf d. Kriegspfad gegen d. Masai.<br>Eine Frühlingsfahrt nach Deutsch-Ostafrika. 92. Gbdn.                    | 6,—  |
| <b>SCHMIDT, R.:</b> Geschichte des Araber-Aufstandes in Ostafrika. Seine Entstehung, seine Niederwerfung und seine Folgen. 92. Gbdn. | 5,—  |

#### 4. Eingeborenen- und Sprachenkunde.

- |  | Mark |
|--|------|
| <b>BAUDISSION, Graf O. v.:</b> Deutsch-Suaheli. Taschenwörterbuch. 00. Gbdn.   | 4,—  |
| <b>BURGT, J. M. M. van der:</b> Un grand Peuple de l'Afrique équatoriale. (1076 S.) 04.  | 25,— |
| <b>BÜTTNER, C. G.:</b> Anthologie aus der Suaheli-Literatur. (Gedichte u. Geschichten d. Suaheli.) Ges. u. übers. 2 Teile in 1 Bd. 94. | 18,— |
| — Hilfsbüchlein f. d. 1. Unterricht in d. Suaheli-Sprache. Nach d. »Swabili exercises« v. Steere bearb. 91. Kart.                      | 2,—  |
| — Lieder u. Geschichten d. Suaheli. Uebersetzt u. eingeleitet. 94.   | 4,—  |
| — Suaheli-Schriftstücke in arab. Schrift, mit latein. Schrift umschrieben, übers. u. erklärt. 92.                                      | 22,— |
| — Wörterbuch der Suaheli-Sprache. Suaheli-Deutsch und Deutsch-Suaheli. 90.   | 13,— |
| ✓ <b>MERKER, Hauptm. M.:</b> Die Masai. Ethnogr. Monographie e. ostafrikan. Semitenvolkes. 424 S. M. Abbild. 04. Gbdn.                 | 8,—  |

Acht lange Jahre einsamer, ununterbrochener Arbeit in den weiten Masaisteppeu unseres fernen ostafrikanischen Besitzes haben dem Verfasser, der Offizier in der Kaiserlichen Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika ist, das Material zu diesem Buche geliefert. Staunend sehen wir, wie sich die Sitten und Lebensweise, das Denken, Sinnen und der Glaube eines Volkes vor uns entwickeln, von dem auch die Berufenen unter uns bisher wohl geglaubt haben, dass es, eine Geißel für seine Nach-

Danach ist also Zanzibar bei weitem am stärksten beteiligt, und zwar an Ein- und Ausfuhr ungefähr in gleichem Masse; Deutschland folgt dann an zweiter Stelle, kommt aber als Bestimmungsland mehr wie als Herkunftsland in Betracht. In den letzten Jahren ist die Beteiligung Deutschlands beständig auf Kosten des Handels mit Zanzibar gestiegen; während dieser sich 1901 noch auf 65% stellte, ging er 1902 auf 61, 1903 auf 51% zurück, und 1904 sank er um weitere 7%; dem entsprechend ist

Mark

barn, in tiefster Barbarei dahinlebe. Statt dessen führt uns Merker ein Volk vor, dessen strenger Monotheismus es weit über den Standpunkt aller uns bisher bekannten afrikanischen Naturvölker emporhebt, dessen Sitten und Lebensweise uns lebhaft an die Erzväter des alten Testaments erinnern. Ja, noch mehr: auch ihre Schöpfungsmythen, ihre Urzeitberichte, ihre Sittengesetze erscheinen nach Inhalt und Form so überraschend ähnlich denen des »Alten Bundes«, dass man sich immer wieder fragt, wie ist es möglich, dass diese Herdennomaden im wildesten Teile Afrikas Ueberlieferungen haben können, die zum guten Teil die sittliche Grundlage unserer heutigen Kultur bilden?

Wer sich für die Frage der Urzeitüberlieferungen, für die Entstehung der Sittengesetze, wie sie uns in der Bibel aufbewahrt sind, interessiert, der wird in diesem Buche eine Fülle von Anregungen finden, und ebenso wird es dem ausserordentlich Wertvolles bringen, der aus den Sitten und Gebräuchen der Naturvölker die Entwicklung und das Werden unserer heutigen Kultur kennen lernen und sich erklären will.

<b>MORITZ, B.:</b> Sammlung arab. Schriftstücke a. Sansibar u. Oman. M. e. Glossar hrsg. 92.	16,—
<b>RADDATZ, H.:</b> Die Suaheli-Sprache. Mit e. Anhang: Sansibar-Arabisch, sowie Wörterverzeichnis der Sprachen von Usambara, Bondei, Unyamwesi u. d. Yar. 00.	3,60
<b>REINHARDT, C.:</b> Ein arab. Dialekt, gesprochen in Oman u. Sansibar. 94.	40,—
<b>SAINT-Paul-Ilhaire, W. v.:</b> Suaheli-Handbuch. 90.	10,50
<b>SEIDEL, A.:</b> Handbuch d. Shambala-Sprache in Usambara. 95.	4,50
<b>VELTEN, Dr. C.:</b> Desturi za Wasuaheli na Khabari za sheri' a za Wasuaheli. 03. Gbdn.	12,80
— Sitten u. Gebräuche d. Suaheli, nebst e. Anhang über d. Rechtsgewohnheiten d. Suaheli. 03. Gbdn.	9,—
— Grammatik d. Kinyamuesi. Die Sprache d. Wanyamuesi in Deutsch-Ostafrika, spez. d. Dialektes v. Unyanyembe, nebst e. Wortverz.: Kinyamuesi-Deutsch und Deutsch-Kinyamuesi. (302 S. u. 1 Tab.) 02.	10,50
— Prakt. Suaheli-Grammatik, nebst e. Deutsch-Suaheli-Wörterverzeichnis. 06. Gbdn.	3,50

der deutsche Handel in denselben Jahren von 24 auf 25,36 und 1904 auf 42 % in die Höhe gegangen. Es ist zu erwarten, dass nach Vollendung der Erweiterungsbauten im Hafen von Daressalam und der Morogoro-Eisenbahn die Entwicklung in dieser Richtung noch beschleunigt werden wird.

Bei der Einfuhr haben im Jahre 1904 nur Getränke und Fleisch abgenommen, während bei den meisten andern Artikeln, namentlich bei Metallfabrikaten, Geld, Textil-

	Mark
<b>VELTEN, Dr. C.:</b> Märchen u. Erzählungen d. Suaheli 98.	8,—
<b>WIDENMANN, Dr. A.:</b> Die Kilimandjaro-Bevölkerung. Anthropologisches u. Ethnogr. aus d. Dschaggalande. 99.	7,—
<b>WOLFF, R.:</b> Grammatik der Kinga-Sprache. (Nyassa-Gebiet) nebst Texten und Wörterverzeichnis. 05.	6,—
<b>WÜRTZ, F.:</b> Wörterbuch d. Ki-Tikun u. d. Ki-Pokomo in Ostafrika, hrsg. von A. Seidel. 95.	6,—

## 5. Karten.

**Karte von Deutsch-Ostafrika.** 29 Blatt (68×86 cm) und 8 bis 10 Ansatzstücke im Massstabe 1 : 300 000 (Band VI I des Werkes Deutsch-Ostafrika, Kartographie). Im Auftrage und mit Unterstützung der Kolonial-Abteilung des Auswärtigen Amts herausgegeben. Begonnen unter Leitung von Dr. Richard Kiepert, fortgesetzt unter Leitung von Paul Sprigade und Max Moisel.

Preis pro Blatt 2,—

Ansatzblätter 1,50

Auf Leinwand in Taschenformat 3,25

Hiervon sind erschienen: Bl. I, Kivu-See; A. II, Karagwe; A. III, Victoria Nyansa; B. I, Usige; B. II, Urundi; B. III, Mwansa, B. IV, Eyassi; C. III, Tabora; C. IV, Turu; C. V, Massai-Ebene; D. I, Kungue-Bucht; II, Karema; D. III, Kalula; D. IV, Kilimatinde; D. V, Mpwapwa; D. VI, Dar-es-Salam; E. III, Rukwa-See; E. IV, Iringa; E. V, Kissaki; E. VI, Mohoro; F. IV, Gawiro; F. V, Mahenge-Station; VI, Kilwa; G. IV, Ssongea; G. V, Rovuma; G. VI, Massassi; G. VII, Mikindani. (Siehe die Uebersicht auf der nächsten Seite.)

**MOISEL, Max:** Karte von Deutsch-Ostafrika. (1 : 200 000.)  
Mit Bezirkseinteilung und Einzeichnung der nutzbaren Bodenschätze. Mit Karton: Die Südhälfte von Afrika zur Uebersicht der Beziehungen Deutsch-Ostafrikas zu den übrigen deutsch-afrikanischen Kolonien. 1 : 16 000 000, 1 Blatt 100×78 cm. 07.

6,—

Auf Leinwand in Taschenformat oder mit Stäben 9,—

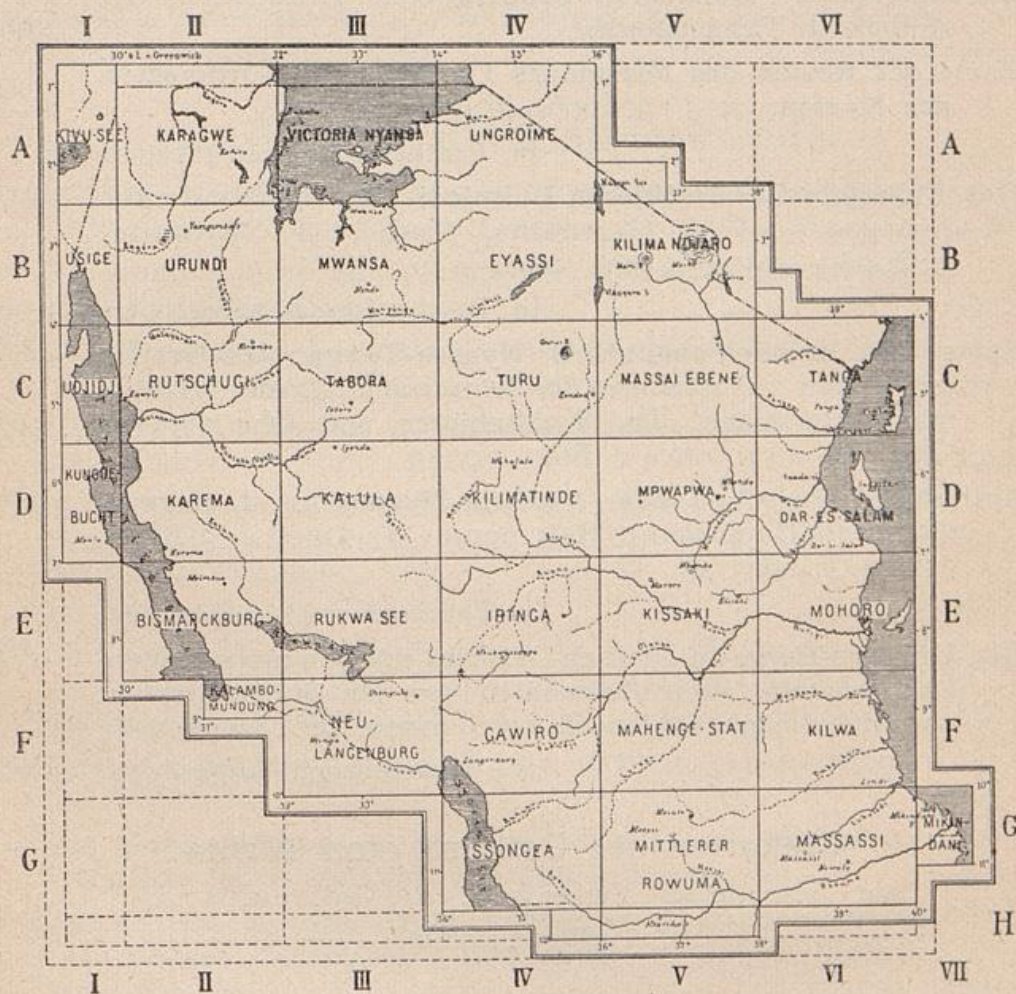
und Baumwollwaren eine erhebliche Zunahme zu konstatieren war. In der Ausfuhr zeigten Korn- und Hülsenfrüchte und Kopal einen beträchtlichen Rückgang; Kautschuk, Felle und Häute usw. wurden in bedeutend grösseren Mengen ausgeführt als im Vorjahre.

Es bestehen im Schutzgebiet neun »Kolonialgesellschaften« mit zusammen 36,5 Millionen Mark Kapital, zwei Aktiengesellschaften mit 3,2 Millionen Mark und vier Gesellschaften m. b. H. mit 1,3 Millionen Mark Kapital. Der Plantagenbau wird ausgeübt in

Karte von Deutsch-Ostafrika, bearb. v. M. Moisel (aus dem Grossen Deutschen Kolonialatlas) 1:1000000. Blatt: Kilimatinde, Neulangenburg, Daressalam, Lindi auf 1 Blatt in Taschenformat aufgezogen

Mark

7,—



Uebersicht zur Karte von Deutsch-Ostafrika 1:300000.  
(Siehe auch vorige Seite.)

der Hauptsache von 18 deutschen Pflanzungsgesellschaften, auf mehreren Regierungsversuchsplantagen und zwei Kommunalpflanzungen. Die Zahl der sonstigen deutschen Erwerbsgesellschaften beläuft sich auf 21, die der Einzelkaufleute auf insgesamt 87.

Ein deutsches Bankinstitut besteht in Daressalam: die erste und bisher einzige Niederlassung der »Deutsch-Ostafrikanischen Bank«, die im Jahre 1905 mit einem Kapital von zwei Millionen Mark gegründet worden ist.

	Mark
<b>Vortrags-Wandkarte von Deutsch-Ostafrika.</b> 9 Blätter, 1 : 500000, 240×300 cm. 02.	24,—
Auf Leinwand mit Stäben	42,—
<b>LANGHANS, P.: Ostafrikan. Schutzgebiet.</b> 1 : 2000000. 97. Aufgez. in Taschenformat.	5,60
<b>Karte der Reisen des Missionars Th. Meyer im Nordwesten des Nyassa, ca. 1 : 500000, 46×60 cm. 01.</b>	2,—
In Taschenformat aufgezogen	3,—
<b>Das Flussgebiet des mittleren Lukuledi. Der Missionsbezirk Nyangao v. P. A. G. Adams, bearb. v. P. Sprigade.</b> 1 : 80000, 54×64 cm. 02.	2,—
In Taschenformat aufgezogen	3,—
<b>Karte der deutsch-englischen Nyassa-Tanganyika-Grenz- expedition. Aufnahmen der deutschen Mitglieder: Haupt- mann Herrmann, Dr. Kohlschütter und Oberleutnant Glauning, 1 : 100000, 4 Blatt. 00.</b>	10,—
<b>Aufnahmen zwischen dem Victoria-Nyansa u. d. Kagera 1896, von Hauptmann Herrmann. 1 : 200000, 2 Blatt, 75×115 cm. 99.</b>	6,—
In Taschenformat aufgezogen	9,—
<b>Die Uluguru-Berge in Deutsch-Ostafrika mit den umliegenden Landschaften, nach Aufnahmen von Dr. F. Stuhlmann und Hauptmann Schlobach. 1 : 150000, 66×82 cm. 96.</b>	3,—
In Taschenformat aufgezogen	4,50

### Seekarten der Ostküste von Afrika

laut besonderem Verzeichnis, das kostenlos zur  
\_\_\_\_\_ Verfügung steht. \_\_\_\_\_

Schiffsverkehr. An Dampfern und nicht einheimischen Segelschiffen sind in den Häfen im Jahre 1904 eingelaufen: 992 Schiffe mit 1 247 706 Tonnengehalt; von diesen entfielen 1 079 270 Reg.-Tons auf die Dampfer der Deutschen Ostafrika-Linie, 131 580 auf die Gouvernements-Dampfer, woraus sich ergibt, dass der Verkehr sich vorwiegend unter deutscher Flagge vollzieht. — In sämtlichen Häfen nehmen ausserdem viele einheimische Segler (Dhaus) am Verkehr teil.

# Die Deutschen Schutzgebiete im Stillen Ozean.

(Umfassend: I. Deutsch-Neu-Guinea, a) Bismarck-Archipel, b) Kaiser-Wilhelmsland, c) die Karolinen-, Palau-Inseln und Marianen. II. Die Marshall-Inseln. III. Die Samoa-Inseln.)

## 1. Allgemeine Landeskunde.

	Mark
BASTIAN, A.: Einiges a. Samoa u. and. Inseln d. Südsee. Mit ethnogr. Anmerkgn. z. Kolonialgeschichte. 89.	1,80
— Die samoanische Schöpfungssage und anschliessendes aus der Südsee. 94.	1,—
DEEKEN: Manuia Samoa! Samoanische Reiseskizzen und Beobachtgn. (240 S.) 01. Gbdn.	5,—
EHLERS, O. E.: Samoa, d. Perle der Südsee à jour gefasst. 06. Gbdn. 6. Aufl. Illustr.	4,50
FINSCH, O.: Samoafahrten. Reisen im Kaiser-Wilhelmsland und Englisch-Neu-Guinea i. d. J. 1884—85 an Bord des deutschen Dampfers Samoa. (340 S. M. Illustr. und 6 Kartenskizzen.) 88. Gbdn.	14,50
HAGEN, B.: Unter den Papuas. Beobachtgn. u. Studien über Land und Leute, Tier- und Pflanzenwelt in Kaiser-Wilhelmsland. Mit 46 Vollbildern in Lichtdruck. 328 S. 99.	30,—
✓ HAGER, C.: Kaiser-Wilhelmsland u. d. Bismarck-Archipel. 86. Gbdn.	3,—
— Die Marshall-Inseln in Erd- u. Völkerkunde, Handel u. Mission. M. e. Anhang: Die Gilbert-Inseln. 89.	3,—
HASSERT, Dr. K.: Die neuen deutschen Erwerbungen in der Südsee: Karolinen-, Marianen- u. Samoa-Inseln. (III S.) 02.	2,50

## Die deutschen Schutzgebiete in der Südsee.

An der Erforschung und wirtschaftlichen Erschliessung der Inselwelt Ozeaniens sind deutsche Kräfte schon lange in hervorragendem Masse beteiligt gewesen. Die Häuser Brander und Hackfeld gingen jenes nach Tahiti, dieses nach Honolulu, und die grosse Hamburger Firma Godeffroy legte in der zweiten Hälfte des verflossenen Jahrhunderts eine ganze Reihe von Handelsstationen in der Südsee an, wohin ihr dann später andere Hamburger Häuser folgten. Die nordwestlichen Inselgruppen wurden

- |  | Mark  |
|--|-------|
| ✓ <b>HESSE-WARTEGG, E. v.:</b> Samoa, Bismarck-Archipel und Neu-Guinea. Drei deutsche Kolonien in der Südsee. Mit 36 Vollbildern, 113 Abbildungen u. 2 farb. Karten. (329 S.) 02. Gbdn.  | 15,—  |
| <b>INDRA, K. R.:</b> Südseefahrten. Schilderungen e. Reise nach den Fidschi-Inseln, Samoa u. Tonga. 03. (226 S.) Gbdn.   | 6,50  |
| ✓ <b>KRÄMER, Dr. A.:</b> Hawai, Ost-Mikronesien und Samoa. Meine zweite Südseereise 1897—1899 zum Studium der Atolle und ihrer Bewohner. Mit 20 Tafeln, 86 Abbild. u. 50 Figuren. 06. Gbdn.  | 12,—  |
| Der Verfasser hat sich bereits durch sein früheres Werk über die Samoa-Inseln einen Namen gemacht. Krämer versteht es, dem Leser anregend seine Reisen zu schildern, und es ist ein Genuss, ihm auf seinen Streifzügen zu folgen. Ueberall begegnen wir dem Scharfblick des Forschungsreisenden, und besonders auf ethnographischem Gebiet ist in diesem ausgezeichneten Werk viel Neues enthalten. Die Bilder sind fast durchweg nach eigenen Aufnahmen des Verfassers hergestellt. Das Werk ist gut ausgestattet, der Preis ein sehr mässiger. Die Südseeliteratur hat durch dieses Buch eine äusserst wertvolle Bereicherung erfahren und sollte daher in der Bibliothek des Kolonialfreundes nicht fehlen. |       |
| ✓ — <b>Die Samoa-Inseln.</b> Entwurf e. Monographie, m. bes. Berücks. Deutsch-Samoas. Hrsg. m. Unterstützung der Kolonialabtlg. d. Auswärt. Amtes. 2 Bde. gr. 4 <sup>o</sup> . Mit 954 S. 5 Tafeln, 4 Karten. 236 Textbildern. Bd. I. Gbdn.  | 19,50 |
| — — Bd. II. Gbdn.  | 23,50 |
| ✓ <b>KRIEGER, M.:</b> Neu-Guinea. M. Beitr. v. A. Freiherr von Danckelman, F. von Luschan, P. Matschie und O. Warburg. (535 S. M. 32 Tafeln u. 4 Karten.) 99. Gbdn.  | 13,50 |
| <b>KURZE, G.:</b> Samoa, Land, Leute u. Mission. 00. Gbdn.   | 3,—   |
| <b>MÜLLER, G.:</b> Land und Leute im Bismarck-Archipel. 95.  | —,80  |
| <b>PARKINSON, R.:</b> Im Bismarck-Archipel. Erlebnisse und Beobachtungen auf d. Insel Neu-Pommern. 87. Gbdn.   | 5,50  |

durch die Reisen des Kapitäns Hemsheim für den deutschen Handel gewonnen. — Gleichwohl sind in der Gründung von Kolonien England, Frankreich, die Niederlande und Spanien Deutschland zuvorgekommen. Erst im letzten Augenblick hat auch das Deutsche Reich zugegriffen und dadurch zahlreiche wichtige deutsche Interessen lebensfähig erhalten.

Im Jahre 1880 bildete sich in Berlin eine Gesellschaft zur Schaffung grosser Kolonialunternehmungen in der Südsee; als die deutsche Regierung in Afrika ihre Kolonialpolitik inaugurierte, konstituierte sie sich als »Neu-Guinea-Kompagnie« und entsandte eine Expedition nach Neu-Guinea, die an der Nordküste und im Bismarck-

	Mark
<b>PFEIL, Joachim Graf: Studien und Beobachtungen aus der Südsee.</b> Mit vielen Tafeln. 99. Gbdn.	12,50
✓ <b>PFLÜGER, A.: Smaragd-Inseln der Südsee.</b> Reiseeindrücke u. Plaudereien. Illustr. Gbdn.	10,—
<b>REINECKE, Dr. F.: Samoa in Wort und Bild.</b> 312 S. Illustr. M. 1 Karte. Gbdn.	5,—
<b>SALESIUS, P. O. Cap.: Die Karolinen-Insel Jap.</b> Ein Beitrag zur Kenntnis von Land u. Leuten in unsern deutschen Südsee-Kolonien. Mit Illustr. u. 1 Skizze. 06. Gbdn.	4,—
✓ <b>SCHNEE, fr. Richter Dr. H.: Bilder aus der Südsee.</b> Unter den kannibal. Stämmen des Bismarck-Archipels. Mit 30 Tafeln, enth. 37 Abbild. nach Orig.-Aufnahmen u. 1 Karte. (394 S.) 04. Gbdn.	12,—
✓ <b>SEMON, R.: Im austral. Busch u. an d. Küsten d. Korallenmeeres.</b> Reiseerlebnisse u. Beobachtungen eines Naturforschers in Australien, Neu-Guinea und d. Molukken. (569 S. M. Abb. u. 4 Kart.) Gbdn.	16,50
✓ <b>SIEVERS-KÜKENTHAL: Australien, Ozeanien und Polarländer.</b> Mit 198 Abbild., 14 Karten u. 24 Tafeln. 02. Gbdn.	17,—
✓ <b>TAPPENBECK, E.: Deutsch-Neu-Guinea.</b> 178 S. Illustr. 01. Gbdn.	3,—
<b>THAMM, A.: Von Kiel bis Samoa.</b> Erste u. letzte Seereise m. S. M. Kanonenboot »Eber«. Reise-Erlebnisse. 89. Gbdn.	2,50
<b>THOMAS: Von Nias nach Kaiser-Wilhelmsland und über Australien zurück nach Deutschland.</b> Ein Reisejahr. 92. Gbdn.	1,80
<b>TROOST, E.: Samoanische Eindrücke und Beobachtungen.</b> Skizzen. 01.	1,20
✓ <b>WEGENER: Deutschland im Stillen Ozean.</b> Mit 140 Abbild. u. e. Karte. 156 S. 03. Kart.	4,—

Archipel die deutsche Flagge hisste. England hatte bisher dem Drängen seiner australischen Kolonien zur Besitzergreifung des östlichen Neu-Guineas nicht stattgegeben und einen in dieser Richtung unternommenen eigenmächtigen Schritt Queenslands sogar für ungültig erklärt, jetzt aber trat es selbst den deutschen Absichten mit seinen eigenen Ansprüchen entgegen. Der drohende Konflikt wurde durch den Vertrag vom 6. April 1886 in der Weise beigelegt, dass von dem östlich des 141. Meridians gelegenen Teil der Insel England den grösseren südlichen Teil (229 102 qkm), Deutschland den kleineren nördlichen (181 650 qkm), dem der Namen »Kaiser-Wilhelmsland«

- ✓ ZÖLLER, H.: Deutsch-Neu-Guinea u. m. Ersteigung des Finisterre-Gebirges. Eine Schilderung des ersten erfolgreichen Vordringens zu d. Hochgebirgen Inner-Neu-Guineas, der Natur des Landes, der Sitten d. Eingeborenen usw. (546 S. M. Abb. u. Karten.) 91. Mark  
18,—

## 2. Wirtschaftliche und politische Schriften.

- ✓ BLUM, H.: Neu-Guinea u. d. Bismarck-Archipel. Wirtschaftliche Studie. Mit Abbild. 00. Gbdn. Mark  
6,25
- DEEKEN, R.: Die Aussichten der Kakaokultur auf Samoa. 02. —,80
- MARQUARDT, C.: Der Kampf um u. auf Samoa. 99. 1,—
- Zur Lösung der Samoafrage. 99. 1,—
- OBERMÜLLER, J.: Samoa. Zur Geschichte d. deutschen Kolonien in d. Südsee, m. bes. Rücks. auf d. Kämpfe um dieselben u. d. Ereignisse v. 1888—1889. 1,—
- REINECKE, Dr. F.: Die wirtschaftliche Entwicklung Samoas. 02. 1,50
- WOHLTMANN, Prof. Dr. F.: Pflanzung u. Siedelung auf Samoa. Erkundungsbericht an das kolonialwirtschaftl. Komitee zu Berlin. 04. 5,—

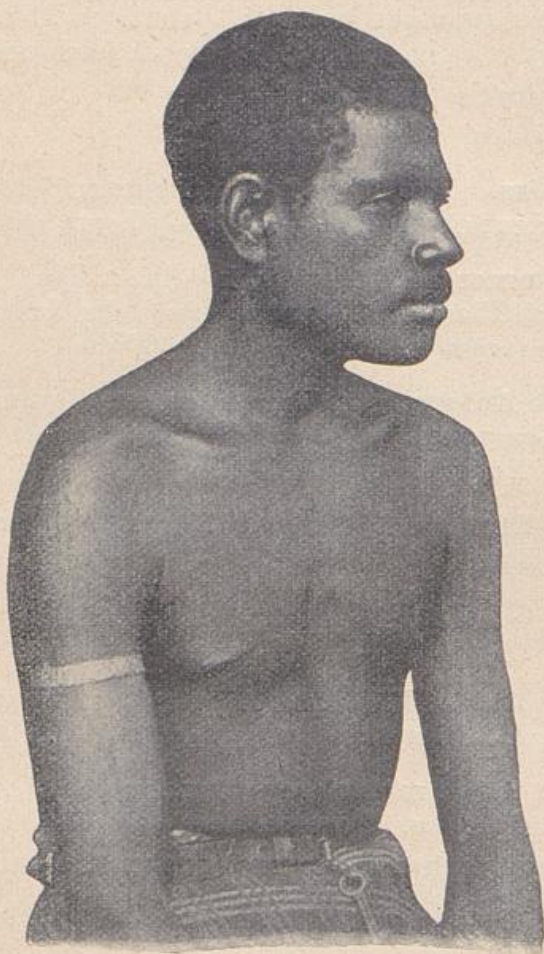
## 3. Eingeborenen- und Sprachenkunde.

- ERDLAND, Aug. P.: Wörterbuch und Grammatik der Marshallsprache. Nebst ethnographischen Erläuterungen und kurzen Sprachübungen. 247 S. 06. Gbdn. Mark  
7,50
- FINSCH, O.: Ueber Bekleidung Schmuck u. Tätowierung d. Papuas d. Südostküste v. Neu-Guinea. 86. 2,—

gegeben wurde, erhielt. Durch einen Kaiserlichen Schutzbrief vom 17. Mai 1885 wurde der Neu-Guinea-Kompagnie nicht nur über dieses Gebiet, sondern auch über den Bismarck-Archipel und die nördlichen Inseln der Salomonsgruppe die Verwaltung übertragen, so dass ihr nun insgesamt 251 005 qkm zustanden. Aber die Kompagnie, die später noch mit der 1891 gegründeten Astrolabe-Kompagnie vereinigt wurde, erzielte keine befriedigenden Erfolge und trat daher mit dem 1. April 1899 gegen eine Geldsumme und gegen Zusicherung weitgehender wirtschaftlicher Vorrechte die Verwaltung an das Reich ab. Seitdem wird »Deutsch-Neu-Guinea«, wie das Schutzgebiet fortan

	Mark
<b>FINSCH, O.:</b> Ethnol. Erfahrungen u. Belegstücke. Beschreib. Katalog einer Sammlung im K. K. naturhistor. Hofmuseum in Wien. 93. 3 Abtlgn. 1. Bismarck-Archipel.	10,—
— — 2. Neu-Guinea.	20,—
— — 3. Mikronesien.	28,—
— Ethnolog. Atlas. Typen aus der Steinzeit Neu-Guineas. Mit erkl. (deutsch-engl. u. -französ.) Text. 88. Gbdn.	16,—
<b>FRITZ, G.:</b> Chamorro-Wörterbuch. In 2 Tln. Deutsch-Chamorro u. Chamorro-Deutsch. Auf der Insel Saipon, Marianen, gesammelt. 124 S. 04. Gbdn.	4,—
<b>FUNK, B.:</b> Kurze Anleitung z. Verständnis d. Samoanischen Sprache. Grammatik u. Vokabularium. Nebst e. Anh.: Meteorolog. Notizen. 93. Gbdn.	5,—
<b>KUBARY, J. S.:</b> Ethnogr. Beiträge z. Kenntnis d. Karolinen-Archipels. 89.	27,50
<b>MARQUARDT, C.:</b> Die Tätowierung beider Geschlechter in Samoa. 99. Gbdn.	20,—
<b>MEYER, A. B. u. R. PARKINSON:</b> Album von Papua-Typen. Neu-Guinea und Bismarck-Archipel. 94. In Mappe.	30,—
<b>NEFFGEN, H.:</b> Grammatik der samoanischen Sprache. Nebst Lesestücken u. Wörterbuch. 03. Gbdn.	2,—
— Deutsch-samoanisches Konversationsbuch. 04.	2,50
<b>SIERICH, F. O.:</b> Deutsch-samoan. Taschenwörterbuch. 90.	1,50
<b>STEPHAN, Dr. E.:</b> Südseekunst. Beiträge zur Kunst des Bismarck-Archipels und zur Urgeschichte der Kunst überhaupt. Aus dem Kgl. Museum für Völkerkunde zu Berlin, mit Unterstützung des Reichs-Marine-Amtes herausgegeben. 07. Reich illustr.	6,—

hiess, durch einen Kaiserlichen Gouverneur auf Kosten des Reiches verwaltet. In demselben Jahre erfolgten zwei wichtige Veränderungen im deutschen Besitzstande: durch den mit England am 14. November abgeschlossenen Vertrag gab Deutschland seine Ansprüche auf die Tonga-Inseln auf und trat die Salomons-Inseln ausser Bougainville und Buka (10000 qkm) an England ab, wofür dieses seine Ansprüche auf Samoa fallen liess. Am 18. Juli desselben Jahres wurden dem Gebiete die von Spanien durch Vertrag vom 30. Juni käuflich erworbenen Karolinen-, Marianen- und Palau-Inseln angegliedert, die 1885 Leo XIII., von Bismarck als Vermittler angerufen, den



Aus Schnee: »Bilder aus der Südsee«.  
(Eingeborener von Nord-Neu-Mecklenburg.)  
(Näheres Seite 47 der Mitteilungen.)

Spaniern zugesprochen hatte, obgleich Handel und Plantagen zum grossen Teil deutsch waren. — Trotz dieser Neuerwerbung ist der Umfang des von der Neu-Guinea-Kompagnie übernommenen Gebiets doch infolge der Abtretungen an England von 251 005 qkm auf 241 136 qkm zurückgegangen. Immerhin hat dies Stück deutschen Kolonialbesitzes ausserordentlichen Wert für das Reich, zumal das gesunde Klima dauernde Ansiedlung gestattet. Es umfasst insgesamt 244 394 qkm mit rund 422 000 Einwohnern und zerfällt in drei Verwaltungsbezirke: 1. Deutsch-Neu-Guinea (Kaiser-Wilhelmsland und Bismarck-Archipel, Karolinen, Marianen), 2. Marshall-Inseln und 3. Samoa.

Mark

- STEPHAN, Dr. E., und Dr. F. GRAEBNER: Neu-Mecklenburg (Bismarck-Archipel).** Die Küste von Umuddu bis Kap St. Georg. Forschungsergebnisse bei den Vermessungsfahrten von S. M. S. »Möwe« im Jahre 1904. Aus dem Kgl. Museum für Völkerkunde zu Berlin, mit Unterstützung des Reichs-Marine-Amtes herausgegeben. 07. Reich illustr. Gbdn. 12,—
- STÜBEL, O.: Samoanische Texte.** Unter Beihilfe von Eingeborenen ges. u. übers. Hrsg. v. F. W. K. Müller. 96. 24,—

#### 4. Karten.

- Uebersichtskarte der Deutschen Besitzungen i. Stillen Ozean und von Kiautschou.** Bearb. v. P. Sprigade u. M. Moisel. 1:15000000. 04. (Gr. D. KolonialAtlas.) 65 × 55 cm. 1,—  
Auf Leinwand in Taschenformat. 2,—
- Karte der Karolinen,** bearb. v. P. Sprigade u. M. Moisel. 1:3000000. 03. (Gr. D. Kol.-Atlas.) 65 × 55 cm. 1,—  
Auf Leinwand in Taschenformat. 2,—
- Karte der Marianen und Marshall-Inseln,** bearbeitet von P. Sprigade u. M. Moisel. 1:3000000. 02. (Gr. D. Kolonial-Atlas.) 65 × 55 cm. 1,—  
Auf Leinwand in Taschenformat 2,—
- Deutsch-Neu-Guinea (Kaiser-Wilhelmsland u. Bismarck-Archipel).** Bearbeitet von P. Sprigade u. M. Moisel. 1:2000000. 02. (Gr. Deutsch. Kolonial-Atlas.) 2 Blatt à 65 × 55 cm. à 1,—  
Auf 1 Blatt aufgezogen in Taschenformat 3,50
- Neue Aufnahmen aus der Südsee unter Leitung von Max Moisel.** 04. 4 Teile auf 1 Blatt. 1. Der Südosten der Insel Ponape 1:50000, 2. Durchquerung des Nordwestens der Gazelle-Halbinsel 1:200000, 3. Durchquerung des westlichen Teils der Insel Neu-Hannover 1:100000, 4. Mittel-Neu-Mecklenburg 1:200000. Zus. 60 × 66 cm. 3,—  
Auf Leinwand in Taschenformat 4,25
- LANGHANS: Spezialkarte der Samoa-Inseln.** 59 × 80 cm. 00. 1,—  
— Das Schutzgebiet der Neu-Guinea-Kompagnie. 1:2000000. 97. Aufgezogen in Taschenformat 8,40

**General-Akte der Samoa-Konferenz.** Mit e. Karte: Die Samoa-Inseln u. d. gegenwärtigen Besitzverhältnisse der Kolonialstaaten im Indischen und Grossen Ozean. oo. 41 × 54 cm.

Mark

I,—



Aus Krämer: »Hawai, Ost-Mikronesien und Samoa«.  
(Ausblick vom Sogi-Haus auf den Hafen Matandu.)  
(Näheres Seite 46 der Mitteilungen.)

**Küsten- und Seekarten der deutschen Admiralität.**  
Ausführliches Verzeichnis darüber auf Wunsch kostenlos.

# Deutsch-China (Kiautschou).

## Landeskunde. — Karten. — Sprache.

	Mark
Adressbuch des deutschen Kiautschou-Gebiets (02).	4,—
BEHME, Dr. F., u KRIEGER, Dr. M.: Führer durch Tsingtau und Umgebung. Mit 12 Karten, einem Stadtplan u. 120 Abbildungen. 06. Gbdn.	3,—
BINDER-KRIEGELSTEIN, E.: Die Kämpfe des deutschen Expeditionskorps in China u. ihre militärischen Lehren. 02. Gbdn.	7,50
DEIMLING: Die Kolonie Kiautschou in den ersten beiden Jahren ihrer Entwicklung. (24 S.) 00.	0,40
Denkschrift, betr. die Entwicklung des Kiautschou-Gebietes in der Zeit vom Oktober 1898 bis Oktober 1899. Ausgearbeitet im Reichs-Marine-Amt. Hoch 4 <sup>o</sup> . (41 S.) mit 3 Karten und 4 Tafeln.) 99.	8,—
— — in der Zeit vom Oktober 1899 bis Oktober 1900. Hoch 4 <sup>o</sup> . (53 S.; mit 3 farbigen Karten und 5 Tafeln.) 01.	5,—
— — in der Zeit vom Oktober 1900 bis Oktober 1901. (52 S.; mit 3 farbigen Karten und 12 Tafeln.) Hoch 4 <sup>o</sup> . 02.	5,—
— — in der Zeit vom Oktober 1901 bis Oktober 1902. (40 S.; mit 2 Karten und 9 Tafeln.) Hoch 4 <sup>o</sup> . 03.	3,00

### Kiautschou.

Mit dem Wachstum der deutschen Handelsinteressen in China einerseits, dem Vordringen Russlands von Norden her und der Erhebung Japans zur Grossmacht andererseits, ergab sich für das Deutsche Reich immer dringender die Notwendigkeit, ebenfalls einen festen Stützpunkt in Ostasien zu gewinnen. Die Ermordung deutscher Missionare bildete nur den äusseren Anlass dazu, dass am 14. November 1897 durch die Landung deutscher Truppen unter dem Befehl des Vize-Admirals von Diederichs die Kiautschou-Bai in der Provinz Schantung besetzt wurde. Die in Verfolg dessen mit der chinesischen Regierung eröffneten Verhandlungen führten zum Abschluss des Vertrages vom 6. März 1898, durch den die Kiautschou-Bucht samt den benachbarten Inseln und einem schmalen Festlandstreifen für 99 Jahre in deutschen Pachtbesitz überging. Sämtliche Hoheitsrechte ruhen während der Pachtzeit in den Händen der deutschen Regierung; diese ist befugt, alle für ihre Zwecke erforderlichen Bauten und An-

	Mark
<b>Denkschrift, betr. die Entwicklung des Kiautschou-Gebietes</b> in der Zeit vom Oktober 1902 bis Oktober 1903. (62 S.; mit 1 Karte und 12 Tafeln.) Hoch 4°. 04.	3,—
— — in der Zeit vom Oktober 1903 bis Oktober 1904. (59 S.; mit 2 Karten, 2 Panoramen und 8 Tafeln in Lichtdruck.) Hoch 4°. 05.	3,—
— — in der Zeit vom Oktober 1904 bis Oktober 1905. (59 S.; mit 10 Anlagen.) Hoch 4°. 06.	3,—
— — in der Zeit vom Oktober 1905 bis Oktober 1906. Hoch 4°. 07. ca.	3,—
<b>FRANZIUS, G.: Kiautschou, Deutschlands Erwerbung in</b> <b>Ostasien.</b> Bilderschmuck u. Leitung d. Prof. W. Röse. 9. Aufl. 99. Gbdn.	5,—
<b>FRIEDERICI, G.: Berittene Infanterie in China und andere</b> <b>Feldzugserinnerungen.</b> Mit 70 Abbildungen im Text und 1 Karte. Preis elegant gbdn.	6,—
Die »Hamburger Nachrichten« schreiben: Es ist schade, dass der bescheidene Verfasser, der sich als Reiseschriftsteller vermutlich stark unterschätzt, seinem Buche einen so unscheinbaren Titel gegeben. Das Werk enthält eine Fülle von scharfen Beobachtungen aus dem chinesischen Volksleben und ist berufen, in der neueren Literatur über Ostasien eine hervorragende Stelle einzunehmen.	
<b>HESSE-WARTEGG, E. von: Schantung und Deutsch-China.</b> Illustr. (294 S.) 98. Gbdn.	18,—
<b>HESSLER, G.: Deutsch-Kiautschou.</b> Kurze Beschr. v. Land u. Leuten. 98.	—,60

lagen nach eigenem Gutdünken durchzuführen. In einem Umkreis von 50 Kilometern Entfernung von der Küste wurde ausserdem eine Einflusszone abgegrenzt, innerhalb derer alle Massnahmen der chinesischen Regierung der deutschen Zustimmung bedürfen, und für die diesem Gebiet benachbarten Landstriche erhielt Deutschland die Konzession zum Bau der Hauptbahnlinsen und zum Bergbaubetrieb, ja geradezu eine dauernde Vorzugsstellung zugesichert. Durch diese Abmachungen ist aufs umfassendste für die Möglichkeit der Ausbeutung des reichen Hinterlandes Schantung Vorsorge getragen worden.

Das Pachtgebiet hat etwa den Flächeninhalt des Hamburger Staatsgebiets, während das Einflussgebiet ungefähr halb so gross ist wie das Königreich Sachsen. Es ist nicht nur für Handel und Verkehr ausserordentlich günstig gelegen, sondern auch reich an landschaftlicher Schönheit. Dazu besitzt es ein so vorzügliches Klima, dass es binnen kurzem der besuchteste Badeort und Sommeraufenthalt der ganzen Küste geworden ist — die Zahl der Badegäste stieg von 30 im Jahre 1902 auf 120 im Jahre 1903 und 546

- ✓ **Kiautschou-Gebiet, das deutsche, und seine Bevölkerung.** Mark  
Kartenkrokis und statist. Tabellen, entworfen und zusammengestellt von Offizieren d. Gouvernements. (68 S.; mit 8 Karten.) 99. 12,—
- ✓ **RICHTHOFEN: Schantung und seine Eingangspforte Kiautschou.** Mit 3 grossen Karten ausser Text (1 topographische und 1 geologische Karte der Provinz Schantung; 1 Karte des nördlichen China), 3 kleinen Karten im Text u. 9 Lichtdrucktaf. Gr. 8°. (XXVII, 324 S.) 98. Gbdn. 10,—
- SALZMANN, Erich von: Im Sattel durch Zentral-Asien.** 6000 Kilometer in 176 Tagen. 04. Mit 185 Bildern, meist nach Originalaufnahmen des Verfassers. 1 Uebersichtskarte und 8 Kartenskizzen. Eleg. gbdn. 5,—
- Prof. K. Futterer schreibt in »Petermanns Mitteilungen«: Wer weiss, was in dem schön ausgestatteten Buche erzählt wird, wird sicher mit Bewunderung an den Heldenmut des wackeren Reiters, seinen weitsehenden Blick und seine Ausdauer denken und ihn zu seinem Erfolge beglückwünschen. Er hat gezeigt, was Mann und Pferd in 176tägigem Ritte, über eine Strecke von annähernd 6000 km durch Wüsten und Schneeberge, in Hitze und Kälte und nur mit den denkbar einfachsten Hilfsmitteln zu leisten vermögen, und in berechtigt anerkennender Weise bricht er eine Lanze für seinen treuen mongolischen Pony, der mit ihm ausdauerter.
- Vermessung, die, des deutschen Kiautschou-Gebiets.** Darstellung der Methoden u. Ergebnisse, m. 11 Kartenanlagen. Bearb. im Reichs-Marine-Amt auf Grund d. Aufn. i. Schutzgebiete in den Jahren 1898—1900. (90 S.) 01. 10,—
- SCHRAMEIER, Dr.: Die Grundlagen der wirtschaftlichen Entwicklung in Kiautschou.** (36 S.) 03. —,60

im Jahre 1904 —, und dass die klimatischen und Temperaturverhältnisse denen Norddeutschlands ähnlich sind, macht das Gebiet zur deutschen Kolonie noch besonders geeignet.

Die Bevölkerung des Schutzgebietes setzt sich in der Hauptsache zusammen aus 28477 Chinesen, 207 Japanern, 1225 Europäern (1905), wovon etwa die Hälfte Deutsche sind, und der militärischen Besatzung.

Die Verwaltung des Pachtgebietes, die im Gegensatz zu der unserer Kolonien im eigentlichen Sinne dem Reichs-Marine-Amt untersteht, betrachtet als ihre Hauptaufgabe, dem Zweck der Kolonie entsprechend, einmal die Schiffahrt durch möglichst modern eingerichtete Hafenanlagen und anderseits den Verkehr nach dem Innern, auf dessen wirtschaftliche Nutzbarmachung es ankommt, durch Eisenbahnbauten zu fördern. Die auch jetzt noch nicht beendigten grossartigen Hafengebauten sollen den Hafen instand setzen, auch den weitgehendsten Ansprüchen, die man an einen Welt-handelshafen stellen kann, Genüge zu leisten. Im Frühjahr 1904 ist ein Teil der Mole I

	Mark
<b>Topograph. Karte von Kiautschou.</b> 1:50000. 110×132 cm.	
02. Herausgegeben vom Reichs-Marine-Amt.	4,—
Aufgezogen in Taschenformat	8,—
<b>Karte von Tsingtau und Umgebung.</b> 1:10000. 94×110 cm.	
03. Herausg. v. Reichs-Marine-Amt	2,70
Aufgezogen in Taschenformat	5,—
<b>Karte des deutschen Schutzgebietes Kiautschou u. Hinterland.</b>	
1:200000. 88×95 cm. Herausg. v. Reichs-Marine-Amt. 03.	1,75
Aufgezogen in Taschenformat	3,50
<b>RICHTHOFEN, Freiherr F. von: Provinz Schantung mit der</b> Kiautschou-Bucht und den Kohlenfeldern von Po-Shan- Hsiën, sowie den projektierten deutschen Eisenbahnlinien nach Tsi-Nan-Fu, Po-Shan-Hsiën und I-Tshou-Fu, auch unter dem Titel: Deutschland in Ostasien. 1:750000. 98.	1,50
<b>See- und Küstenkarten der deutschen Admiralität.</b> Aus- führliches Verzeichnis auf Wunsch kostenlos.	
<b>ARENDT, C.: Handbuch d. nordchinesisch. Umgangssprache.</b>	
I. Teil. Allgem. Einleit. in das chinesische Sprachstudium.	24,—
— — II. Teil. Uebungsbeispiele.	48,—
<b>Handwörterbuch, Deutsch - Chinesisches.</b> Mit besonderer Berücksichtigung der Schantung-Sprache. Herausgegeben von Mitgliedern der katholischen Mission Süd-Schantung. I. Band A—M. (572 S.) 06.	10,—
Durch die neueste Entwicklung Chinas ist das Studium der chinesi- schen Sprache für viele Deutsche zur Notwendigkeit geworden. Bisher musste man sich mit englischen Wörterbüchern behelfen, die beteiligten Kreise werden daher das von berufenen Kennern der chinesischen Sprache herausgegebene deutsch-chinesische Wörterbuch freudig begrüßen.	

dem Betrieb übergeben und die von Tsinanfu kommende Bahn an die Mole unmittel-  
bar angeschlossen worden; auch Mole II wird jetzt teilweise schon zum Anlegen be-  
nutzt. Die Dockanlagen und die Versenkstelle für das Schwimmdock gehen ebenfalls  
ihrer Vollendung entgegen.

Von der Schantung-Eisenbahngesellschaft abgesehen, bestehen 44 deutsche Gesell-  
schaften und Firmen, darunter 24 mit einem Nominalkapital von ungefähr 40 Millionen  
Mark.

Bei diesem glücklichen Gedeihen und sicheren Fortschreiten auf allen Gebieten —  
die Gesamteinnahmen wuchsen von 36382 M. im ersten Jahre auf 1001170 M. im  
Jahre 1904/5 — ist es gewiss nicht zuviel gesagt, dass Kiautschou wie kein anderes  
Gebiet im Auslande geeignet ist, zu zeigen, was wohlorganisierte deutsche Kulturarbeit  
zu leisten vermag.

## Allgemeine Beschreibungen, kulturelle und wirtschaftliche Verhältnisse der deutschen Kolonien.

- |   | Mark |
|---|------|
| ✓ Das Überseeische Deutschland. Die deutschen Kolonien in Wort und Bild. 679 S. M. 6 Karten. 22 Tafeln und 237 Abbild. Gbdn.  | 10,— |
| DOVE, Dr.: Landeskunde der deutschen Schutzgebiete. (113 S. Illustr.) Gbdn.   | 2,75 |
| EHRHARDT, K.: Die geogr. Verbreitung d. f. d. Industrie wicht. Kautschuk- u. Guttaperchapflanzen. 03.   | 1,20 |
| FESCA, Prof. Dr. M.: Der Pflanzenbau in den Tropen und Subtropen. 1. Bd. 04.  | 6,—  |
| ✓ FITZNER: Deutsches Kolonialhandbuch. 2 Bde. und Ergänzungsband. 06. Gbdn.   | 10,— |
| ✓ Handbuch des Deutschtums im Auslande, nebst einem Adressbuch der deutschen Auslandsschulen, 2 Kartenbeilagen und 5 Kartenskizzen. Herausgegeben vom Allg. Deutschen Schulverein zur Erhaltung des Deutschtums im Auslande. 06. Zweite, umgearbeitete und stark vermehrte Auflage. Geheftet.   | 5,—  |
| Die 2000 Exemplare der 1. Auflage waren in vier Monaten vergriffen. Das Buch mit seiner systematischen Darstellung des Deutschtums und seiner Verhältnisse in jedem Lande, mit dem Schatz von geschichtlichem, politischem und wirtschaftlichem Wissen, mit der frohen Kunde von Tausenden deutscher Schulen über See, die es enthält, hat also eingeschlagen. Es erscheint jetzt in gründlich erneuter Gestalt, reicher an Tatsachen, lebendiger in der Wirkung. Was das Deutschtum auf der Welt bedeutet, durch Volkskraft, Einfluss und Arbeitsfleiss, hier ist es in Zahlen und Bildern ausgedrückt zu einem Preise, den auch der einfache Mann und die bescheidenste Schulbibliothek erschwingen kann. |      |
| HEHL, R. A.: Eisenbahnen in d. Tropen, Spurweiten, Bau und Betrieb. (241 S.) 02.  | 7,—  |
| HEILBORN, Dr. A.: Die deutschen Kolonien, Land und Leute. Illustr. 06. Gbdn.  | 1,25 |
| ✓ KAUSCH, O.: Deutsch. Kolonial-Lexikon. Allg. Uebersicht üb. d. deutsch. Kolonialgebiete. (165 S.) 03.   | 5,—  |

	Mark
<b>Kolonialhandelsadressbuch 1907.</b> (11. Jahrg.), herausg. v. Kolonialw. Komitee.	1,50
<b>Kolonialkalender, Deutscher, 1907.</b>	1,50
<b>Kolonial-Kochbuch.</b> Herausgegeben im Auftrage des Kolonialwirtschaftlichen Komitees. (202 S.) 06. Gbdn.	5,—
<b>Les Lois organiques des Colonies.</b> Tome I. — Colonies Britanniques: Australie. — Nouvelle-Zélande. — Victoria. — Nouvelle-Galles du Sud. — Confédération Australienne. — Canada. — Nigérie Septentrionale. — Nigérie Méridionale. — Sierra-Leone. — Côte-d'Or. — Territoires du Nord de la Côte-d'Or. — Ashanti. — Afrique Orientale. — Uganda. — Iles Leeward. — Wei-hai-Wei. 06.	20,—
— Tome II. Colonies françaises: Antilles et Réunion. — Guyane. — Inde. — Sénégal. — Saint-Pierre-et-Miquelon. — Nouvelle-Calédonie. — Etablissements français de l'Océanie. — Nouvelles Hébrides. — Afrique occidentale française. — Dahomey. — Congo français. — Madagascar et dépendances. — Indo-Chine. — Cochinchine. — Tonkin. — Etablissements français de la côte des Somalis. 06.	20,—
— Tome III. Colonies françaises (suite). — Colonies néerlandaises: Indes orientales néerlandaises; Surinam. — Colonies allemandes. — Colonie italienne de l'Erythrée. — Etat Indépendant du Congo. 06.	20,—
<b>MEYER, Prof. Dr. H.: Die Eisenbahnen im tropischen Afrika.</b> Eine kolonialwirtsch. Studie. Mit e. Eisenbahnkarte v. Afrika. (186 S.) 02. Gbdn.	6,—
✓ <b>OPPEL, A.: Die Baumwolle, nach Geschichte, Anbau, Verarbeitung und Handel, sowie nach ihrer Stellung im Volksleben und in der Staatswirtschaft.</b> (743 S.) M. 236 Karten und Abbild. 02. Gbdn.	20,—
<b>RACKOW, H.: Trop. Agrikultur.</b> Prakt. Anl. z. Beschaffg. u. Anwendg. d. Gebrauchsgegenstände f. d. trop. Ackerbau. 00.	2,—
✓ <b>RAMANN, E.: Bodenkunde.</b> 2. Aufl. Ill. 05.	10,—
<b>SADEBECK, R.: Die wichtigeren Nutzpflanzen und deren Erzeugnisse a. d. d. Kolonien.</b> 97.	4,—
— <b>Die Kulturgewächse d. d. Kolonien u. ihre Erzeugnisse.</b> (366 S. M. Abb.) 99. Gbdn.	11,—

	Mark
SANDER, L.: Die geogr. Verbreitung ein. tier. Schädlinge uns. kolonialen Landw. u. d. Bedingungen ihres Vorkommens. 03.	1,80
— Die Wanderheuschrecken u. ihre Bekämpfung in uns. afrikan. Kolonien. (544 S. M. Abb. u. 6 Karten. 02. Gbdn.	10,—
SCHÄFER, Dietrich : Kolonialgeschichte. (151 S.) 06. Gbdn.	—,80
✓ SCHANZ, M : Australien u. d. Südsee an der Jahrhundertwende. Kolonialstudien. III. Gddn.	10,—
✓ — Ost- und Südafrika. Gbdn.	12,—
✓ — Westafrika. Gbdn.	7,50
SCHIFF, Emil: Müssen wir Kolonien haben und sollen sie kaufmännisch verwaltet werden? 06.	—,60
SCHULZ, Dr. F.: Der Anbau von Faserpflanzen, besonders der Baumwolle in den Kolonien. Mit 24 Abb.	1,80
SEIDEL: Die Aussichten des Plantagenbaus in d. deutschen Schutzgebieten. 05.	1,50
SEMLER, H.: Die tropische Agrikultur von R. Hindorf. 4 Bde. Gbdn.	74,—
— — Bd. I. 2. Aufl. 97. Gbdn.	17,50
— — Bd. II. 2. Aufl. 00. Gbdn.	17,50
— — Bd. III. 2. Aufl. 03. Gbdn.	17,50
— — Bd. IV. 92—93. Gbdn.	21,50
STROMER v. REICHENBACH: Die Geologie d. deutschen Schutzgebiete in Afrika. (203 S. M. Prof. u. 3 Kart.) 96.	7,50
✓ SUPAN, Prof. Dr. A.: Die territoriale Entwicklung der europäischen Kolonien. Mit e. kolonialgesch. Atlas v. 12 Karten u. 40 Kärtchen i. Text. (344 S.) 06. Gbdn.	13,50
TAPPENBECK, E : Wie rüste ich mich für die Tropenkolonien aus?	1,80
THOMPSON, G. F.: Die Angora-Ziege. 76 S. Reich ill. 02. Gbdn.	2,—
✓ Verhandlungen des deutschen Kolonialkongresses 1905 zu Berlin am 5., 6. u. 7. Oktober 1905. Herausg. vom Redaktionsausschuss. 1055 S. M. 2 graph. Taf. und 3 Kartenbeilagen. 06. Gbdn.	30,—

	Mark
<b>WARBURG, O.:</b> Die Kautschukpflanzen u. ihre Kultur. (154 S. M. Abbild.) 00.	3,—
— Die Muskatnuss, ihre Geschichte, Botanik, Kultur, Handel u. Verwertung sowie ihre Verfälschungen und Surrogate. Zugl. e. Berater z. Kulturgesch. d. Banda-Inseln. (628 S. M. Abb) 97. Gbdn.	21,50
<b>WISSMANN, H.:</b> Afrika. Schilderungen u. Ratschläge z. Vorbereitung f. d. Aufenthalt u. d. Dienst in d. deutsch. Schutzgebieten. 95. Gbdn	2,—
<b>WOHLTMANN, Geh.-Rat Prof. Dr. F.:</b> Kultur- u. Vegetationsbilder aus unsern deutschen Kolonien. Gbdn.	16,—
<b>WÜNSCHE, Dr. A.:</b> Kolonial-Wandbilder. 7 Blatt (Blatt 1 bis 4, 6 u. 7 gemalt v. Rud. Hellgrewe, Blatt 5 von Osw. Pfennigwerth). Je 80 × 110 cm. Farbdr. 02. Je	6,—
M. Leinwd.-Rand u. Oesen je	6,50
Auf Pappe aufgez. je	8,—
Auf Leinwand m. Stäben je	10,—
Mit Glas und Rahmen je	30,—
1. Im Hafen von Dar es Salam. (15 S. M. 1 Kartenskizze und 1 Abbild.) 2. Auf der Steppe bei Windhoek. (8 S. Mit 1 Abbild.)	
— 3. Viktoria und die beiden Kamerunberge. (13 S. M. 1 Abbild.)	
4. Wochenmarkt an der Lagune von Togo. (14 S. M. 1 Abbild.)	
5. Pfahldorf auf den Admiralitäts-Inseln (Bismarck-Archipel). (16 S. M. 1 Abbild.) — 6. Tsingtau, Stadt und Hafen. (11 S. M. 1 Abbild.)	
— 7. Dorf und chinesische Mauer am Nankoupassé. (12 S. M. 1 Abbild.)	
<b>ZIETLOW, Ernesto:</b> Suptropische Agrikultur. Ein Handbuch f. Kolonisten u Pflanze. (221 S.) 04. Gbdn.	4,—
<b>BROSE, Hauptm. a D. M.:</b> Die deutsche Kolonialliteratur im Jahre 1898, —,80. 1899, 1,—. 1900, 1,—. 1901, 1,50 1902, 1,50. 1903, 1,60. 1904,	1,80
In Hauptmann Brose's Kolonial-Bibliographien haben wir ein ausgezeichnetes, mit grossem Fleiss und Sachlichkeit zusammengetragenes Material, das dem Forscher wie dem Laien stets gute Dienste leisten wird.	

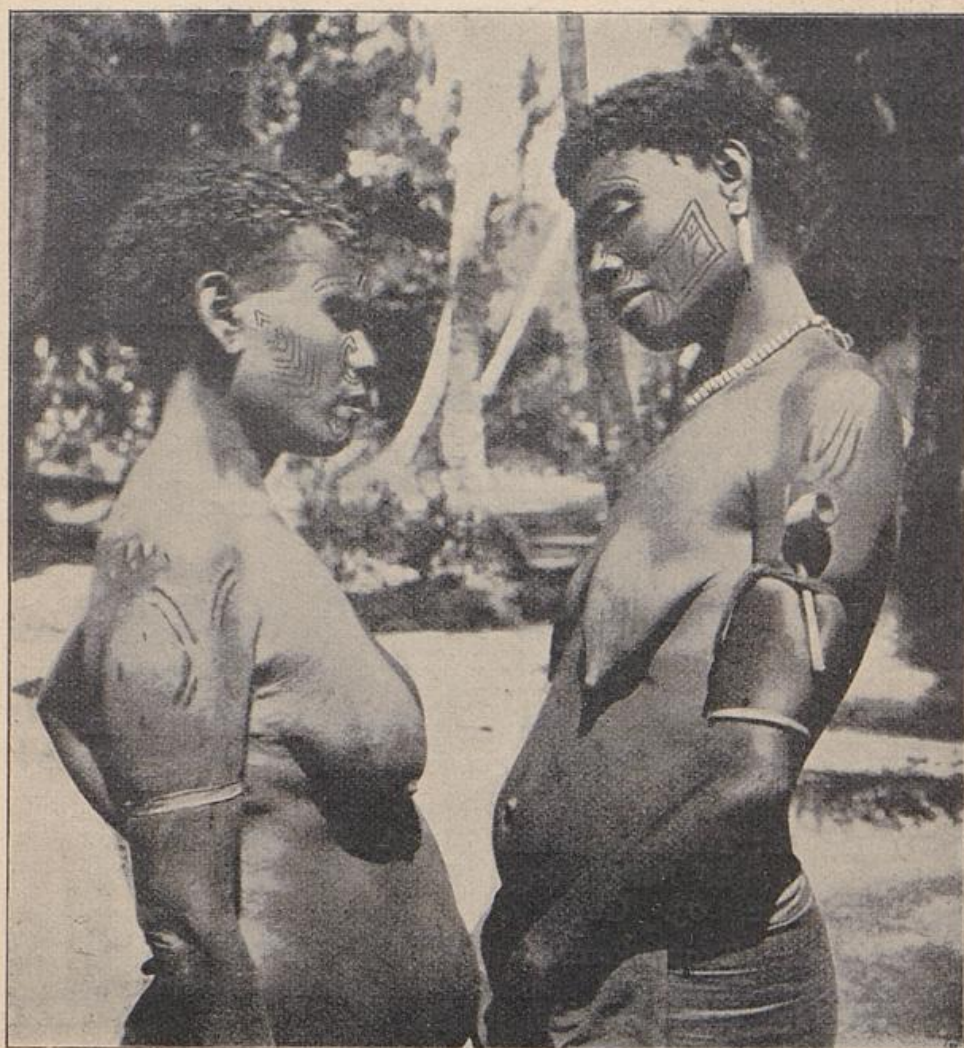
## Rechtspflege und Verwaltung in den deutschen Kolonien.

<b>FLORACK, Dr. F.:</b> Die Schutzgebiete, ihre Organisation in Verfassung und Verwaltung. 05.	2,—
<b>GAREIS, Dr. K.:</b> Deutsches Kolonialrecht. Eine orientierende Schilderung der aussereuropäischen Erwerbungen	

des Deutschen Reiches und Darstellung ihrer Rechtsordnung, nebst dem Text und Erläuterungen der diese Schutzgebiete betreffenden Gesetze und kaiserlichen Verordnungen. Mit einer Karte u. mit alphab. Sachregister. 2. Aufl. 246 S. 02. Gbdn.

Mark

5,—



Tatauierte Frauen aus King.

(Aus Stephan und Graebner: »Neu-Mecklenburg«.)

(Näheres Seite 51 der Mitteilungen.)

HELFFERICH, Prof. Dr.: Zur Reform der kolonialen Verwaltungs-Organisation. 05.

I,—

	Mark
v. HOFFMANN: Das deutsche Kolonial-Gewerberecht. 06.	2,—
KÖBNER, O.: Die Organisation der Rechtspflege in d. Kolonien. 03.	1,—
✓ Kolonialgesetzgebung, Die deutsche. Sammlung der auf die deutschen Schutzgebiete bezügl. Gesetze, Verordnungen, Erlasse u. international. Vereinbarungen. Jedes Jahr ein Band. Gbdn. etwa	10,—
Kolonialgewerberecht, Das deutsche, von Dr. H. Edler von Hoffmann. 06.	2,—
✓ SCHLIMM, K.: Das Grundstücksrecht in den deutschen Kolonien. 05.	2,50
SEELBACH, Dr. F.: Grundzüge der Rechtspflege in den deutschen Kolonien. 04.	1,60
SEITZ, Dr.: Grundsätze über Aufstellung u. Bewirtschaftung des Etats der deutschen Schutzgebiete. 05. Kart.	2,40
✓ v. STENGEL: Die Rechtsverhältnisse der deutschen Schutzgebiete. (237 S.) 01.	4,50
TESCH: Die Laufbahn der deutschen Kolonialbeamten, ihre Pflichten und Rechte. 05. Gbdn.	5,50

## Gesundheitspflege in den deutschen Kolonien.

ELLENBECK - HILDEN: Beobachtungen über Malaria. Gesammelt auf ein. Expedition in Nordost-Afrika. 1900 bis 1901. 05.	1,50
FISCH, Dr. R.: Tropische Krankheiten. <sup>2</sup> Anleitung zu ihrer Verhütung und Behandlung. Für Missionare, Kaufleute und Beamte. 03. Gbdn.	4,80
Handbuch der Tropenkrankheiten. Unter Mitwirkung bedeutender Aerzte. 3 Bände. Mit vielen Tafeln und Abbild. im Text. 05—06. Gbdn.	60,50
HEY, Dr. F.: Der Tropenarzt. Ausführl. Ratgeber in den Tropen, sowie für Besitzer von Plantagen und Handelshäusern, Kolonialbehörden usw. 458 S. 06. Gbdn.	9,—
KOCH, Geh. Med.-Rat Dr. R.: Aerztliche Beobachtungen in den Tropen. 98.	1,20
KOHLSTOCK, Dr. P.: Ratgeber f. d. Tropen. 2. Aufl. 05. Gbdn.	7,50

	Mark
<b>MENSE, Dr. C.:</b> Trop. Gesundheitslehre und Heilkunde. (208 S.) 02. Gbdn.	3,—
<b>NOCHT, Dr.:</b> Ueber Tropenkrankheiten. 05.	1,—
<b>PLEHN, Dr. F.:</b> Tropenhygiene, m. spezieller Berücksicht. der deutschen Kolonien. Aertzliche Ratschläge für Kolonialbeamte, Offiziere, Missionare, Expeditionsführer, Pflanzer u. Faktoristen. 2. Aufl. (311 S. M. 5 Abbild. u. 6 Taf.) 06. Gbdn.	6,—
<b>ROSS:</b> Das Malariafieber, dessen Ursachen, Verhütung, Behandlung. 04. Gbdn.	2,50

## Literatur und Instrumente für Forschungs- reisende.

	Mark
<b>Aneroid-Barometer</b> für Höhenmessungen.	40,— bis 150,—
<b>COLES, J.:</b> Hints to Travellers. Scientific and General. Two vol. (With illustr. and plans.) 01.	15,—
<b>Entfernungsmessendes Prisma.</b> Dieser äusserst einfache, solide und völlig unveränderliche, kleine und handliche Taschenapparat gestattet, Entfernungen bis zu 4 Kilometer mit einer Genauigkeit zu bestimmen, wie sie mit keinem andern, nur annähernd so einfachen Apparat möglich ist. Apparat inkl. Trageriemen u. umhängbar. Ledertäschchen	20,—
<b>Geodätische Instrumente</b> (Reisetheodolite) usw. laut besonderer Preisliste.	
<b>Geognosier-Kompass</b> nach Klockmann.	48,—
<b>Geologische Hämmer</b> aus Kruppschem Panzerstahl in verschiedenen Grössen und Preisen laut bes. Preisliste.	
<b>GÜSSFELDT, P.:</b> Grundzüge der astronom. geogr. Orts- bestimmung auf Forschungsreisen. (377 S.) 02. Gbdn.	12,—
<b>Hypsometer</b> für Höhenmessungen.	40,— bis 150,—
✓ <b>MARCUSE, A.:</b> Handbuch der geograph. Ortsbestimmung für Geographen und Forschungsreisende. Illustr. (331 S.) 05. Gbdn.	12,—
<b>MILLER, W.:</b> Instrumentenkunde für Forschungsreisende. Mit 134 Abbild. 06.	5,20
<b>Neues Horizontglas</b> , zusammenschiebbar, leicht und bequem in der Tasche zu tragen. Inkl. Ledertäschchen	22,—

	Mark
<b>NEUMAYER, Dr. H. von:</b> Anleitung zu wissenschaftlichen Beobachtungen auf Reisen in Einzel-Abhandlungen. 3. Aufl. 2 Bde. Gbdn.	49,—
<b>PASSARGE, Prof. Dr. S.:</b> Anleitung zu geographischen Beobachtungen auf Reisen. 06. Gbdn.	1,25
<b>Prismen-Feldstecher.</b>	110,— bis 180,—
<b>Reise-Kompasse und geologische Kompasse.</b>	7,50 bis 45,—
<b>RICHTHOFEN, F. Frhr. v.:</b> Führer für Forschungsreisende. 734 S. Illustr. 01. Gbdn.	13,50
<b>Routen-Aufnahme-Buch.</b> Anweisung zu Routen-Aufnahmen von P. Sprigade u. M. Moisel. Anweisung zu Höhenmessungen von Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Frhr. von Danckelman u. Dr. C. G. Büttner, sowie Grundsätze zur Namengebung, Namenübersetzung, Schreib- u. Sprachweise in den deutschen Schutzgebieten. In Segelleinen Gbdn.	1,50
<b>STEINER, F.:</b> Vermessungskunde. Anleitung zum Feldmessen, Höhenmessen, Lageplan- und Terrainzeichnen. 06.	4,80
<b>Stratometer</b> nach Leyendecker, laut besondere Preisliste.	
<b>Thermometer</b> verschiedener Art.	
<b>Taschenreisebarometer</b> mit versilberter verstellbarer Metallskala. Die Wetterbezeichnungen können der barometr. Teilung für Orte bis zu 1300 m Höhenlage leicht angepasst werden. Durchm. der Skala 48 mm.	25,—

### Koloniale Zeitschriften.

<b>Deutsche Erde,</b> Zeitschrift für Deutschkunde. Beitr. deutsch. Volkstums allerorten und allerzeiten. Jährlich 6 Hefte mit Karten.	Preis pro Jahrgang 8,—
<b>Globus.</b> Illustr. Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde. Jährlich 48 Nummern.	24,—
<b>Kolonialzeitung, Deutsche.</b> Organ der deutschen Kolonialgesellschaft. Jährlich 52 Nummern.	12,—
<b>Tropenpflanzer, Der.</b> Zeitschrift f. trop. Landwirtschaft. Organ des kolonialwirtschaftl. Komitees. Nebst wissenschaftlichen u. prakt. Beiheften. Hrsg. v. O. Warburg u. F. Wohltmann. Jährlich 12 Nummern.	10,—

	Mark
✓ Kolonialblatt, Deutsches. Amtsblatt f. d. Schutzgebiete des Deutschen Reichs. Hrsg. in der Kolonial-Abteilg. des ausw. Amts. Der Jahrgang umfasst 24 Nummern, nebst den Mitteilungen v. Forschungsreisenden u. Gelehrten aus den deutschen Schutzgebieten.	12,—
✓ Zeitschrift für Kolonialpolitik, Kolonialrecht und Kolonialwirtschaft. Herausg. v. d. Deutschen Kolonialgesellschaft. Jährlich 12 Hefte.	12,—
Das Echo. Organ der Deutschen im Auslande. Wochenschrift für Politik, Literatur, Kunst und Wissenschaft. Jährlich 52 Nummern.	20,—

## Wörterbücher.

### Englisch und Deutsch.


EITZEN, F. W.: Wörterbuch der Handelssprache. 2 Bde. Gbdn.	16,—
FLÜGEL, F.: Allgemeines Wörterbuch. 3 Bde. Gbdn.	45,—
KÖHLER, F.: Taschenwörterbuch. Gbdn.	1,50
MURET-SANDERS: Enzyklop. Wörterbuch. Grosse Ausgabe. 2 Bde. Gbdn.	84,—
— — Hand-Ausgabe. 2 Bde. Gbdn.	16,—
THIEME-PREUSSER: Wörterbuch. Gbdn.	7,20

### Französisch und Deutsch.

KÖHLER, F.: Taschenwörterbuch. Gbdn.	1,50
SACHS-VILLATTE: Enzyklop. Wörterbuch. Grosse Ausgabe. 2 Bde. Gbdn.	84,—
— — Handausgabe. 2 Bde. Gbdn.	16,—
THIEBAUT, M. A.: Wörterbuch. Gbdn.	10,—

### Italienisch und Deutsch.

ALFIERI, C.: Taschenwörterbuch. Gbdn.	4,50
KÖHLER, F.: Taschenwörterbuch. Gbdn.	1,50
MICHAELIS: Wörterbuch. 2 Bde. Gbdn.	15,—

Für alle Kultursprachen sind Wörter- und Sprachlehrbücher vorrätig.  Spezialverzeichnisse vorhanden.

## Telegramm-Codes.

(Telegramm-Schlüssel.)

	Mark
A. B. C. Universal Commercial Telegraph Code. 5. Ed.	22,50
LIEBER's Standard Code.	45,—
The Unicode.	3,—
Code-Wörterbuch »Imperial«. 1600 Millionen künstliche Wörter. 06.	100,—
BOEDIKER, C.: Familien-Telegraphenschlüssel f. Deutsche im Auslande, insbesondere für Offiziere und Beamte der K. Marine, Schutztruppen, Kolonialverwaltung, Ostasiatische Besatzungsbrigade, sowie des Diplomat. Korps und der Konsularbehörden. 3. Aufl. Gbdn.	5,—
STAUDT und HUNDIUS, Telegraphenschlüssel.	50,—

### Flaggen-Bücher.

Flaggenbuch, herausgegeben vom Reichs-Marine-Amt. 180 Tafeln, mit 2725 farbigen Abbildungen. Gbdn.	25,—
HULME: Flags of the World. Gbdn.	42,—
Die Flaggen aller Staaten der Erde.	2,—

## Atlanten und Karten.

Grosser Deutscher Kolonial-Atlas. Bearbeitet von Paul Sprigade und Max Moisel. Herausgegeben von der Kolonial-Abteilung des Auswärtigen Amts.

Vorläufiges Inhalts-Verzeichnis.

Blatt 1: Erdkarte zur Uebersicht des deutschen Kolonialbesitzes.	Blatt 16—24: Deutsch-Ostafrika 1: 1 000 000 (9 Blatt).
» 2: Togo 1: 500 000 (2 Blatt).	» 25 ff.: Besitzungen im Stillen Ozean und Kiautschou (ca. 6 Blatt).
» 3—8: Kamerun 1: 1 000 000 (6 Blatt).	
» 9—15: Deutsch-Südwestafrika 1: 1 000 000 (7 Blatt).	

Der Atlas wird somit ca. 30 Kartenblätter mit Text enthalten. à Blatt 1,—

Der »Grosse Deutsche Kolonial-Atlas« wird die gesamten deutschen Schutzgebiete in dem einheitlichen Massstabe 1: 1 000 000 zur Darstellung bringen, mit Ausnahme der Besitzungen im Stillen Ozean, deren zweite räumliche Ausdehnung über grössere Meeresflächen hin und bisher nur geringe geographische Erschliessung die Wahl der für die ein-

Mark

zelenen Gebiete anzuwendenden Massstäbe bedingen werden. In dem Atlas kommt neben den von privater Seite dem kartographischen Institut der Verlagsbuchhandlung zur Verfügung gestellten Aufnahmen vor allen Dingen das gesamte, aus den Schutzgebieten einlaufende amtliche Material zur Verarbeitung. Für jedes Schutzgebiet ist ein vollständiges Namenverzeichnis beigegeben. — Erschienen sind die Blätter: 1. Erdkarte. — 2b. Togo (südl. Teil). — 3.—8. Kamerun (mit Namenverzeichnis). — 16. Deutsch-Ostafrika (Usambara). — 19. Deutsch-Ostafrika (Udjidji). — 20. Deutsch-Ostafrika (Kilimatinde). — 21. Deutsch-Ostafrika (Daressalam). — 23. Deutsch-Ostafrika (Neu-Langenburg). — 24. Deutsch-Ostafrika (Lindi). — 25. Die Deutschen Besitzungen im Stillen Ozean und Kiautschou. Uebersichtskarte 1 : 15 000 000. — 26. Deutsch-Neu-Guinea (westl. Blatt). — 27. Deutsch-Neu-Guinea (östl. Blatt). — 28. Marianen- und Marshall-Inseln. — 29. Karolinen. —

✓ **Wirtschaftsatlas der Deutschen Kolonien**, herausgegeben vom Kolonial-Wirtschaftlichen Komitee. 10 Seiten Text und 10 Kartenblätter. Gr. 4°. 06.

5,—

Es wird hier zum ersten Male eine vollständige kartographische Darstellung der wirtschaftlichen Verhältnisse der deutschen Schutzgebiete unter Zugrundelegung des neuesten topographischen Materials und mit Angabe der vorhandenen Verkehrswege geboten. Ausser den Karten der einzelnen Kolonien enthält der Atlas eine Erdkarte zur Uebersicht des Kolonialbesitzes, eine Uebersichts- und Verkehrskarte von Afrika, sowie je eine Sonderkarte über den Baumwollenbau in Togo und Deutsch-Ostafrika. Der beigegebene Text schildert das jetzt zehnjährige (1896 bis 1906) Wirken des Kolonial-Wirtschaftlichen Komitees und gibt Notizen über die Ein- und Ausfuhr für jedes Schutzgebiet gesondert.

**Katholischer Missionsatlas**, enthaltend die gesamten Missionsgebiete des Erdkreises. Bearbeitet von P. Karl Streit, S. V. D. 28 Karten mit erläuterndem Text und Namenverzeichnis. 06. Elegant Gbdn.

9,—

Hierzu als Ergänzung: **Die Bischofsstädte Europas**. 2 Karten.

Zusammen —,50

Von den 46 Kartenseiten des Atlases sind 20 der asiatischen, 10 der afrikanischen, 7 der ozeanischen, 8 der amerikanischen Mission gewidmet; dazu kommt noch die Religionskarte der Erde. Die kirchlichen Gebiete wie die Kolonialländer sind recht übersichtlich dargestellt, alle Missionsstationen, katholische und protestantische, mit bisher unerreichter Vollständigkeit angegeben, Völkerstämme und Bevölkerungsdichte, Spezialkarten und Stadtpläne, Gebirge und Bahnen usw. finden ihren Platz. Ein Namenverzeichnis mit mehr als 11 000 Wörtern erhöht die Brauchbarkeit des Atlases bedeutend, der sich als ein wichtiges geographisches Nachschlagebuch für Geistliche, Lehrerbibliotheken, Missionsfreunde, Geographen usw. erweist.

**ANDREE, R.: Allgemeiner Handatlas** in 207 Kartenseiten und Namenreg. 5. Aufl.

32,—

**BERGHAUS: Chart of the World**. 158 × 103 cm.

Aufgezogen mit Stäben oder in Mappe 20,—

5\*

	Mark
<b>DEBES: Neuer Handatlas über alle Teile der Erde.</b> In 61 Haupt- und über 21 Nebenkarten.	20,—
<b>FREYTAG, G.: Weltatlas.</b> Ein geogr. Taschenbuch.	3,80
<b>Kolonialatlas, Deutscher, mit Jahrbuch 1906.</b> Brosch.	—,60
— — Gbdn.	1,—
<b>LANGHANS: Kaufmänn. Wandkarte der Erde.</b> 158:103 cm. Aufgezogen mit Stäben	12,—
— <b>Wandkarte von Afrika zur Darstellung der Boden- bedeckung,</b> 1:7 500 000, 107 cm breit, 147 cm hoch. Aufgezogen auf Leinwand, mit Stäben, nebst Namens- verzeichnis. 07.	12,—
<b>MEYER's Handatlas.</b> 113 Karten mit Text.	13,50
<b>PERTHES, Justus: Taschenatlanten.</b>	
Taschen-Atlas. 2,40 Mk. — See-Atlas. 2,40 Mk. — Atlas Antiquus. 2,60 Mk. — Geschichts-Atlas. 2,40 Mk. — Staatsbürger-Atlas. 2,— Mk. — Taschen-Atlas vom Deutschen Reich. 2,40 Mk.	
Justus Perthes Taschen-Atlanten — elegant gebundene Büchlein von wenig über Handbreite und -länge und von der Dicke eines kleinen Fingers, deren jedes sich bequem in der Rocktasche birgt — sind seit langem als nicht mehr zu entbehrende Nachschlagebücher weit verbreitet.	
✓ <b>SCOBEL, A.: Handelsatlas zur Verkehrs- und Wirtschafts- geographie.</b> Gbdn.	6,—
<b>STIELER's Handatlas</b> in 100 Karten in Kupferstich u. einem alphabet. Verzeichnis aller im Atlas vorkommenden Namen (mehr als 200 000 Namen enthaltend).	
In einfache Decke gbdn.	38,—
In Pracht-Decke gbdn.	42,—
<b>Wandkarte der Deutschen Kolonien,</b> bearbeitet von P. Sprigade und M. Moisel. Herausgeg. auf Veranlassung der Deutschen Kolonialgesellschaft. 1,75 m breit, 1,25 m hoch. Aufgezogen auf Leinwand mit Stäben. 1907.	8,—
Die deutschen afrikanischen Kolonien sind dargestellt im einheitlichen Massstabe von 1:2 000 000, die deutschen Besitzungen im Stillen Ozean im Massstabe 1:7 500 000, Deutsch-Samoa 1:750 000, Schantung 1:4 000 000, Kiautschao 1:400 000. Diese neue Kolonialwandkarte wurde durch Erlass des Kultus-Ministeriums vom 12. Februar zur An- schaffung empfohlen.	
<b>WEISS, E.: Sternkarte des nördl. und südl. Sternenhimmels</b> in Atlasform auf Leinwand.	3,50
Ausführliche Kataloge über Spezialkarten, Schulwand- karten, Seekarten usw. auf Wunsch kostenlos. ⇐	

## Inhalts-Verzeichnis.

	Seite
Togo . . . . .	1—6
Kamerun . . . . .	7—14
Deutsch-Südwestafrika . . . . .	15—26
Deutsch-Ostafrika . . . . .	27—44
Schutzgebiete im Stillen Ozean . . . . .	45—52
Deutsch-China (Kiautschou) . . . . .	53—56
Allgemeine Beschreibungen, kulturelle und wirtschaftliche Verhältnisse der deutschen Kolonien . . . . .	60—62
Rechtspflege und Verwaltung in den deutschen Kolonien . . . . .	60—62
Gesundheitspflege in den deutschen Kolonien . . . . .	62—63
Literatur und Instrumente für Forschungsreisende . . . . .	63—64
Koloniale Zeitschriften . . . . .	64—65
Wörterbücher . . . . .	65
Telegramm-Schlüssel . . . . .	66
Flaggen-Bücher . . . . .	66
Atlanten und Karten . . . . .	66—68
Anzeigen . . . . .	70—82

Die Notizen und kurzen Beschreibungen der deutschen Kolonien sind dem »Handbuch des Deutschtums im Auslande«, 1906, entnommen. Näheres darüber Seite 57 der Mitteilungen.

Verlag von Dietrich Reimer (Ernst Vohsen), Berlin SW. 48.



Max Josef von Vacano und Hans Mattis:  
**Bolivien in Wort und Bild.**

Aus seiner Vergangenheit, Gegenwart u. Zukunft.

Mit 113 Abbildungen und einer Karte.

Preis elegant gebunden 10 Mark.

„Weser Zeitung“. Die im vorliegenden Werk behandelten Gegenden Südamerikas gehören zu denen, welche europäischen Leserkreisen wenig bekannt sind; und doch ist Bolivien ein Gebiet, dessen erstaunliche mineralische Bodenschätze, reiche Pflanzenwelt und fast allen Kulturpflanzen der Erde günstiges, unendlich vielseitiges Klima die Aufmerksamkeit weiterer Kreise in Deutschland vollauf verdienen. Beide Verfasser sind seit längerer Zeit im Lande ansässig . . . Das Buch zerfällt in drei Teile: einen historischen Rückblick, elf Kapitel aus der Gegenwart Boliviens und Streiflichter auf die Zukunft des Landes. Der zweite Teil ist der umfangreichste und gibt eine Uebersicht über sämtliche Departements. Die flotte Schilderung orientiert im Fluge, ohne zu ermüden, und nimmt gelegentlich wo eigene Erlebnisse in den Vordergrund treten, eine novellistische Färbung an. Ausführlicher verweilen die Verfasser bei den für Bolivien charakteristischen Industrien, der Gummigewinnung und dem Bergbau (Goldwäschereien, Silber-, Kupfer- und Zinnminen), sowie bei den Ueberresten aus prähistorischer Zeit. Zum Schluss werden die Verkehrsverhältnisse und zurzeit bestehenden Bahnprojekte erörtert und daran anknüpfend zur Kolonisation aufgefordert, die nach Ansicht der Verfasser, wenn sorgfältig vorbereitet und mit Unterstützung kapitalkräftiger Gesellschaften eingeleitet, ausserordentliche Erfolge verspricht.

Haupt Graf zu Pappenheim:

**Madagascar.**

Studien, Schilderungen und Erlebnisse.

356 Seit., gr. 8°, m. 102 Illustrationen u. 6 Kartenskizz.

Preis elegant gebunden 8 Mark.

Der grössere Teil des vorliegenden Buches in Gestalt von Reisebriefen und Tagebuch-Aufzeichnungen entstand während eines dreieinhalbjährigen Aufenthaltes des Verfassers in der französischen Kolonie Madagascar, wohin er sich im Jahre 1902 im Auftrage eines englischen Syndikats begeben hatte, um in den nördlichen Provinzen den Ankauf und die Verschiffung von Vieh nach Südafrika zu besorgen. Zur Einführung gibt der Autor eine kurze Uebersicht über die Lage, Beschaffenheit und Geschichte der Insel, ihre Bewohner und deren Gebräuche, die französische Verwaltung und ihre Leistungen, Handel, Minen, Missionen, Kolonisten und Presse. Mit dem achten Kapitel setzt dann die persönliche Schilderung ein. Meist unter dem Eindruck des Augenblicks geschrieben, erhebt sie keinerlei Anspruch auf Wissenschaftlichkeit. Aber sie bietet mehr, als blosser Gelehrtenfleiss bieten könnte. Nicht Madagascar ist in diesem Buche das Wesentliche, sondern das, was Madagascar im Gemüth des Verfassers ausgelöst hat an Träumen und Stimmungen, an Bildern und Gedankenassoziationen, an zorniger Kritik und ästhetischem Genuss, und wenn der Leser am Schluss das Fazit zieht, so wird er ein Gefühl der Dankbarkeit empfinden für ein Buch, wie es nicht oft geboten wird, ein Buch, das zugleich Einsicht gewährt in ein Land voll fremdartiger Eindrücke und eine Menschenseele von ungewöhnlich feiner, literarischer u. künstlerischer Begabung.



Neuerscheinungen 1906. Ausführlicher illustr. Prospekt kostenlos!

▽ R. VOIGTLÄNDERS<sup>S</sup> Verlag in Leipzig ▽

## Der Zauber des Elelescho

Neue Beobachtungen und Erlebnisse in der Wildnis  
 ∴ inmitten der Tierwelt von Äquatorial-Ostafrika ∴

von

C. G. Schillings

Mit 318 urkundtreu in Autotypie wiedergegebenen photographischen Original-  
 Tag- und Nachtaufnahmen des Verfassers

Preis in vorzüglichem Ganzleinenband . . . . . Mark 14.—

Der Wert der Bücher von Schillings wird von Dauer sein. Seine Tieraufnahmen stehen in dem vorteilhaftesten Gegensatz zu allen bisherigen sogenannten „Naturaufnahmen“ wilder Tiere. Die fesselnde Darstellung aber, das belebende Wirklichkeitsbild, werden dem Sportsfreunde, dem Jäger, dem Soldaten, dem Kolonialmann, dem Amateurphotographen die Freude des Miterlebens von Taten bereiten, die man selbst wohl getan haben möchte. Die Werke sind und bleiben fesselnde Lektüre für jedermann, insbesondere auch für die Jugend, die, Gott sei Dank, an mannhafter Kraft und todesverachtendem Wagemut noch immer ihre Herzenfreude gehabt hat

PHOTOGRAPHISCHE  
**„AGFA“**  
 ARTIKEL



ACTIEN-GESELLSCH.  
 FÜR ANILIN-FABRIKATION  
 PHOTOGR. ABTEILG.  
 BERLIN  
 SO 36

Erfolg verbürgt.

Grand Prix Mailand 1906.

Ausgezeichnetes Photo-Material  
 für die Tropen!

Photographische

„Agfa“ -Platten  
 -Planfilms  
 -Taschenfilms

„Isolar“ -Platten  
 -Planfilms  
 -Taschenfilms

„Agfa“ -Kassetten  
 -Entwickler  
 -Spezialitäten

sind durch alle Photo-Händler, Importeure resp. Exporteure zu beziehen.

„AGFA-PHOTO-HANDBUCH“

41.—52. Tausend. 112 Textseiten. 30 Pfg.

16 seitige Prospekte gratis.

GEORG REIMER, BERLIN W. 35.

Verlagsbuchhandlung, Lützowstr. 107 – 8.

## Lehrbücher des Seminars für orientalische Sprachen zu Berlin.

Herausgegeben von dem Direktor des Seminars,

Geh. Ober-Reg.-Rat Professor Dr. Eduard Sachau.

- Bd. I. **Lange, R.**, Lehrbuch der japan. Umgangssprache. Zweite Auflage . . . M. 24.—  
 Bd. II. **v. Saint Paul-Illaire, W.**, Suaheli-Handbuch . . . M. 10.50  
 Bd. III. **Büttner, C. G.**, Wörterbuch der Suaheli-Sprache . . . M. 13.—  
 Bd. IV. **Plaut, H.**, Japanisches Lesebuch . . . M. 20.—  
 Bd. V. **Mitsotakis, J. K.**, Prakt. Grammatik der neugriechischen Schrift- und Umgangssprache . . . M. 12.—  
 Bd. VI. **Henrici, E.**, Lehrbuch der Epe-Sprache (Ewe). Anlo-, Anecho- und Dahome-Mundart . . . M. 16.—  
 Bd. VII. **Arendt, C.**, Handbuch der nordchinesischen Umgangssprache, I. Teil. Allgemeine Einleitung in das chinesische Sprachstudium . . . M. 24.—  
 Bd. VIII. **Brincker, P. H.**, Lehrbuch der Oshikuanjama (Bantusprache in Deutsch-Südwestafrika) . . . M. 16.—  
 Bd. IX. **Moritz, P.**, Sammlung arabischer Schriftstücke aus Zanzibar und Oman. Mit einem Glossar . . . M. 16.—  
 Bd. X. **Büttner, C. G.**, Suaheli-Schriftstücke in arabischer Schrift . . . M. 22.—  
 Bd. XI. **Manissadjian, J. J.**, Mür-sid-i-lisân-y 'osmâni. Lehrbuch der modernen osmanischen Sprache . . . M. 16.—  
 Bd. XII. I. II **Arendt, C.**, Einführung in die nordchinesische Umgangssprache. I. Laufender Text. II. Chinesischer Text der Übungsbeispiele . . . M. 48.—  
 Bd. XIII. **Reinhardt, C.**, Ein arab. Dialekt, gesprochen in 'Omân und Zanzibar . . . M. 40.—  
 Bd. XIV. **Mitsotakis, J. K.**, Chrestomathie der neugriech. Schrift- und Umgangssprache . . . M. 16.—  
 Bd. XV. **Lange, R.**, Einführung in die japanische Schrift . . . M. 8.—  
 Bd. XVI. **Viehe, G.**, Grammatik des Otjherero nebst Wörterbuch . . . M. 12.—  
 Bd. XVII. **Sachau, E.**, Muhammedanisches Recht nach Schaflitischer Lehre . . . M. 26.—  
 Bd. XVIII. **Veiten, C.**, Märchen und Erzählungen der Suaheli . . . M. 8.—  
 Bd. XIX. **Lange, R.**, Übungs- und Lesebuch zum Studium der japanischen Schrift . . . M. 28.—  
 Bd. XX. **Mischlich, A.**, Wörterbuch der Hausa-Sprache. Teil I Hausa-Deutsch . . . M. 20.—

## Archiv für das Studium deutscher Koloniaisprachen.

Herausgegeben von dem Direktor des Seminars für Orientalische Sprachen zu Berlin'

Geh. Ober-Reg.-Rat Professor Dr. Eduard Sachau.

- Bd. I. **Mischlich, A.**, Lehrbuch der hausnischen Sprache (Hausa-Sprache) . . . M. 4.—  
 Bd. II. **Fritz, G.**, Chamorro-Wörterbuch. In 2 Teilen. Deutsch-Chamorro und Chamorro-Deutsch . . . M. 3.—  
 Bd. III. **Wolff, R.**, Grammatik der Kinga-Sprache (Deutsch-Ostafrika, Nyassagebiet) nebst Texten und Wörterverzeichnis . . . M. 6.—  
 Bd. IV. **Erdland, P. A.**, Wörterbuch und Grammatik der Marschall-Sprache nebst ethnographischen Erläuterungen und einigen Sprachübungen . . . M. 6.—

Verlag von GUSTAV FISCHER in Jena.

## Tropenhygiene mit spez. Berücksichtigung der Deutschen Kolonien.

Aerztliche Ratschläge für Kolonialbeamte, Offiziere, Missionare, Expeditionsführer, Pflanzer und Faktoristen.

Einundzwanzig Vorträge von Prof. Dr. Friedrich Plehn, Kaiserl. Regierungsarzt a. D.

**Zweite Auflage.** Neu bearbeitet von Dr. Albert Plehn, Kaiserl. Regierungsarzt a. D., dirig. Arzt d. inneren Abteilung des Urbankrankenhauses u. Privatdozent an der Universität Berlin.

Mit 6 Tafeln und 5 Abbildungen im Text.

Preis: 5 Mark, gebunden 6 Mark.

## Kurzgefasste Vorschriften zur Verhütung und Behandlung der wichtigsten tropischen Krankheiten

bei Europäern und Eingeborenen für Nichtärzte.

Von Professor Dr. A. Plehn, Kaiserl. Regierungsarzt a. D.

Preis: 75 Pfennig.

## Einführung in das Studium der Malaria-Krankheiten mit besonderer Berücksichtigung der Technik.

Von Dr. Reinhold Ruge, Marine-Generaloberarzt und Professor an der Universität Kiel.

**Zweite, gänzlich umgearbeitete Auflage.** Mit 2 photographischen sowie 2 farbigen Tafeln, 1 lithographischen Tafel, 124 Abbildungen, 3 Tafeln und 23 Fieberkurven im Text.

Preis: 11 Mark, gebunden 12 Mark.

Verlag von JOHANN SCHERZ in Offenbach a. M.

Soeben erschienen:

## Der Tropenarzt.

Ausführlicher Ratgeber für Europäer in den Tropen und solche, die dorthin zu reisen beabsichtigen, sowie für Besitzer von Plantagen und Handelshäusern, für Kolonialbehörden und Missionsverwaltungen

von Dr. med. [F. Hey, z. Zt. englischer Regierungsarzt i. V., Akuse (Goldküste — West-Afrika).

Gebunden 9 Mark.

Der Verfasser, der seit 11 Jahren an der Westküste Afrikas (Kamerun und Goldküste) gearbeitet, die Bedürfnisse der Europäer gesehen und deren Leiden miterlebt hat, hofft mit diesem Buch den Tropenreisenden einen willkommenen Ratgeber zu bieten. — Aus dem nachstehenden Inhaltsverzeichnis wollen Sie ersehen, dass das Buch über alles Wissenswerte, alle Tropenkrankheiten usw. Auskunft gibt. Es soll den Arzt nicht absolut entbehrlieh machen, sondern nur denjenigen, denen Arzt und Apotheke nicht zur Verfügung stehen, Mittel und Wege zur notgedrungenen Selbsthilfe verschaffen.

**Inhaltsübersicht:** I. Einleitung. Die Richtungen der verschiedenen Heilmethoden. II. Warum ich eine auf christlichen Grundsätzen beruhende Behandlungsmethode für nötig halte. — III. Welche Bedingungen sind an den Auswanderer zu stellen? a) Die Ausrüstung eines in die Tropen ziehenden jungen Mannes. b) Die Ausrüstung eines in die Tropen ziehenden jungen Ehepaares. — IV. Hygiene. 1. Wohnung; 2. Nahrung; 3. Kleidung; 4. Arbeit und Ruhe; 5. Geselliges Leben; 6. Etwas für die Frauen in den Tropen; 7. Ernährung und Erziehung der europäischen Kinder. — V. Krankheiten und deren Behandlung. Vorbemerkungen (Krankenpflege). 1. Malaria; 2. Schwarzwasserfieber; 3. Gelbfieber; 4. Magen-

und Darmkrankheiten; 5. Leberkrankheiten; 6. Hautkrankheiten; 7. Geschlechtskrankheiten; 8. Tierische Parasiten; 9. Schlangen- und Insektenstiche; 10. Sonnenstich und Hitzschlag; 11. Tropenkolle und Geisteskrankheiten; 12. Die wichtigsten Krankheiten der Frau nebst den Veränderungen der Schwangerschaft und Geburt in den Tropen; 13. Kinderkrankheiten; 14. Wundbehandlung. — **Anhang.** 1. Die Stellung des Europäers zu den Eingeborenen; [a) Die persönliche Stellung, b) Die Stellung als Beamter, c) Die Stellung als Kaufmann, Farmer, d) Die Stellung der Mission]; 2. Die in den Tropen nötigen Medicinen und deren Anwendung; 3. Temperaturen; 4. Krankenbericht für den Arzt; Bezugsquellen; Register.

**Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Basel Mission Book Depot in Accra (Goldküste, West-Afrika), sowie vom Verlag J. SCHERZ in Offenbach a. M.**

Verlag von FRIEDR. VIEWEG & SOHN in Braunschweig.

**GLOBUS**



Illustrierte  
Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde.

Begründet 1862 von Karl Andree.

Herausgegeben von H. Singer unter besonderer Mitwirkung von Professor Dr. Richard Andree.

— Vierteljährlich 12 Hefte. Preis 6 Mark. —

Der „Globus“ ist die einzige wöchentlich erscheinende Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde, die schneller als alle andern die Vorgänge auf geographischem und ethnographischem Gebiete vermittelt und mit ihrem reichen und vielseitigen, aus allen Weltteilen schöpfenden Inhalt den Bedürfnissen des grossen gebildeten Publikums in vollkommener Weise gerecht wird.

Probehefte kostenlos durch den Verlag. Bestellungen auf Abonnement nimmt jede Buchhandlung und jede Postanstalt entgegen.

**Prof. Dr. Paul Güßfeldt.**

Grundzüge der astronomisch-geograph.

**Ortsbestimmung**

auf Forschungsreisen und die Entwicklung der hierfür massgebenden mathematisch-geometrischen Begriffe.

Mit 95 Abbildungen.

Preis Mk. 10,—; gebunden Mk. 12,—.

**Dr. Adolf Marcuse.**

Handbuch der geographischen

**Ortsbestimmung**

für Geographen u. Forschungsreisende.

Mit 54 Abbildungen und 2 Sternkarten.

Preis Mk. 10,—; gebunden Mk. 12,—.

**Franz Hutter.**

Wanderungen und Forschungen  
im Nord-Hinterland von

**Kamerun.**

Mit 130 Abbildungen und 2 Karten.

Preis Mk. 14,—; gebunden Mk. 15,—.

**Joachim Graf Pfeil.**

Studien  
und Beobachtungen aus der

**Südsee.**

Mit Tafeln nach Aquarellen des Verfassers u. Photographien v. Parkinson.

Preis Mk. 11,—; gebunden Mk. 12,50.

**Dr. F. W. Thieme und Dr. Leon Kellner.**

Neues vollständiges

**Handwörterbuch**

der **englischen** und **deutschen** Sprache.

18. Aufl. 2 starke Lexikon-Bände, über 1000 Seit. Gross. Druck.

Preis 11 Mark.

## Julius Groos, Verlagsbuchhandlung, Heidelberg.

### Koloniale Sprachbücher

wichtig für alle Offiziere, Beamte, Missionare, Kaufleute, Farmer, Händler usw., die mit den Eingeborenen unserer Kolonien in Kamerun, Togo, Ostafrika, China in Beziehung treten.

Soeben sind erschienen:

**Die Haussasprache.** *La langue haoussa. The Hausa language.* Grammatik (Deutsch, Französisch und Englisch) und systematisch geordnetes Wörterbuch: Haussa — Deutsch — Französisch — Englisch. Von A. Seidel. 8° (XVI und 292 S.) 1906. Gebunden Mk. 4,—.

Die Haussasprache wird im ganzen westlichen Sudan, teils als Landessprache, teils als Verkehrssprache gesprochen und verstanden. In den deutschen wie in den englischen und den französischen Kolonialgebieten dieses Teils von Afrika ist daher die Kenntnis dieser Sprache für Militärs, Beamte, Missionare, Händler, Forschungsreisende usw. ein dringendes Bedürfnis. Deshalb erschien es zweckmässig, das Buch gleichzeitig auch in englischer und französischer Sprache erscheinen zu lassen.

**Lehrbuch der Ewhe-Sprache in Togo** (Anglo-Dialekt). Mit Übungsstücken, systematischem Vokabular und einem Lesebuch. Von A. Seidel. 8° (VIII und 176 S.) 1906. Gebunden Mk. 2,—.

Die Ewhe-Neger bewohnen den ganzen südlichen Teil der deutschen Togo-Kolonie zwischen Volta und Mono von der Küste bis oberhalb des 7. Grades. Das vorliegende Buch beruht in der Hauptsache auf persönlichen Studien und Originaltexten; für die Anordnung des Stoffes ist die Rücksicht auf die praktischen Bedürfnisse, denen das Buch doch hauptsächlich dienen soll, massgebend gewesen.

Früher sind erschienen:

**Die Duala-Sprache in Kamerun.** Systematisches Wörter-Verzeichnis und Einführung in die Grammatik von A. Seidel. 8° (VIII und 119 S.) 1904. Gebunden Mk. 2,—.

**Suahili - Konversations - Grammatik,** nebst einer Einführung in die Schrift und den Briefstil der Suahili von A. Seidel. 8° (XVI und 404 S.) 1900. Gebunden Mk. 5,—.

**Schlüssel dazu** (95 S.) von A. Seidel. Kart. Mk. 2,—.

**Systematisches Wörterbuch der Suahilisprache** in Deutsch-Ostafrika, nebst einem Verzeichnis der gebräuchlichsten Redensarten von A. Seidel. 8° (XII und 178 S.) 1902. Gebunden Mk. 2,40.

Neben diesen speziell für unsere kolonialen und überseeischen Interessen wichtigen Büchern verweisen wir auf die übrigen, im gleichen Verlag erschienenen Lehrbücher zum Studium der neueren Sprachen für Deutsche und Ausländer nach der Methode Gaspey-Otto-Sauer, die Grammatiken, Sprachlehren, Lese- und Gesprächsbücher in folgenden Sprachen umfassen: Arabisch, Dänisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Neugriechisch, Niederländisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch, Türkisch und Ungarisch. Hierüber stehen den Interessenten besondere Prospekte kostenlos und postfrei zur Verfügung.

Sämtliche Bücher sind durch jede Buchhandlung des In- und Auslandes zu beziehen.



Verlag von Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

## Handbuch der Tropenkrankheiten

unter Mitwirkung von Prof. Dr. A. Bälz-Tokio, Prof. Dr. P. W. Bassett-Smith-Hastlar, Dr. P. van Brero-Lawang, Dr. C. L. van der Burg-Utrecht, Prof. Dr. A. Calmette-Lille, Dr. J. Carroll-Washington, Sanitätsrat Dr. A. Eysell-Cassel, Dr. P. Krause-Breslau, Dr. W. B. Leishman-London, Prof. Dr. A. Looss-Kairo, Dr. M. Lühe-Königsberg, Dr. W. G. Mac Callum-Baltimore, Hofrat Dr. L. Martin-Diessen, Prof. Dr. A. Plehn-Berlin, Dr. R. Pösch-Wien, Prof. Dr. F. Rho-Venedig, General-Oberarzt Prof. Dr. R. Ruge-Kiel, Professor Dr. Th. Rumpf-Bonn a. Rh., Marinestabsarzt a. D. Dr. L. Sander-Berlin, Dr. A. van der Scheer-Haag, Dr. Kl. Schilling-Berlin, Professor Dr. G. Sticker-Münster, Marineoberstabsarzt Dr. H. Ziemann-Kamerun

herausgegeben von Dr. Carl Mense,

Herausgeber des „Archivs für Schiffs- und Tropenhygiene“.

Drei Bände 1905—1906. Broschiert M. 56,—; gebunden M. 60,50.

Band I: XII, 354 Seiten mit 124 Abbildungen im Text und auf 9 Tafeln. Brosch. M. 12,—; gebunden M. 13,20.  
Band II: XI, 472 Seiten mit 123 Abbildungen im Text und auf 18 Tafeln. Brosch. M. 16,—; gebunden M. 17,50.  
Band III: XVIII, 818 Seiten mit 315 Abbild. im Text und auf 13 Tafeln. Brosch. M. 28,—; gebunden M. 29,80.

**Deutsches Kolonialblatt:** Wir haben es hier mit einem so umfassenden und ausführlichen Sammelwerk zu tun, wie es bisher auf diesem Spezialgebiet der medizinischen Wissenschaft nicht bestand. Für seine Gediegenheit und Wissenschaftlichkeit sprechen die Namen der Mitarbeiter, unter denen sich die bedeutendsten Kenner tropischer Krankheiten befinden. Auch die Illustration des Buches ist ganz vorzüglich.

**Münch. med. Wochenschrift:** Der zweite Band übertrifft den ersten nicht bloss an Umfang, sondern auch an praktischer Bedeutung.

**The Lancet.** We can only say that if the succeeding volumes maintain the standard of excellence of the first the student of tropical medicine is to be congratulated.

**New York Medical Journal:** The volume gives great promise that the completed work will be a noteworthy addition to the literature of tropical diseases.

Illustr. Preiskurant No. 28 gratis.



Tüchtige Vertreter gesucht.

### Raubtier-Fallen.

405 Leoparden, Hyänen, Sumpfschweine, Ser-vale, Honigdächse, Ziebethkatzen, Ginsterkatzen, Marder, Luchse, fang Herr Theo H., Plantage M., Deutsch-Ost-Afrika, mit unseren unübertroffenen Fangapparaten.

Haynauer Raubtierfallen-Fabrik  
von E. GRELL & Co., Haynau i. Schl.

## Conrad Skopnik, Berlin NW. 7.

Soeben erschien:

H. Klingebell.

### Höchste Güter!

Streifzüge eines Wahrheitsuchers.

gr. 8°. 375 S. Preis 3 Mk., gebunden 4 Mk.

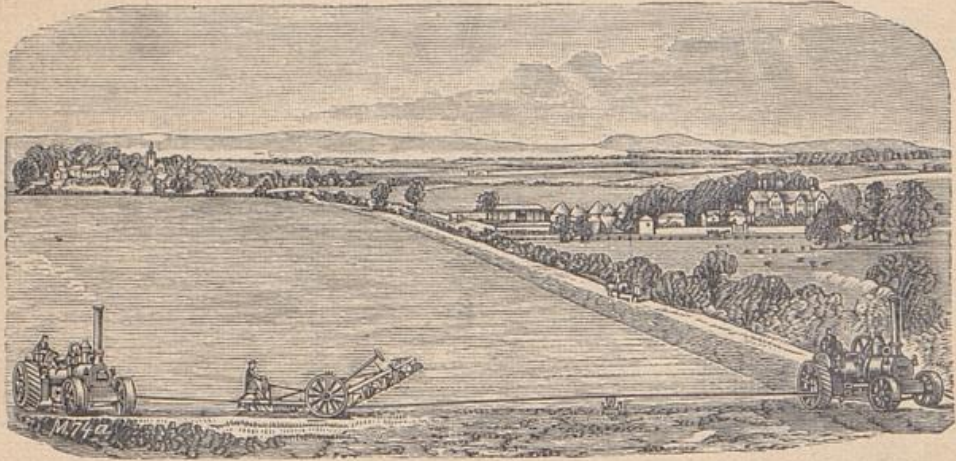
Eine Enzyklopädie der Weltanschauung in zehn Kapiteln, die brennende Tagesfragen behandelt und im grossen Kampfe der Meinungen durch Prüfen zum Behalten des Besten führt.

Kaufe seltene Briefmarken und Postkarten aller Länder, besonders der deutschen Kolonien und Auslandspostämter, wovon ich jede Anzahl nehme. Bevorzugt Marken auf ganzen Briefen oder Briefstücken. Eingedruckte Marken nicht ausschneiden. Tausche auf Wunsch gegen andere Marken, Bücher, Musikalien usw.

Ludwig Trebitz,  
Meerane (Sachsen).

# John Fowler & Co., Magdeburg

liefern



**Dampfflug-Apparate**  
**Strassen-Lokomotiven und Dampf-Strassenwalzen.**

## Erdbohrer

verschiedener, nur eigener, bestbewährter Systeme, leichte Handhabung, grosse Leistung, in drei Stunden 10 m tief, 10 cm Durchm.

Prospekte umsonst.

**H. Meyer, HANNOVER.**  
 im Moore 14.

## Photogr. Apparate

und Zubehör speziell für die Tropen.



Fünfmal prämiert. Man verlange die neue Preisliste, die gratis u. franko versandt wird von

**Otto Schroeder,**  
 Spez.-Gesch. f. Photographie.  
 Gegründet 1876.  
 BERLIN S. 42,  
 Oranienstrasse 71.

## Briefmarkensammler



die echte, tadellose **Briefmarken** oder Berichte über Neuausgaben, Fälschung, Tagesfragen wünschen, erhalt. meine hervorrag.

**Briefmarken - Auswahlendungen,**  
**Grosse Briefmarken-Preisliste**

sowie Probenummer der  
 „Berliner Briefmarken-Zeitung“  
 mit vielen Gelegenheitsangeboten.

**Bar-Ankauf** einzelner Marken und ganzer, selbst allergrösst. Sammlungen.

**Philipp Kosack, Berlin C.**  
 Burgstrasse 12, am Königl. Schloss.  
 Lieferant vieler staatl. Sammlungen.

Durch langjährige Erfahrung erprobt

## Tropische Krankheiten,

ihre Verhütung und Behandlung.

Von Dr. med. R. Fisch. — 3. Auflage.

Preis zuzüglich Porto für das **Inland** und **deutsche Kolonien** brosch. Mk. 4,20, in Leinwand Mk. 5,—; für das **Ausland** brosch. Mk. 4,40, in Leinwand Mk. 5,20.

Gegen Einsendung des obigen Betrages erhältlich von  
**Basler Missionsbuchhandlg.**

St. Ludwig im Elsass.

# MAX BRANDENBURG

Telegramm-Adresse: **Wasserpump Berlin** **Berlin SO. 36** Fernsprecher: **Amt IV, No. 1291/3992**

Berliner Pumpenfabrik-Aktiengesellschaft

**Kolonial-Pumpe.** Bester Ersatz für die so empfindlichen Flügelpumpen. Für Uebersee besonders geeignet. Im Kolonialgebiet in über 1000 Exemplaren überall eingeführt.

Kataloge, französisch und englisch, gratis und franko.

**Wasserversorgung für Farmen und Wohngebäude in Ortschaften ohne Wasserleitung**

nach dem Hydrophor-System, wie solches von der Firma Max Brandenburg, Berliner Pumpenfabrik-Aktiengesellschaft, Berlin SO. 36, seit einigen Jahren auf den Markt gebracht wird und sich in Baukreisen zufolge ihrer guten Funktion allgemein eingebürgert hat, so dass hiervon im letzten Jahre allein ca. 500 Apparate geliefert wurden. Dieser Hauswasserversorger wird je nach Bedarf mit Handpumpe oder auch mit Motorpumpe, für elektrische und Explosionsmotore geeignet, geliefert, ist bequem überall in Kellerräumen durch jeden Fachmann aufzustellen und die Haus-Installation im übrigen genau wie in Ortschaften mit städtischer Wasserleitung vorzunehmen, worüber die Firma Brandenburg auf Wunsch mit ausführlichen Angaben und Prospekten usw. gern zur Verfügung steht.



## Browning-Pistolen



Kal. 7,65 und Kal. 6,35

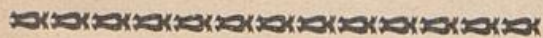
**Beste Taschenwaffen**

liefert zu Original-Fabrikpreisen an Wiederverkäufer

**ALBRECHT KIND**

Hunstig b. Dieringhausen, Rheinland

Filialen: Berlin C., Rosenstr. 1.  
Nürnberg, Reuterstr. 4.



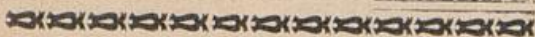
**DIETRICH REIMER (Ernst Vohsen),**  
Berlin SW. 48, Wilhelmstrasse 29.

**Bücher.**

**Landkarten.**

**Zeitschriften.**

**Versand nach Uebersee.**



Schutzmarke.



95 erste Preise, darunter: 51 goldene und 9 Staatsmedaillen.

**Weltruf** haben **R. Webers**

Raubtierfallen, Jagd- u. Fischerei-Artikel.

**R. Weber.**

Spez.: **Fallen für Löwen, Tiger, Leoparden, Hyänen, Wölfe** etc.

Illustrierte Preislisten kostenfrei!

**R. WEBER,** älteste deutsche Raubtierfallen-Fabrik, **Haynau** in Schles. Kaiserl. Königl. Hoflieferant.

**Schuch & Grundig,** Hamburg 8, Grimm 33.

**General-Export-Vertreter** erster Fabriken. Vertreter überall gesucht. Man verlange unsere Artikelliste. **Importeure** von Produkten aller Art auf feste Rechnung, Kommission oder Konsignation gegen sofortige Kasse oder Vorschüsse. **Kommissionäre** für den Einkauf deutscher Artikel aller Branchen.

Ia. Referenzen gegeben und verlangt.

**Export. import. Kommission.**

<b>Allg. Verein für Deutsche Literatur. — BERLIN SW. 67</b>	<b>Hermann Paetel, Verlag. — BERLIN SW. 67</b>
<b>Reiseschilderungen.</b> Von Dr. Siegf. Genthe, herausg. von Dr. Georg Wegener.  Band 1. Mit einem Bilde Genthes. 8°, L u. 344 Seiten. Geheftet M. 6,—; gebunden Mk. 7,50.  <b>Korea.</b>  Band 2. Mit 18 Vollbildern. 8°, XIX und 368 Seiten. Geheftet <b>Marokko.</b> Mk. 6,—; gebunden Mk. 7,50.  <b>Jeder Band ist in sich abgeschlossen.</b>	<b>Chubut. Im Sattel durch Kordillere u. Pampa Mittelpatagoniens (Argentinien).</b> 8°, VI und 228 Seiten. Von Dr. Wilh. Vallentin. Mit 47 Illustrationen nach photographischen Originalaufnahmen. Broschiert Mk. 5,—; gebunden Mk. 6,—.  <b>Paraguay. Das Land der Guaranis.</b> 8°. 324 Seiten. Von Dr. Wilh. Vallentin. Mit 38 Illustrationen nach photographischen Original-Aufnahmen. Broschiert Mk. 6,—; gebunden Mk. 7,—.  <b>Illustrierte Prospekte gratis und franko.</b>
<b>Amerika - Wanderungen eines Deutschen.</b> Von Joh. Wilda. <b>Bd. 1. In der Mitte des Kontinents.</b> Mit 26 Illustrationen und 1 Karte. 8°, VIII und 367 Seiten. Broschiert Mk. 6,—; gebunden Mk. 7,50.  <b>Bd. 2. Zwischen Alaska und Peru.</b> Mit 26 Illustrationen und 1 Karte. 8°, IV u. 339 Seit. Brosch. Mk. 6,—; geb. Mk. 7,50.  <b>Jeder Band ist in sich abgeschlossen.</b>	<b>Von Kapstadt bis Aden. Reiseskizzen und Kolonialstudien.</b> Von C. Waldemar Werther, Hauptmann a. D. Mit 9 Abbildungen. Zweite Auflage. 8°, XV und 165 Seit. Brosch. Mk. 3,—; geb. Mk. 4,—.  <b>Östliche Streiflichter. Kritische Beobachtungen u. Reiseskizzen.</b> Von C. Waldemar Werther. Mit 12 Abbildungen. 8°, VIII und 154 Seiten. Broschiert Mk. 3,—; elegant gebunden Mk. 4,—.

**Verlag von DIETRICH REIMER (Ernst Vohsen),  
Berlin SW. 48, Wilhelmstrasse 29.**

Graf von WARTENSLEBEN, J. C.: **Veränderte Zeiten.** Eindrücke von Weltreisen und Reflexionen. 2. Aufl. 06. Eleg. gbdn. Mk. 5,—.  
 STEPHAN, Mari e-Stabsarzt Dr. Emil: **Südseekunst.** Beiträge zur Kunst des Bismarck-Archipels und zur Urgeschichte der Kunst überhaupt. Aus dem königl. Museum f. Völkerkunde zu Berlin, mit Unterstützung des Reichs-Marine-Amtes hrsg. Mit 13 Taf., 2 Kartenskizzen u. zahlr. Abbild. im Text. (15, 145 S., m. 12 illustr. Bl. Erklärung.) Lex. 8°. 07. Gbdn. in Leinw. Mk. 6,—.  
 — und wiss. Hilfsarb. Dr. FRITZ GRAEBNER: **Neu-Mecklenburg (Bismarck-Archipel).** Die Küste von Umuddu bis Kap St. Georg. Forschungsergebnisse bei den Vermessungsfahrten v. S. M. S. „Möwe“ im Jahre 1904. Aus dem königl. Museum f. Völkerkunde zu Berlin m. Unterstützung des Reichs-Marine-Amtes hrsg. Mit 10 Taf., 3 Noten-Beilagen, zahlreichen Abbild. u. 1 Uebersichtskarte. (12, 243 S., m. illustr. Bl. Erklärung.) Lex. 8°. 07. Gbdn. in Leinw. Mk. 12,—.  
 v. FALKENHAUSEN, Helene: **Ansiedler-Schicksale.** Elf Jahre in Deutsch-Südwestafrika 1893—1904. Elegant kartoniert Mk. 3,—.  
 FUELLEBORN, Dr. F.: **Das Deutsche Njassa- und Ruwuma-Gebiet** Land und Leute. Nebst Bemerkung über die Schire-Länder. Etwa 38 Bogen Lexikon-Format mit 200 Abbildungen und einem Atlas, enthaltend 119 Lichtdrucktafeln und 2 Karten. Preis des Textbandes in Halbfranz gebunden Mk. 80,—; des Atlases in Leinwandmappe Mk. 70,—. Das Werk bildet gleichzeitig als Band IX die Fortsetzung von „Deutsch-Ost-Afrika“. Wissenschaftliche Forschungsergebnisse über Land und Leute unseres ostafrikanischen Schutzgebietes und der angrenzenden Länder.  
 GOETZEN, Graf von: **Durch Afrika von Ost nach West.** Elegant gebunden Mk. 16,—.  
 KANUT, Richard: **Caput Nil.** Eine empfindsame Reise zu den Quellen des Nils. Mit 12 Lichtdrucktafeln und 1 Karte. Elegant gebunden in Liebhabereinband Mk. 8,—.  
 PASSARGE, Dr. S.: **Die Kalahari.** Versuch einer physisch-geographischen Darstellung der Sandfelder des südafrikanischen Beckens. 1 Textbd. u. 1 Kartenbd. Geh. Mk. 80,—; gbdn. in Halbfranz Mk. 90,—.  
 PLANCKT, W.: **Handbuch der Nama-Sprache in Deutsch-Südwestafrika.** Gebunden Mk. 5,—.  
 WESTERMANN, Dietrich: **Wörterbuch der Ewe-Sprache.** I. Teil. **Ewe-Deutschs Wörterbuch.** Broschiert Mk. 12,—; elegant gebunden in Halbfranz Mk. 14,—.  
 SCHNEE, Dr. Heinrich: **Bilder aus der Südsee** Unter den kannibalischen Stämmen des Bismarck-Archipels. Mit 30 Taf., enthaltend 37 Abbild. u. 1 grosse Karte. Eleg. gbdn. Mk. 12,—.

Druck von OTTO ELSNER, Berlin S. 42.

# Warnholtz & Gossler

Telegr. - Adresse: **Hamburg.** Telephon - Amt 1,  
 WARNGOSSEL. 1728 und 6227.

**Export und Import, Kommission.**



**Verkauf von Produkten aus den deutschen  
 Kolonien und andern überseeischen Ländern.**

Erfurter  
**Gemüse- u. Blumen-Samen.**  
 Probe-Sortiment  
 von 50 besten Sorten inkl.  
 tropensich. Verpack. 7 M.  
 überallhin franko.  
 Reichhaltig. illustr.  
 Samen-Katalog  
 gratis a. Anfrage v.  
 d. Handelsgärtnerol.

**STENGER & ROTTER, ERFURT.**

**„Tropischer Gemüsehau“**  
 Zierpflanz. u. Blum. - v. e. Kamerun, Pfanz.  
 S.-A. a. „Der Tropenplanzer“, m. 10 Abbild.  
 Preis 75 Pf.  
 franko bei: **Stenger & Rotter, Erfurt.**

sowie v. Noitz  
 z. Anbau div.

## **W**irtschaftsatlas der deutschen Kolonien.

Herausgegeben vom Kolonial-  
 wirtschaftlichen Komitee E. V.

10 Seiten Text und 10 Kartenblätter. Gr. 4°. Kartoniert 5 Mark.

**Dietrich Reimer (Ernst Vohsen).**  
 BERLIN SW. 48, Wilhelmstrasse 29.

**Dietrich Reimer (Ernst Vohsen),**  
 Berlin SW. 48.

- Schul-Lehrmittel jeder Art. =
- Globen und Tellurien. =
- Wandkarten und Reliefs. =
- Einrichtung ganzer Schulen.
- Anschauungsbilder zur Geo-  
 graphie, Geschichte, Minera-  
 logie und Geologie. =



Kataloge kostenfrei.

# BÜCHER

aller **Kultursprachen** liefert



Dietrich Reimer

(ERNST VOHSEN), Sortim.-Abteil.

Berlin SW. 48, Wilhelmstrasse 29.

Druck von OTTO ELSNER, Berlin S. 42.

Verlag von Paul Parey in Berlin SW., Hedemannstr. 10 u. 11.



## Illustrierte Jagdzeitung.

Erscheint jeden  
Freitag.

XIII. Jahrgang.

Jährlich 24 Kunst-  
beilagen.

Durch jedes Postamt bezogen, Preis vierteljährlich 2 M. 40 Pf. ☐  
Bei Kreuzband-Bezug vierteljährlich: In Deutschland und Oesterreich-  
Ungarn 3 M. 25 Pf., im Weltpostverein 4 M. ☐ Anzeigen 40 Pf.,  
für die letzte Umschlagseite 50 Pf., die Einheitszeile oder deren  
Raum, Hundemarkt und Deckanzeigen 25 Pf., Gebühren für Beilagen  
nach Uebereinkommen.

**S**eit zwölf Jahren erscheinend, hat „Wild und Hund“ von Jahr zu Jahr sich mehr und mehr an die Spitze aller Jagdzeitungen zu setzen gewusst. Sowohl durch die Qualität seiner Originalartikel wie seine künstlerisch hervorragenden Leistungen nimmt „Wild und Hund“ heute eine unbestritten führende Stellung ein, und in Anbetracht des Gebotenen ist der Abonnementspreis von 2 M. 40 Pf. pro Quartal ein geradezu erstaunlich niedriger.

Probenummern auf Verlangen umsonst und postfrei.

**A**usführliche Kataloge ihres gesamten Verlages oder die Spezialkataloge: 1. Gartenbauliteratur, 2. Forst- und Jagdliteratur, 3. Kulturtechnische Literatur, 4. Veterinärmedizinische Literatur, 5. Gärungstechnische Literatur, 6. Landwirtsch. Unterrichtsliteratur sendet auf Verlangen umsonst und postfrei die Verlagsbuchhandlung Paul Parey in Berlin SW. 11, Hedemannstrasse 10 und 11.

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Verlag von E. H. Schwetschke und Sohn in Berlin W. 35.

**Dr. Hermann Paasche.**

Geh. Reg.-Rat, Vizepräsident des Deutschen Reichstags.

≡≡≡ **Deutsch-Ostafrika.** ≡≡≡

Wirtschaftliche Studien.

1.—4. Tausend. — Mit 18 Vollbildern.

Preis: geheftet 8 Mk., gebunden 9 Mk.

Aus dem Inhalt: Aden. — Britisch-Ostafrika. — Dar-es-Salam. — In den Kaffernplantagen. — Agavenkultur. — Kaffeebau. — Bodenfrage.

Der „Berl. Börsen-Courier“ schreibt: Das Buch ragt weit über das Niveau einfacher Reiseschilderungen hinaus.

**Dr. Carl Peters.**

**Die Gründung von Deutsch-Ostafrika.**

Koloniale Erinnerungen und Betrachtungen.

6.—10. Tausend.

Preis: geheftet 4 Mk., gebunden 5 Mk.

Aus dem Inhalt: Vorbereitung. — An der Arbeit. — Der erste Wurf. — Im Kampf um ein Ostafrikanisches. — Sachregister.

Die „Deutsche Tageszeitung“ schreibt: Selbst der Kenner der kolonialen Verhältnisse wird in dem Buche viel Neues und Interessantes finden.

**Dr. Carl Peters.**

**England und die Engländer.**

Preis: geheftet 5 Mk., gebunden 6 Mk.

Die „Deutsche Tageszeitung“ schreibt: Ausgezeichnet und interessant.

**Wilhelm v. Kardorff.**

Mitgl. d. Reichstags u. d. Preuss. Abg.-Hauses.

**Bebel oder Peters.**

Preis: geheftet 1 Mk.

Die Amtstätigkeit des Kaiserl. Kommissars Dr. Carl Peters am Kilimandjaro 1891/1892.

**Adolf v. Tiedemann, Maj. a. D. vorm. i. Gen.-St.**

**Mit Lord Kitchener gegen den Madhi.**

Erinnerungen eines preussischen Generalstabs-offiziers an den englischen Sudanfeldzug.

Preis: geheftet 4 Mk., gebunden 5 Mk.

Die „Fürstentümer Ztg.“ schreibt: Seine Schilderungen der englischen Kriegsführung bieten gerade in jetziger Zeit eine Fülle von Interessantem und Wissenswertem.

**Dr. Otto Arendt.**

Mitgl. d. Reichstags u. d. Preuss. Abg.-Hauses.

**Die parlamentarische Studienreise nach West- und Ostafrika.**

Reisebriefe aus Togo, Kamerun und Deutsch-Ostafrika.

Preis: geheftet 3 Mk., gebund. 4 Mk.

**Erwin von Hase.**

**In der Pampa.** Argentinische Skizzen.

Preis: geheftet 3 Mk., gebunden 4 Mk.

Die „Mitteldeutsche Jagdztg.“ schreibt: Nett geschrieben, liest sich das Werkchen sehr spannend, um so mehr als eine kraftvolle ungezwungene Jägernatur aus demselben grüsst.

**Prof. Dr. Paul Samassa.**

**Das neue Südafrika.**

Preis: geheft. Mk. 5,50; gebund. Mk. 6,50.

„Nationalzeitung“ (Berlin): Als Beitrag zu unserer Kenntnisbereicherung über Südafrika kommt S.'s Buch gerade jetzt sehr gelegen . . . der Inhalt gibt eine Fülle interessanter Aufschlüsse, so dass die Lektüre des Werkes ausserordentlich lohnenswert ist.

Verlag von E. H. Schwetschke und Sohn in Berlin W. 35.